



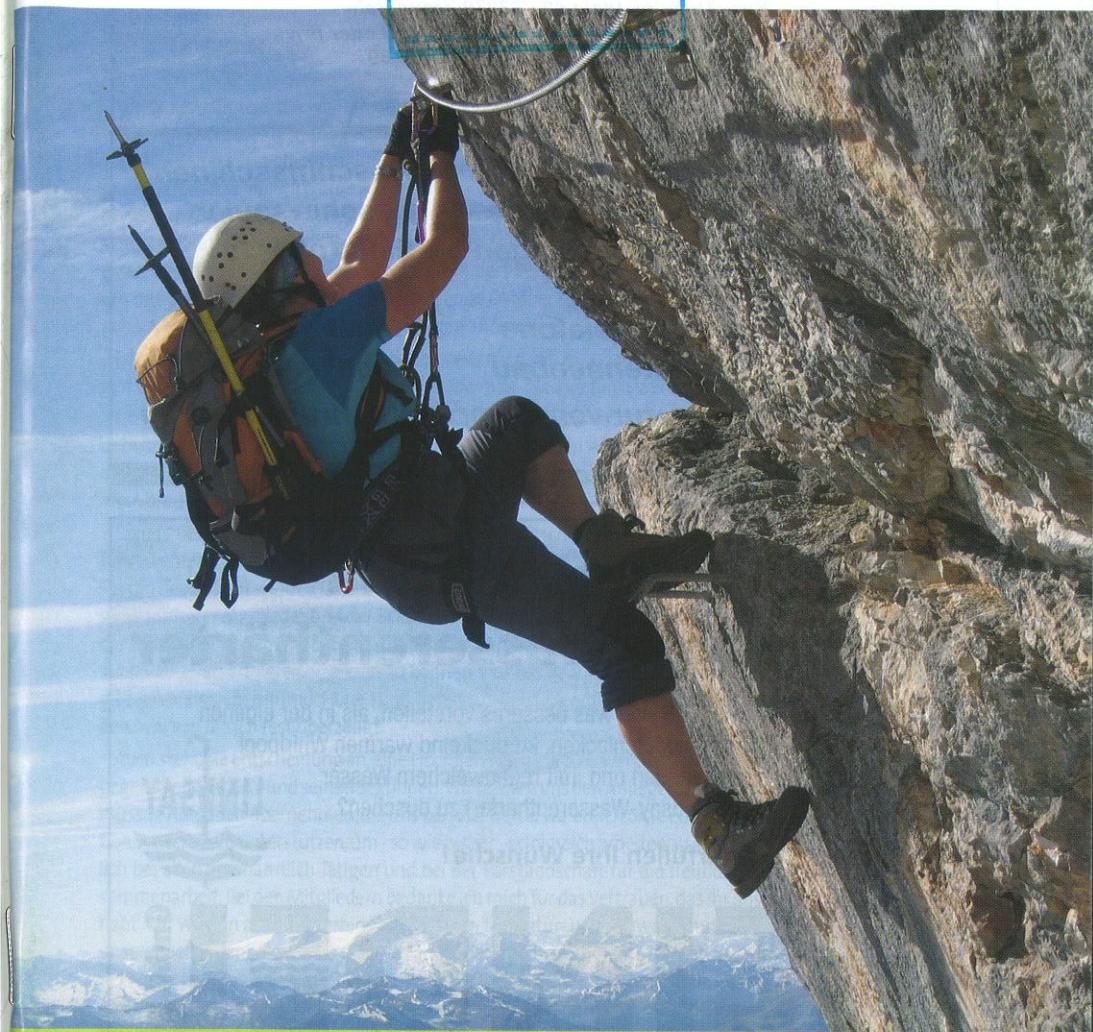
Deutscher Alpenverein

EINGEGANGEN

Nachrichtenblatt Nr. 51

- 5. Feb. 2009

Jahresheft

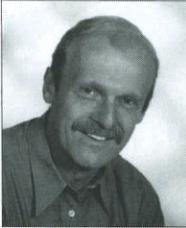


DAV Nachrichtenblatt Nr. 51
- 5. Feb. 2009
**Sektion
Teisendorf**
www.dav-teisendorf.de

SP:Wandler

ServicePartner

In unserer Meisterwerkstatt sind Ihre Geräte in besten Händen.
Wir reparieren auch Fremdgeräte!



Peter Aicher, Inhaber

Karl-Theodor-Platz 42 · 83278 Traunstein
Tel. (0861) 5309 · Fax (0861) 2092468 oder privat
Tel. (08666) 6026 · Fax (08666) 802769
eMail: Fa.WANDLER@t-online.de

Fernsehgeräte

DVD-Video-Geräte

HiFi-Stereoanlagen

Kleingeräte

Handy & Telefone

SAT-Antennenbau

Reparatur von Computern und Monitoren

Waschmaschinen

Geschirrspüler

Elektroherde

Kühlgeräte

Haushaltsgeräte

Kabelanlagen

ServicePartner

Schwimmbad · Sauna Whirlpool · Wasserenthärter

Neu!
Sauna-
blume
35,- €

Können Sie sich was besseres vorstellen, als in der eigenen Sauna zu entschlacken, im prickelnd warmen Whirlpool zu entspannen und mit regenweichem Wasser (dank Lindsay-Wasserenthärter) zu duschen?

Wir erfüllen Ihre Wünsche!



GmbH

HEINDEL

TEISENDORF - HÖRAFING

Telefon (08666) 7187 · Fax (08666) 8697



liebe Mitglieder und Freunde unserer Sektion!

Mit dem großen Festabend, den viele Mitglieder und Freunde besuchten, ging unser Jubiläumsjahr zu Ende. Die steigenden Mitgliederzahlen beweisen, dass wir trotz unseres hundertjährigen Bestehens ein Verein sind, der sich den Anforderungen und Anliegen der Gegenwart annimmt, diese vertritt und an die nachfolgende Generation weitergibt.

Unser Festjahr feierten wir mit einigen besonderen Veranstaltungen. Im Januar 2008 begannen wir mit der festlich gestalteten Jahreshauptversammlung. Im Frühjahr berichteten Resi Koch und Michael Kerle in ihrem Vortrag »Berge der Welt« über ihre Erfahrungen auf Achttausendern und über ihre Bergfahrten weltweit. Die große Bergmesse im Juni wurde von unserem Pfarrer Karl Ellmann und unserem Pfarrer Horst Kress mit dem Gedanken an unsere verstorbenen Mitglieder gehalten. Diesen Tag begannen wir mit einem Sternmarsch zur Teisendorfer Hütte, der durch die große Beteiligung der Nachbarsktionen ein voller Erfolg wurde und diesen Tag einen besonderen Glanz verlieh. Etwa vierhundert Bergfreunde waren bei herrlichem Bergwetter gekommen um mit uns diesen Gottesdienst zu feiern. Ende Oktober berichtete Gerlinde Kaltenbrunner in einem großartigen Vortrag über das Expeditionsbergsteigen auf mehr als 8000 Metern.

Ich möchte mich nochmals bei all denen bedanken, die in irgendeiner Weise mitgeholfen und dazu beigetragen haben, dass alle Veranstaltungen so problemlos durchgeführt werden konnten.

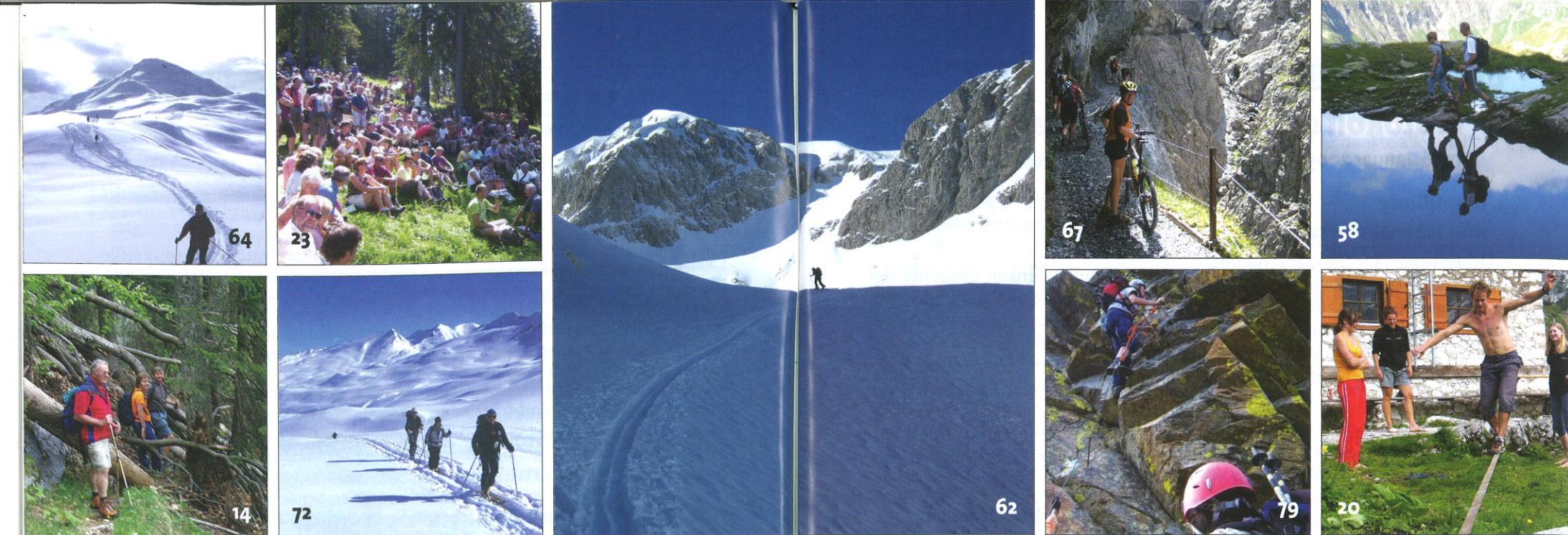
Die Ziele der Alpenvereinssektion bleiben unverändert. Die Strukturen des Vereins müssen sich jedoch verändern, um auch in Zukunft so erfolgreich arbeiten zu können wie in den letzten 100 Jahren. Wir müssen immer offen sein für neue Entwicklungen und uns weiterhin den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Fragen des Alpinismus stellen.

Bereits bei der Hauptversammlung 2009 waren Entscheidungen zu treffen. Neuwahlen mussten durchgeführt werden. Da mehrere Mitglieder im Vorstand ausschieden, waren diese zu ersetzen. Ich hoffte sehr, dass alle Posten neu besetzt werden konnten und so ein reibungsloser Geschäftsbetrieb gewährleistet werden kann, zum Wohle unserer Mitglieder und der Sektion Teisendorf. Wir wünschen uns auch weiterhin, dass sich immer wieder Mitglieder finden, welche die Vereinsarbeit ehrenamtlich und mit großen Engagement fortsetzen, um so auch weiterhin erfolgreich agieren zu können und das Begonnene im Sinne unserer Sektion weiterführen. Es gibt im Vereinsleben immer Höhen und Tiefen zu überstehen, die wir aber auch weiterhin gemeinsam lösen werden. Hiervon bin ich fest überzeugt.

Auch steht die Entscheidung an, eine Hochgebirgshütte zu erwerben. Sie fordert die Solidarität der Mitglieder gegenüber dem DAV und seinen Sektionen. Wir können uns den Anliegen der Gegenwart nicht verschließen und müssen Aufgaben übernehmen, die uns bis jetzt fremd waren. Ich bitte euch, die Verantwortlichen unserer Sektion weiterhin zu unterstützen, um - so wie bisher - erfolgreich arbeiten zu können. Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen ehrenamtlich Tätigen und bei der Vorstandshaft für die freundschaftliche und konstruktive Zusammenarbeit. Bei den Mitgliedern bedanke ich mich für das Vertrauen, das ihr uns und mir entgegen gebracht habt. Wir werden auch weiterhin die Aufgaben für Natur- und Umweltschutz ernst nehmen und im Interesse unserer Berge handeln. Etwas das alle Mitglieder mit ihren Verein verbindet, ist die Freude an der Bewegung in der Natur. Und das Ziel diese einzigartige Natur in den Bergen für kommende Generationen zu erhalten. Den Erhalt der Natur durch sportliche Betätigung, quasi das Schöne mit dem Nützlichen zu verbinden, das funktioniert bei uns. Viel wurde in den zurückliegenden 100 Jahren erreicht, worauf wir stolz sein können. Wir dürfen dennoch in unserem Engagement nicht nachlassen sondern müssen kontinuierlich weiterarbeiten, damit uns der Erfolg treu und auch die Freude an unseren geliebten Bergen erhalten bleibt.

Ein schönes und unfallfreies Bergjahr 2009 wünscht euch

Franz Waldhutter,
1. Vorsitzender



Impressum:

Herausgeber:
DAV-Sektion Teisendorf eV, Postfach 1128, 83317 Teisendorf
1. Vorsitzender:
Franz Waldhutter, Thundorf 23, 83404 Ainring, Tel. 0 86 56 / 1395
Bürodienst:
Do., 18.30 bis 20 Uhr (wenn Feiertag am Mi.), Tel. 0 86 66 / 6177
Redaktion:
Albert Staller, Kapellenland 2, 83317 Teisendorf, Tel. 0 86 66 / 98 66 60
Titelbild:
Der Bergführer-Quergang im Leoganger-Süd – Foto Lorenz Mayer
Bankverbindung:
Volksbank Raiffeisenbank Oberbayern Südost eG.,
Konto-Nummer: 2529 955, Bankleitzahl: 710 900 00
Layout & Produktion:
© proprint-werbung, Agentur für visuelle Kommunikation
Hans Koch · Tel. 0160-9466 2056 · info@proprint-mail.de

Inhaltsverzeichnis:

Berichte

- 4 Protokoll Jahreshauptversammlung
- 20 Bericht Jugendgruppe
- 12 Edelweißabend 2008
- 21 Bericht Kindergruppe
- 14 Bericht Naturschutzreferat
- 38 Tourenrückblick
- 17 Kassenbericht 2008
- 55 Bericht Ortsgruppe Waging
- 18 Bericht Wegereferat
- 57 Tourenrückblick Waging
- 19 Bericht Hüttenreferat
- 85 Ferienprogramm & Kinderzeltlager

Info

- 10 Festschrift 100 Jahre AV-Sektion
- 33 Trauerfälle
- 11 Quiz-Auflösung 2008 und Quiz 2009
- 34 aktuelle Mitgliedsbeiträge
- 13 Jubilare
- 88 Allgemeines zum Mitgliederausweis
- 31 Neumitglieder
- 89 Literatur – Skihochtourenführer
- 93 Literatur – Mountainbike-Guide

Veranstaltungen

- 13 Einladung Edelweissabend
- 37 Einladung Bergmesse 2008
- 23 Festveranstaltungen zum Jubiläum
- 37 Einladung Hauptversammlung '10
- 35 Stammtische auf der T'dorfer Hütte
- 40 Tourenprogramm 2009

Tourenberichte

- 58 Rund um die Landawirseehütte
- 72 Pulverschneeräume Silvretta
- 62 Skitour Sonntagskogel
- 74 Seniorentourenwoche im Leutasch
- 64 Skitourenwoche Lesachtal
- 77 Mountainbike-Grenzerfahrungen
- 67 MTB-Tourenwoche Vinschgau
- 79 Tourenwoche Reschenpass

Service

- 29 Funktionen und Referate
- 92 Änderung der Mitgliedsdaten
- 91 Aufnahmeantrag

HV-PROTOKOLL

Protokoll der 100. Hauptversammlung

am 16. Januar 2009 um 20 Uhr im Saal der Alten Post in Teisendorf

1. Begrüßung und Totengedenken

Der erste Vorsitzende Franz Waldhutter begrüßte alle Anwesenden. Er stellte eingangs fest, dass zur Versammlung ordnungsgemäß im Nachrichtenblatt Nr. 50 und in der Tagespresse eingeladen wurde. Er gab die erweiterte Tagesordnung bekannt.

Zur Bestätigung dieser Niederschrift wurden die Herren Josef Rehrl und Markus Voitwinkler einstimmig von der Versammlung bestimmt.

Als Ehrengäste konnte der 1. Vorsitzende begrüßen: den 1. Bürgermeister von Anger Sylvester Enzinger, den 2. Bürgermeister von Teisendorf Gernot Daxer, den Altbürgermeister von Ainring Johann Waldhutter, den Ehrenvorsitzenden Lenz Willberger und die Ehrenmitglieder Helmut Huber, Herbert Schifflechner und Fritz Graml. Außerdem begrüßte er die sehr zahlreich vertretene Bergwachtbereitschaft Teisendorf-Anger mit ihrem Leiter Georg Enzinger und seinem Vertreter Georg Wimmer, die Mitglieder der Ortsgruppe Waging und mit dem neu gewählten Leiter Michael (Mike) Frumm-Mayer, sowie alle ehrenamtlichen Mitarbeiter der Sektion.

Entschuldigt hatten sich die geladenen Ehrengäste Geistl. Rat Msgr. Pfarrer Ellmann, Landrat Georg Grabner und Wagings zweiter Bürgermeister, Hans Kern sowie Ehrenmitglied Franz Neumann.

Herbert Schifflechner gratulierte er zur Wahl zum Ehrenvorsitzenden der Gruppe Waging.

Beim Totengedenken gedachte der erste Vorsitzende aller verunglückten und verstorbenen Bergkameraden, besonders der 2008 verstorbenen Mitglieder der Sektion Teisendorf Heinrich Zeiser, Elisabeth Kraus, Franz Maier, Anni Horst, Theresia Schießl und Franz Fischbacher. Tödlich verunglückt an der Kampenwand ist unser neues Mitglied Richard Sedlmayer.

2. Bericht des 1. Vorsitzenden

Rückblick 2008

In seinen Ausführungen informierte der 1. Vorsitzende über die Hauptversammlung 2008 des DAV in Jena. Unsere und vier weitere Sektionen wurden zum 100-jährigen Bestehen geehrt. Ein Satz Alpenvereinsführer aus dem Rother-Verlag wurde dabei dem 1. Vorsitzenden überreicht.

Besonderes Interesse in der Hauptversammlung fand der Tagesordnungspunkt Acht über die Einführung von Fundraising, dem Spendenbriefkonzept. Die Hauptversammlung beschloss dessen Einführung in zwei Stufen: Eine Spendenbriefaktion der Sektionen im November/Dezember und eine des DAV im Frühjahr jedes Jahres. Der Nettoerlös des Hauptvereins wird zu 100 % zum Erhalt von Hütten und Wegen eingesetzt. Die Teilnahme ist freiwillig. Im Juli 2009 be-

ginnt der Testlauf. Beim letzten Vorstandstreffen hat der Gesamtvorstand der Sektion beschlossen, an der Aktion vorläufig nicht teilzunehmen.

Der Verbandsrat wurde neu gewählt.

Der Mitgliedsausweis wird ab diesem Jahr im Februar direkt vom Hauptverein an die Mitglieder versandt. Daher wird die Gültigkeit des Mitgliederausweises 2008 um einen Monat bis zum 28. Februar 2009 verlängert.

Die Sektion Teisendorf feierte 2008 ihr 100-jähriges Bestehen. Der Höhepunkt war der abschließende große Festabend mit vielen Mitgliedern, Ehrengästen vom DAV-Hauptverein und Nachbarssektionen, aus Politik und Kirche. Weiter gab es folgende Veranstaltungen: Zum Auftakt die festliche Jahreshauptversammlung, im Frühjahr einen Diavortrag »Berge der Welt« von Resi Koch und Michael Kerle, auf Sonnwend den Sternmarsch zur Bergmesse an der Teisendorfer Hütte – zur Messe waren bei herrlichem Wetter etwa 400 Bergfreunde gekommen – und im Herbst den großartigen Vortrag von Gerlinde Kaltenbrunner über Expeditionsbergsteigen über 8000 Meter.

Der 1. Vorsitzende dankte allen, die zum Gelingen des Festjahres beigetragen haben.

Sieben Vorstandstreffen, zwei Arbeitsausschusssitzungen und zwei Zusammentkünfte des Festausschusses wurden abgehalten und verschiedene Informationstreffen und Veranstaltungen des DAV besucht. Auf die Aus- und Weiterbildung der Fachübungsleiter legt die Vorstandschaft großen Wert. Mitglieder, die sich dafür zur Verfügung stellen, besuchten 2008 geeignete Kurse.

In Mitterfelden und Bad Reichenhall trainierte die Klettergruppe. Betreut wird sie von Andreas Baumgartner.

Franz Waldhutter dankte allen Helfern für ihren Einsatz und Mitarbeit.

Vorschau 2009

Für 2009 gab der Redner Veranstaltungsschwerpunkte bekannt und warb zum Mitmachen. Das Touren- und Veranstaltungsprogramm ist wieder sehr umfangreich.

Die Sektion kann bald ihr 2000stes Mitglied begrüßen. Trotzdem gelang es nicht, einen Bewerber für das Amt des zweiten Vorstands trotz intensiver Bemühungen zu finden. Franz Waldhutter kündigte seinen Rückzug als Vorstandsvorsitzender an, sollte die Vorstandschaft nicht komplettiert werden können.

Er ermunterte die Zuhörer doch ein Ehrenamt innerhalb der Sektion anzunehmen und Aufgaben für die Gemeinschaft zu übernehmen.

3. Kassenbericht 2008

Die Schatzmeisterin Manuela Aicherer läuterte den ausgelegten Kassenbericht 2008, er wird in den Sektionsnachrichten Nr. 51 mit dem Jahreshaushaltsvorschlag 2009 veröffentlicht.

4. Entlastung der Schatzmeisterin und des Vorstands

Kassenprüferin Monika Schillinger lobte die sorgfältige Kasseführung der Schatzmeisterin Manuela Aicher und ihrer Helferin Monika Helminger. Sie empfahl der Versammlung die Entlastung des gesamten Vorstandes, die auch einstimmig durch Handaufheben gewährt wurde.

5. Bericht des Hüttenwarts

Hüttenwart Johann Waldhutter berichtete von 1.550 Besuchereintragungen, 800 Übernachtungen, davon viele Familien und Kinder. Die Bergmesse am 22. Juni 2008 mit dem Sternmarsch war der Höhepunkt des Hüttenjahres.

Viele Helfer sorgten für ausreichendes Brennholz, die Räume wurden geweisselt und – herzlicher Dank an Helmut Eichenherr und Lenz Willberger – sie pflegten die Hütte, als wäre sie ihre eigene.

Immer wieder findet sich angekohltes Brennholz in der Vorratskiste. Bereits einmal entzündetes Brennmaterial aus dem Ofen zu entfernen. Es weiterhin zu bevorraten, ist äußerst brandgefährlich. Also bitte lasst das Holz im Ofen, auch wenn ervor dem Weggehen nicht entleert werden kann.

An jedem ersten Donnerstag im Monat ist Stammtisch und Hüttenabend. Der Hüttenwirt wünscht sich bei dieser Gelegenheit mehr Übernachtungen.

6. Berichte aus den Referaten

Jugend

Der Vertreter der Jugend im Vorstand, Heinrich Mühlbacher berichtete:

- Bei den Kindern tut sich wieder etwas dank des Ideenreichtums und des Einsatzes von Verena Baumgartner und Thomas Neudecker.
- Andreas Baumgartner kümmert sich um die zahlreichen Kletterer in der Turnhalle in Mitterfelden.
- Für das Ferienprogramm der Gemeinde Teisendorf übernahm die Sektion, ein Zeltlager und eine Fahrt zum Kletterturm in Traunstein.
- In der Jungmannschaft ist ein regelmäßiges Treffen schwierig zu organi-

sieren, daher sind auch im Jahresprogramm keine Veranstaltungen zu finden.

- Heinrich Mühlbacher kandidierte nicht mehr zum Jugendreferent, als Nachfolger schlug er Josef Enzinger vor. Künftig will er begleitende Aufgaben in der Sektion übernehmen.

Für die Unterstützung bei seiner Tätigkeit als Jugendreferent bedankte er sich bei allen.

Wege

Der Wegreferent Franz Wendlinger berichtete über Markierungs- und Ausbeserungsarbeiten an den Steigen am Teisenberg und Hochstaufen. Mehrere Mitglieder übernehmen im Laufe des Jahres die regelmäßige Kontrolle der Steige und Sicherungen. Dies ist laut Rahmenvertrag, den der DAV mit den Bayerischen Forsten abgeschlossen hat, auch notwendig, denn nicht nur Aufgaben, sondern auch Verantwortung übernehmen damit die Sektionen.

Für die Mithilfe und Unterstützung bedankte er sich bei der Bergwachtbereitschaft und der Gemeinde Teisendorf.

Naturschutz

Sepp Ramstötter wies auf die Empfehlungen des DAV zum Naturschutz und Skibergsteigen. Er besuchte mehrere Lehr- und Informationsveranstaltungen, war bei der Pflege des Moosensteigs dabei und führte die Naturschutzwanderung auf den Teisenberg.

Zahlreich war die Beteiligung bei der Waldfpflanzaktion bei der Teisendorfer Hütte.

Senioren

- Der Leiter der Seniorengruppe, Fritz Graml, schilderte kurz das rege Leben

bei den Wochentagstouren und bedankte sich bei den Tourenleitern insbesondere beim ausscheidenden Johann Kriegenhofer für seine vielen Touren, die er in den letzten Jahren führte. Nachfolger sind bereits gefunden.

Ortsgruppe Waging

Der neu gewählte Leiter Michael Frumm-Mayer stellte sich vor.

7. Tourenbericht

Die Tourenleiterin Resi Koch bedankte sich bei allen Tourenleitern für ihre Mitarbeit. Von ausgewählten Touren zeigte sie und Heinrich Mühlbacher, eine Reihe von Lichtbildern auf der Großleinwand.

8. Neuwahlen

Laut Satzung muss die Vorstandschaft und wichtige Leistungsträger alle drei Jahre neu gewählt werden. Die letzte Wahl war im Jahr 2006.

Mit Handaufheben wurde der 2. Bürgermeister Gernot Daxer zum Wahlleiter, Bürgermeister Sylvester Enzinger und Lorenz Mayer zu Wahlhelfern – ohne Gegenstimme – gewählt.

Laut Anwesenheitsbuch waren zum Zeitpunkt der Wahl 79 wahlberechtigte Mitglieder anwesend.

Die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands wurden geheim, schriftlich gewählt:

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender: Franz Waldhutter
2. Vorsitzender: ein Bewerber konnte trotz wiederholten Versuchen nicht gefunden werden.

Schatzmeisterin: Manuela Aicher
Jugendreferent: Josef Enzinger

Die weitere Leistungsträger wurden durch Handaufheben gewählt:

Mitglieder des Vorstands:

Schriftführerin: Elke Weis
Leiter Ortsgr. Waging: Michael Frumm-Mayer wurde in Waging am 13. Januar 2009 gewählt.

Mitglieder des Arbeitsausschusses:

2. Schatzmeisterin: Monika Helmingher
Ausbildungsref.: Sepp Rehrl
Wegreferent: Hans Waldherr
Natur- & Umweltref.: Sepp Ramstötter
Kassenprüfer: Monika Schillinger und Franz Rehrl.

Die übrigen Funktionsträger sind bereits im Amt und wurden vom Vorstand ernannt.

Geschenke wurden den ausscheidenden Mitgliedern des Vorstands Roman Hafennmayer, Heinrich Mühlbacher, Fritz Graml, Lorenz Mayer sowie dem Wegreferenten Franz Wendlinger überreicht.

Gewinner des Bilderquiz 2008

1. Preis: Maria Winkler
2. Preis: Josef Schreckenbauer
3. Preis: Marille Koch

9. Grußworte

In seinem Grußwort sprach zweiter Bürgermeister Gernot Daxer auch im Namen der anderen Ehrengäste dem Sektionsvorstand und allen Aktiven seine Anerkennung und seinen Dank für die geleistete Arbeit, den Zusammenhalt und für den Wegeunterhalt am Teisenberg aus. Er dankte vor allem für die Kinder- und Jugendarbeit

und für die Mitwirkung am Ferienprogramm der Gemeinde Teisendorf.

Lobend sprach er sich aus über die gelungene Organisation der Veranstaltungen zum 100jährigen Sektionsjubiläum.

9 a. Heinrich-Schwaiger-Haus

Das Heinrich-Schwaiger-Haus, es liegt in der Glocknergruppe im Nationalpark Hohe Tauern, wurde etwa Mitte 2008 der Sektion vom DAV-Hauptverein zu Kauf angeboten. Der Eigentümer, die Sektion München, will das Haus keinesfalls mehr bewirtschaften und stellt es zum Verkauf. Vorübergehend führt der DAV den Hüttenbetrieb weiter mit dem Ziel, die als wichtig vom Verbandsrat benannte Hochgebirgshütte, zu erhalten.

Angeboten wurde sie der Sektion Teisendorf, weil diese mit fast 2000 Mitgliedern, die mitgliederstärkste Sektion ohne öffentlich zugängliche Hütte ist.

Das Heinrich-Schwaiger-Haus, Kategorie 1, liegt auf 2802 m, auf der Westseite des unteren Focheszkopfes, hoch über der Stausee Mooserboden. Es wird bewirtschaftet von Mitte Juni bis Ende September. Es hat 16 Zimmerlager, 64 Matratzenlager und im Winterraum 12 Lager. Die Versorgung erfolgt mit einer Materialseilbahn, die der Wirt mit dem Auto erreichen kann.

Die durchschnittliche jährliche Übernachtungszahl in den letzten 6 Jahren liegt bei ca. 1200 Übernachtungen, witterungsbeeinflusst stark schwankend.

Touren: Großes Wiesbachhorn über Kaindlgrat, Bratschenköpfe, Klockerin. Anbindung zur Schwarzenberghütte, Oberwalderhütte und Gleiwitzerhütte.

Das Haus kann zu einem symbolischen Preis von 1,00 € übernommen werden. Belastungen und Verbindlichkeiten sind nicht

vorhanden. An behördlichen Auflagen bestehen Brandschutzmaßnahmen, Umbau des Sanitärtrakts mit Abwasserreinigungsanlage.

Für diese Baumaßnahmen sind Beihilfen von ca. 175.000 € und ein Darlehen von 70.000 € bewilligt. Für den Fall eines Baubeginns sind Mittel im Etatplan 2007 bzw. 2008 aufgenommen und abrufbar, Zuschussanträge sind teilweise gestellt und bewilligt.

Bei einem derzeitigen Mitgliederstand der Sektion Teisendorf von 1940 Mitgliedern führt die Sektion jährlich eine Hüttenumlage von ca. 5.100 € ab. Der DAV würde die Sektionen Leitzachtal, Waakirchen und Schliersee, die keine öffentliche Hütte betreiben, verpflichten ihre Hüttenabgabe von zusammen ca. 7.100 € dem Heinrich-Schwaiger-Haus zuzuführen. Damit ergibt sich ein Finanzierungsgewinn von jährlich ca. 12.200 €.

Weitere finanzielle Unterstützung ist von der Hauptgeschäftsstelle in Aussicht gestellt.

Der 1. Vorsitzende stellte die Frage, ob es sich die Sektion Teisendorf auf die Dauer leisten kann, sich aus der Solidargemeinschaft der Sektionen auszuklinken, indem ihre Mitglieder nur das Hüttenangebot anderer Sektionen nutzen ohne ein Beitrag an Arbeit, finanziellem Risiko und der sich ergebenden persönlichen Belastung zu bringen.

Er schlägt vor, dass alle Sektionsmitglieder sich informieren, überlegen, abwägen und diskutieren welche Entscheidung sie favorisieren. Nach Öffnung des Hauses soll Mitte Juni 2009 eine Besichtigung stattfinden, damit Mitte Juli in einer außerordentlichen Hauptversammlung abgestimmt und damit entschieden wird.

10. Wünsche und Anträge

Heinrich-Schwaiger-Haus:

- Helmut Huber meint, die Sektion München gibt das Haus ab, weil es als Stützpunkt uninteressant und unwirtschaftlich geworden ist. Die einst so beliebte Tour über den Kaindlgrad gibt es nicht mehr, nachdem der Gletscher weit zurückgegangen ist. Außerdem sieht er große Lasten mit dem Wegeunterhalt auf die Sektion zukommen. »Wer soll all die Arbeit machen, nachdem wir heute nicht einmal einen zweiten Vorstand finden?« war seine Frage. Auf Nachfrage nannte der 1. Vorsitzende einen Finanzierungsbedarf von über 600.000 EUR, der weitgehend über den DAV gesichert ist.
- Heinrich Mühlbacher hat sich im Internet über das Haus informiert und meint, dass das Objekt unter Umständen interessant sein könnte. Außerdem hat die Sektion ob ihrer jetzigen Größe, doch eine Verpflichtung, eine allen zugängliche Hütte zu unterhalten.
- Fritz Graml spricht sich dafür aus Informationen zu sammeln, zu bewerten und in aller Breite zu diskutieren, um dann eine fundierte Entscheidung treffen zu können.
- Josef Ramstötter hat Bedenken im Wegeunterhalt gerade im Hinblick auf den Permafrost in dieser Höhe und dem zu erwartenden Mangel an einer engagierten neuen Mannschaft. Auf alle Fälle soll das Objekt frühzeitig besichtigt werden, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.
- Sepp Rehrl wies vor allem auf den Gletscherrückgang am Wiesbachhorn hin,

das macht diese Gegend für Bergfahrten nicht besonders interessant.

Schlusswort des Vorsitzenden

Seit 1908 hat sich vieles verändert aber die Ziele des Alpenvereins sind nach wie vor noch gültig: Naturschutz und Naturnutzung in Einklang zu bringen. Stolz können wir auf das Erreichte zurückschauen und uns vor den Gründungsmitgliedern verneigen. In Zukunft wollen wir unsere Kräfte bündeln um das Begonnene weiterzuführen und die Liebe zu den Bergen an die uns nachfolgende Generation weiterzugeben, referierte der 1. Vorsitzende.

Er bedankte sich bei allen Anwesenden, bei der Marktgemeinde Teisendorf für die finanzielle Unterstützung und Überlassung des Vereinsheims, bei der Bergwachtbereitschaft für die gute Zusammenarbeit beim Wegeunterhalt und beim Kletterturm, beim Forst, der Ortsgruppe Waging, bei der Wirtin des AV-Heimes Resi Maier mit ihren Helferinnen, bei der Alten Post, den Staufenwirtsleuten für die Unterstützung beim Wegepflege, bei der Gärtnerei Metzler für den Blumenschmuck und bei Alois Herzog für die Berichterstattung über diese Jahreshauptversammlung. Abschließend bedankte er sich bei allen Sektionsmitgliedern, Funktionsträgern und ehemaligen Mitarbeitern.

Für 2009 wünscht er allen ein erlebnisreiches, unfallfreies Bergjahr, »Berg Heil«.

Ende der Versammlung ca. 23:00 Uhr.

17. Januar 2009

Fritz Graml
Schriftführer

100 Jahre heimische Alpingeschichte...

Das Geschenk...
für jeden Bergfreund!



**100 Jahre
Deutscher Alpenverein
Sektion Teisendorf**

Hier abtrennen und auf Postkarte kleben

Bestell-Coupon

Ich bestelle _____ Exemplare

Festschriften

100 Jahre

DAV-Sektion Teisendorf

120 Seiten

Format: 20 x 21 cm

136 Abbildungen

Paperback

Preis: 4,- Euro



Bitte
frei
machen!

**DAV
Sektion Teisendorf**
Postfach 1128
83317 Teisendorf



**Welche »Schneid« ist hier
zu sehen?**

Es gibt wieder einige Sachpreise zu gewinnen.
Mitmachen können alle Mitglieder der
DAV-Sektion Teisendorf.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Viel Freude beim Rätseln wünscht Euch
der Alpenverein!



**Auflösung
des letzten
Quiz...**

aus dem
Nachrichtenblatt Nr. 50:
Grünstein



Die Gewinner unseres DAV-Quiz 2008 sind:

1. Preis: Maria Winkler, Teisendorf
2. Preis: Josef Schreckenbauer, Waging
3. Preis: Marille Koch, Pilzenberg, Anger

Herzlichen Glückwunsch!

Edelweiß-Abend mit Mitgliederehrungen...

Auch heuer wurden wieder viele Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft in der Sektion Teisendorf in einer familiären Feier geehrt. Der Abend begann mit einem gemeinsamen Essen bevor die Semmebrösl-Musi aus Oberteisendorf das Programm begann.

In seiner Begrüßung stellte Vorsitzender Franz Waldhutter die Bedeutung der langjährigen Mitgliedschaft im Deutschen Alpenverein heraus, denn die heute zu Ehrenden sind Beispiel für die Jüngeren in unserer Sektion. Ihnen gelte es nach zu eifern und so den Fortbestand der Sektion zu sichern und eine stetige Weiterentwicklung voran zu treiben. Der Alpenverein will mit dieser Urkunde und den Ehrenzeichen die besonderen Verdienste der Mitglieder würdigen, die diese sich durch langjährige Mitgliedschaft mit engagierter, tatkräftiger und ehrenamtlicher Mitarbeit in der Sektion erworben haben.

Die Liebe zur Natur und den Bergen und die gemeinsamen Unternehmungen halten uns zusammen und machen uns stark. Hätten sich nicht immer wieder so überzeugte, engagierte Leute gefunden und Verantwortung übernommen, hätten wir 2008 kein 100jähriges Jubiläum feiern können. Es mache Franz Waldhutter stolz, dass er wieder 38 Mitglieder auszeichnen dürfe. Gemeinsam mit unserem Ehrenvorsitzenden durfte er dann 29 Mitglieder für 25 Jahre, sechs Mitglieder für 40 Jahre und drei Mitglieder für 50 Jahre Mitgliedschaft das Ehrenzeichen des Deutschen Alpenverein mit Urkunde überreichen.

Zur Verschönerung dieses Abends zeigte Fritz Graml noch Dias von früheren Unternehmungen der Geehrten, Horst Kirschbaum brachte lustige Geschichten zum Besten. Bevor die Semmebrösl-Musi das Programm beendete bedankte sich der Vorsitzende noch bei allen Geehrten für die Treue zum Verein und gratulierte zur Auszeichnung und sprach die Bitte aus das sie auch weiterhin dem DAV und der Sektion die Treue halten und weiterhin Vorbild seien für die nachkommende Generation.



Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden ausgezeichnet:
Helmut Eigenherr, Ludwig Baumgartner und Alfred Krammer, flankiert vom 1. Vorsitzenden Franz Waldhutter und Ehrenvorsitzenden Lenz Willberger (rechts)

Treue Mitglieder

Ehrungen bei unserem
Edelweißabend am 13. März 2009

50 Jahre: Franz Angermeier, Alfons Lamminger, Reinhold Schuhbeck, Mathias Winkler

40 Jahre: Heinrich Allerberger, Kurt Bochter, Leni Bochter, Dr. Reinhard Bochter, Walter Bochter, Reingard Epple, Susanne Epple, Bärbel Fuchs, Klaus Krämer, Luise Krämer, Ulrich Krämer, Alois Krenn, Erika Niggli, Andrea Reifgerst, Ernst Reifgerst, Jürgen Schmidt, Rupert Seeböck, Franz Strasser, Elke Weis, Max Winkler, Ursula Schmidt,

25 Jahre: Ursula Bufler, Erna Dürrer, Eugen Dürrer, Wally Engeisberger, Agnes Enzinger, Herbert Enzinger, Lorenz Haupt, Gerhard Helminger, Franz Hoiss, Theresia Hoiss, Konrad Hunklinger, Markus Hunklinger, Josef Irlacher, Georg Kienberger, Engelbert Kriechbaumer, Franz Schmid, Jakob Schroll, Marianne Schroll, Hans Wagenstetter, Harald Waldherr, Notburga Waldherr, Verena Waldherr, Elisabeth Waldhutter (jun.), Elisabeth Waldhutter, Johann Waldhutter, Michaela Weber, Albert Zell, Reinhold Gruber, Gertrud Schauer

Einladung zum

Edelweißabend

mit Mitgliederehrung
am Freitag, den 13. März 2009 um 19.00 Uhr
mit gemeinsamen Abendessen.

Um 20 Uhr beginnt der Festakt im Saal des Landgasthofes Helminger in Rückstetten.

Alle Mitglieder mit Angehörigen und Freunde unserer Sektion sind herzlich eingeladen.

Bericht des Naturschutzreferenten...

Im Frühling 2008 konnten mehrere AV'ler im Bereich vom Predigtstuhl bis zum Hochschlegel die Birkhahnbälze beobachten. Es war ein beeindruckendes Erlebnis, was diese in vielen Gegenden vom Aussterben bedrohten Hähne für ein Schauspiel veranstalten um von hoffentlich noch genügend vorhandenen Hennen zur Begattung auserwählt zu werden.

Wir sollten deshalb diesen seltenen Tieren das Überleben durch unsere Freizeitaktivitäten nicht noch schwerer machen. Insbesonders als AV-Mitglieder sind wir gehalten, unsere Wintertouren nach folgenden Regeln zu gestalten:

- Markierungen, Hinweise und DAV-Routenempfehlungen beachten;
- Schutz- und Schongebiete für Pflanzen und Tiere respektieren, Lärm vermeiden;
- Wildtieren möglichst ausweichen, sie nur aus der Distanz beobachten, Futterstellen umgehen, im Hochwinter Wildtierlebensräume nur von 10.00 – 16.00 Uhr durchqueren;
- In Waldgebieten und an der Waldgrenze auf üblichen Skirouten, Forst- und Wanderwegen bleiben; mit Schneeschuhen neben den Aufstiegsspuren der Tourenskifahrer gehen;
- Aufforstungen und Jungwald schonen; Bei zu geringer Schneelage auf Skitouren und Variantenabfahrten verzichten;
- Umweltschonend anreisen, Fahrgemeinschaften bilden, ausgewiesene Parkplätze benutzen;
- Das gastronomische Angebot vor Ort nutzen (z.B. am Teisenberglift, Gasthaus Baumgarten, usw.);

Am 31. Mai schauten wir am Moosensteig nach, ob alles in Ordnung ist. Mit dem Geländewagen der Bergwacht Teisendorf wurden wir zur unteren Schlegelalm gebracht und an der Forststraße bei der ehemaligen Taucher-Diensthütte wieder abgeholt.



Leider mussten wir feststellen, dass mehrere sehr große Buchen über den Weg lagen. Diese wurden von Forstbediensteten umgehend herausgeschnitten. Eine Wegstelle war durch einen ausgewurzelten Baum beschädigt und wurde später von Hans Waldhutter und mir wieder begehbar gemacht.

Am 15. Juli 2008 fand die naturkundliche Wanderung auf den Teisenberg statt. Dazu hatten sich 20 Teilnehmer eingefunden. Der Weg führte von Hub über Niederreit zunächst zur Achter-Hütte. Dort wurde den Teilnehmern aus einer Broschüre des heimatkundlichen Arbeitskreises Anger über die früheren Besitzverhältnisse und die harte und gefährliche Waldarbeit berichtet.

Beim Weiterweg konnten dann gut nachgewachsene Mischwald-Pflanzungen besichtigt werden. Unterhalb der Schneid musste vor ein paar Jahren wegen eines Borkenkäferbefalls eine größere Fläche eingeschlagen werden. Hier sollte auf Grund des jetzt stark reduzierten Rotwildbestandes eine Naturverjüngung heranwachsen können.

Die nächste Rast fand dann am Teisenberg-Gipfel statt. Dort las ich aus der Broschüre »75 Jahre Almgenossenschaft Freidling« einige Artikel über den Werdegang der Alm vor. Natürlich kehrten wir »wie es sich bei uns gehört« auch noch auf der Stoßeralm ein.

Der Rückweg führte auf alten Pfaden (Teile des ehemaligen Zehnerweges) über Oberreit nach Hub zurück. Eine kleine Runde traf sich noch in der Oberreiter Bergwachtlerhütte.



Am 19./20. September 2008 besuchten Franz Wendlinger und ich die Tagung der Naturschutz- und Wegreferenten im DAV in Rosenheim.

Am ersten Abend gab es nach den Begrüßungen einen Vortrag vom DAV-Präsidenten Dr. Röhle mit dem Thema »Wege zum Alpenschutz«.

Rast am Teisenberg-Gipfel...



An der Achter-Hütte...

Danach erfolgte ein Multivisions-Vortrag von Heinz Zak unter dem Motto »Symphonie der Berge«. Die hierbei gezeigten Bilder waren faszinierend schön.

Am Samstag gab es dann folgendes umfangreiche Programm bzw. Vorträge:

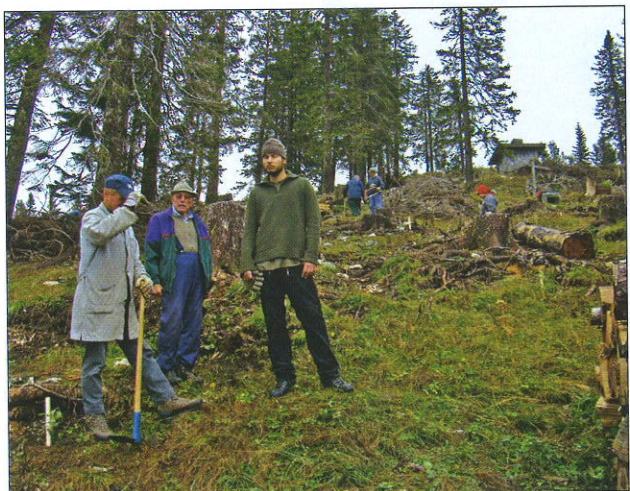
- »Gletscher als Indikatoren für den Klimawandel« von Dr. Ludwig Braun
- »Auswirkungen des Klimawandels auf den Alpenraum« von Dr. Jürg Meyer
- »Trends im Alpenraum« von Dr. Ulrike Pröbstl
- »Die Glocknerrunde – eine Chance für den Alpintourismus« von Mag. Josef Essl
- »Adlerweg – Wandern auf den Schwingen des Adlers« von Michael Rutter
- »Via Alpina – 1600 km Wanderwege durch Österr. u. Deutschland« von Mag. Schwann
- »Gestaltungsmöglichkeiten des DAV« – Diskussion und Fragen

Folgende Arbeitskreise wurden besucht:

- Sicher und Sanft – Sanierung auf und neben dem Weg – mit Fachvorträgen über standortgerechte Hochlagenbegrünung und der DAV Sicherheitsforschung über Richtlinien zur Anlage und Unterhaltung von Klettersteigen
- Helfen und Haften – Ehrenamtlich aktiv im Arbeitsgebiet

Am späten Abend erfolgte eine Podiums- und Publikumsdiskussion mit dem Thema »Nachhaltige Entwicklung der Arbeitsgebiete – zwischen Kooperation und Konfrontation«. Für mich beeindruckend waren vor allem die mit Bildern belegten Aussagen über die Klimaerwärmung, das Auftauen von Permafrostböden in den Schweizer Bergen und die dadurch enorm gestiegenen Kosten für den Wegeunterhalt. Diverse Hüttenzustiege sind nur mehr durch Kunstbauten (Leitern, Hängebrücken usw.) möglich.

Ein weiteres Problem stellt die Nutzung der überwiegend von AV-Sektionen angelegten und unterhaltenen Bergwege und Steige durch den Tourismus dar. Hier wurde sowohl an die anwesenden Regierungsvertreter als auch an die Tourismusverbände die Forderung nach einer Kostenbeteiligung gestellt.



Wer Interesse an den Tagungsunterlagen hat, kann sich diese bei mir gerne Ausleihen.

Sepp Ramstötter
Naturschutzreferent

... und auch die Pflanzaktion rund um die Teisendorfer Hütte ging 2008 am Predigtstuhl weiter...

KASSENBERICHT

Kassenbericht 2008

(Ergebnis der Einnahme/Überschussrechnung in €)

Einnahmen Sektion	Ergebnis 2008	Plan 2009
Beiträge	55.620,50	58.000,00
Zinserträge/Spenden/Zuschüsse	3.341,46	3.000,00
Werbung Sektionsnachrichten	1.400,00	1.400,00
Veranstaltungen »100 Jahre DAV Teisendorf«	6.406,03	500,00
Verkauf Bücher, Geräte,	522,00	400,00
Summe	67.289,99	63.300,00
Ausgaben Sektion		
Beitragsabführung	32.773,18	34.000,00
Ausbildungskosten	2.368,83	3.000,00
Versicherungen	240,98	300,00
Hüttenumlage	4.452,00	6.000,00
Schlafsäcke, Jahrbücher	400,37	1.000,00
Bücherei	0,00	1.500,00
Kosten Veranstaltungen (100 Jahre DAV)	8.070,66	1.000,00
Geräte/Wegmarkierung	534,08	1.900,00
Allgemeine Raumkosten	153,39	200,00
Allgemeine Sektionsverwaltung	1.190,84	1.500,00
Mitgliederservice, Jubiläen	1.848,24	1.000,00
Beiträge Vereine	1.106,29	1.000,00
Druckkosten Nachrichtenblatt/Plakate...	4.756,92	5.000,00
Aufwand Gruppen	1.052,30	1.000,00
Fahrtkosten	875,70	1.500,00
Abschreibungen	452,41	500,00
Beratungskosten	115,67	400,00
sonstige Kosten	2.386,51	2.500,00
Summe	62.796,37	63.300,00
Ergebnis Sektion		
	4.493,62	0,00
Einnahmen Teisendorfer Hütte		
Übernachtungen	3.108,00	3.000,00
Getränke, Sonstiges	8.285,30	8.000,00
Einnahmen Hüttenbetrieb	11.393,30	11.000,00
Ausgaben Teisendorfer Hütte		
Investitionen	1.593,37	1.500,00
Versicherung, Betriebskosten*	285,71	5.000,00
Beratungskosten	231,33	300,00
Abschreibung	286,54	300,00
Getränke, Sonstiges	3.862,37	3.900,00
Ausgaben Hüttenbetrieb	6.241,32	11.000,00
Ergebnis Hüttenbetrieb	5.151,98	0,00
Gesamtergebnis 2008		
	9.645,60	0,00

Betriebskosten* Abrechnung für 2007 und 2008 wird im Jahr 2009 berechnet, da Kostensätze noch nicht feststanden.

Rückblick auf das Jahr 2008

Das vergangene Jahr hat uns wieder einige Arbeit gebracht, von größeren Schadensereignissen sind wir, abgesehen von den Windwürfen im Bereich des Seibersstadt- und Neukirchner Wegs, verschont geblieben. Diese beiden Wege mußten im Frühjahr vom Forst zur Aufarbeitung des Holzes für einige Zeit gesperrt werden.

Die jährlichen Markierungs- und Unterhaltsarbeiten am Teisenberg wurden am 24. Mai von fünf Teilnehmern durchgeführt. Die Gemeinde Teisendorf stellte uns hierzu die notwendigen Pfosten und zwei Fahrzeuge zur Verfügung.

Am 6. Juni wurden von fünf Teilnehmern wieder Wegeschäden am Hochstaufen-Nordansteig beseitigt. Darüber hinaus haben sich die Mitglieder des Wegeteams das Jahr über um Wege und Markierung gekümmert. Für die geleistete Arbeit bzw. Unterstützung möchte ich mich bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken.

Hinsichtlich des Wegeunterhaltes am Teisenberg haben sich Änderungen ergeben. Zwischen den Bayerischen Staatsforsten und dem Deutschen Alpenverein wurde ein Rahmenvertrag geschlossen, der den alten Vertrag aus dem Jahr 1986 ersetzt. Darin wurde der Wegeunterhalt auch am Teisenberg vom Forst auf die Sektion Teisendorf übertragen – und damit auch die Verantwortung.

Mit diesem Bericht ist meine 15jährige Tätigkeit als Wegereferent der Sektion und als Leiter des Wegeteams beendet.

Rückblickend möchte ich sagen, es war für mich eine schöne Zeit und ich habe die Arbeit gerne getan. Besonders freut es mich, dass ich so viel Unterstützung erhalten habe und sich immer genügend Mitglieder bereitfanden, mitzutun, wenn es notwendig war.

Dafür möchte ich mich heute nochmals bei allen bedanken, die mich in dieser Zeit in irgend einer Weise unterstützt haben. Ich wünsche meinem Nachfolger viel Freude an dieser Aufgabe.

Franz Wendlinger
Wegereferent

Bericht des Hüttenwarts...

Auch das zu Ende gegangene Jahr 2008 kann, was die Bewirtschaftung der »Teisendorfer Hütte« angeht, wieder als ein recht erfolgreiches Jahr eingestuft werden.

Die Eintragungen im Hüttenbuch sind in etwa – wie 2007 – gleich geblieben, obwohl durch größere Instandsetzungs- und Unterhaltungsmaßnahmen an der Predigtstuhlbahn einige Anmeldungen abgesagt werden mussten. Auch waren einige Gesellschaftstage nicht unbedingt vom Wetter begünstigt.

Als besondere Veranstaltungen sind die Bergmesse mit vorhergehendem Sternmarsch, ein Gesellschaftstag mit den Voglauer Sängern und der Hüttenabschied mit der Hochberger Stammtischmusi hervorzuheben.

Die Übernachtungszahlen haben sich um gut 100 auf ca. 800 erhöht, davon 286 durch Mitglieder der Sektion Teisendorf, 145 von Mitgliedern anderer Sektionen und 200 von Nichtmitgliedern. Die Übernachtungen von Kindern und Jugendlichen sind mit 170 gleich geblieben.

Wie schon im Vorjahr berichtet, ist die Brennholzbeschaffung kein Problem mehr. Allen, die mitgeholfen haben, dass die Holzhütte bis oben hin wieder voll ist, möchte ich an dieser Stelle ein herzliches »Vergelt's Gott« sagen.

Den Benutzern der Hütte möchte ich ebenfalls sehr herzlich danken, dass sie die Hütte immer sauber und ordentlich verlassen haben. Auf eines möchte ich jedoch hinweisen: bei fast jeder Gruppe wird irgend etwas liegen gelassen; Bekleidung, Schuhe, Brillen, ja sogar Ringe und dergleichen. Bitte prüfen Sie beim Verlassen der Hütte, ob Sie auch wirklich alles mitgenommen haben.

Für das Umfeld der Hütte, für die täglich anfallenden Arbeiten und für die Sauberkeit sorgen in erster Linie unsere guten Geister, Helmut Eigenherr und Lenz Willberger. Ihnen gebührt mein ganz besonderer Dank.

Danken möchte ich auch dem Vorstand und der gesamten Vorstandschaft für die gute Unterstützung, meinem Vertreter Alois Riedl und allen die mir in irgendeiner Weise helfen, dass alle Gäste immer wieder eine ordentliche und gut funktionierende Hütte vorfinden.

Ich danke auch allen Hüttenbenutzern, die die Hütte so verlassen haben, wie sie sie vorgefunden haben.

Ich wünsche allen und hoffentlich wieder sehr vielen Besuchern auch im Jahr 2009 einen angenehmen Aufenthalt und viele schöne Stunden auf der Teisendorfer Hütte.

„Viele Menschen versäumen das kleine Glück, weil sie auf das Große vergeblich warten.“

Euer Hüttenwart Hans

Kletterwochenende auf der Laufener Hütte...

- 28./29. Juni 2008 -

Acht Jugendliche der Klettergruppe verbrachten ein Wochenende auf der Laufener Hütte im Tennengebirge. Beim Aufstieg bewiesen die fünf Mädchen und drei Buben, dass sie für alpine Unternehmungen auch schon ausreichend Kraft und Ausdauer haben. Jeder hatte trotz prall gefülltem Rucksack für die Selbstversorgerhütte immer noch Platz für ein Holzscheit. Somit war der Beitrag zum Herdfeuer auf der Hütte mehr als geleistet. Nach Ankunft auf der Hütte wurde Brotzeit gemacht, anschließend aber gleich aufgebrochen zum ersten Klettergarten. Im Sektor »Gallisches Dorf« waren Routen mit Namen wie »Obelix«, »Troubadix«, »Gute Mine« usw. zu klettern. Diese sind ebenso wenig harmlos wie die echten Gallier in »Asterix«. Bis zum Schwierigkeitsgrad 6 wurde geklettert, und das ohne Zaubertrank von Miraculix. Für die Kühlung der Finger nach dem aufreibenden Klettern sorgten Schneeballschlachten am Wandfuß.

Zurück auf der Hütte konnte jeder auf der gespannten Slackline balancieren. Vor dem Abendessen war noch Zeit und die Gruppe durfte am Sektor "Marterl" das Abseilen lernen und üben. Groß ward an der Hunger und so wurden von acht Kindern und drei Betreuern 2,5 kg Spaghetti mit 2,4 l Soße verdickt. Da von anderen Hüt-



tengästen noch ein halbes Hähnchen übrig war, wurde das auch noch aufgegessen. Einem war's dann doch zuviel und er reduzierte seine Portionsmenge dann nachträglich auf dem WC.

Am Sonntag Morgen hatten dann nach einer heißen Kissenschlacht alle schon wieder großen Hunger und es wurde ausgiebig gefrühstückt. Geklettert wurde am Vormittag am Sektor »Waserrillen«. Routennamen wie »Tyrannosaurus Rex«, »Archeopterix«, »Triceratops« usw. konnten dabei keinen der Teilnehmer abschrecken. Mittag ging es dann zurück zur Hütte und am Nachmittag wurde der lästige, aber notwendige Abstieg ins Tal bewältigt.

Betreuer: Andreas Baumgartner, Melanie Bruckmeier, Schorsch Eckart

Teilnehmer: Magdalena und Johannes Schwangler, Pia und Korbinian Riedl, Katharina Bochter, Johanna Schmid, Paula Winter, Johannes Strohmaier.

Skihüttenwochenende auf der Freilassinger Hütte...



... die Teisendorfer und Kehlheimer Kindergruppe posieren gemeinsam vor dem Bus...

Mit der Kelheimer Kindergruppe machten wir vom 8. bis 10. Februar 2008 ein Skihüttenwochenende auf der Freilassinger Hütte im Skigebiet Werfenweng.

Nachdem der Bus etwas zu spät zum Treffpunkt am AV-Heim in Teisendorf ankam, wir dadurch fast die letzte Gondel zur Skihütte verpassten und uns auch noch unser Jüngster Teilnehmer abhanden gekommen war, waren wir doch froh, als wir, wenn auch mit Verspätung, ALLE (auch der verlorengangene Schützling) in die Hütte eintrafen und sich jeder erst mal sein geeignetes Bett im Lager suchte.

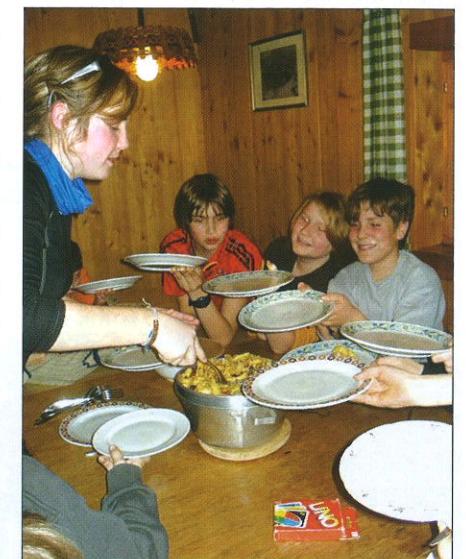
Als jeder seinen Platz bezogen hatte, knurrten den 21 Kindern schon der Magen. So machten sich die 5 Betreuer an den Holzofen, um einen, ehrlich gesagt –

echt gschmackigen-Kaiserschmarrn mit Apfelmus zu machen.

Nachdem alles abgewaschen und verstaut war, rundeten wir den Abend noch mit einigen lustigen Spielen ab.

Nach einer, für einige etwas ungewöhnlichen Nacht, stärkten sich alle mit einem Frühstück und dann ging es endlich ab auf die Piste!

In drei Gruppen aufgeteilt, wurde den ganzen Tag (mit Mittagspause auf der Strassingalm) gepi-



Schifahren macht hungrig...

stelt, ob die rote oder schwarze Piste, im Funpark oder durch den Tiefschnee, im Wald oder über sonstige »Schanzen« ... für jeden war was dabei!

Als dann die Lifte still standen, hatten die meisten immer noch nicht genug. Dann gab es noch die sog. Kunstsprünge eine Schneeleite hinunter. Diese Gaudi ließen sich auch einige Betreuer nicht nehmen!

Als wir dann die Letzten vor Dunkelheit doch noch in die Hütte locken konnten stieg schon einigen der Geruch von Spaghetti und Tomatensoße in die Nase und so wurde doch noch der ganze Topf brav aufgegessen.

Von diesem anstrengenden Tag waren dann die meisten sehr müde und so hatten es sich die Betreuer reichlich verdient, den Abend ruhig ausklingen zu lassen.

Am nächsten Morgen wurde gefrühstückt, die Lager gesaugt und geputzt und alles wieder in den Rucksack verstaute.



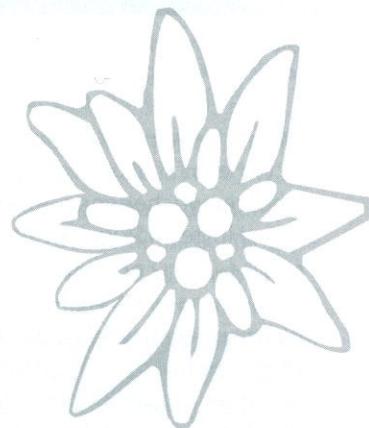
... und vor der Hütte genoss man das wunderbare Panorama...

Wir hatten noch ca. 2 Stunden Zeit, bis uns der Bus wieder abholte und diese nutzten wir dann natürlich noch mal zum Skifahren aus.

Nachdem das Gepäck mit der Gondel heruntergefahren, alles in den Bus verstaut und das Gruppenfoto gemacht war, fielen die meisten sehr erschöpft in die Sitze, um die Heimreise nach Teisendorf wieder anzutreten.

Aber alles in einem war es ein sehr schönes Wochenende, das wahrscheinlich gerne wiederholt werden darf!

Verena Baumgartner



1908



2008

Deutscher Alpenverein Sektion Teisendorf

Zum 100 jährigen Bestehen der DAV Sektion Teisendorf wurde im Festjahr 2008 zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt sowie eine Festschrift veröffentlicht.

Hauptversammlung 2008

Begonnen wurde der Reigen der Festveranstaltungen mit der 99. Jahreshauptversammlung im Saal der Alten Post in Teisendorf.

Als Ehrengäste konnte der 1. Vorsitzende Franz Waldhutter begrüßen: Die Pfarrer Horst Kress und Simon Mösenlechner, Landrat Georg Grabner, den ersten Bürgermeister von Anger Sylvester Enzinger, den 2. Bürgermeister von Teisendorf Gernot Daxer, den Ehrenvorsitzenden Lenz Willberger und die Ehrenmitglieder Helmut Huber, Franz Neumann, Herbert Schifflechner und Fritz Graml. Außerdem begrüßte er die sehr zahlreich vertretene Bergwachtbereitschaft Teisendorf-Anger mit dem Bereitschaftsleiter Georg Enzinger, Oberforstrat Hubert Grassl, die Mitglieder der Ortsgruppe Waging und deren Vorsitzenden Lorenz Mayer, die Wirtsleute von Staufenhaus, Martina und Heinz Frommelt, die Semmelbrösl-Musi aus

Oberteisendorf, besonders die treuen Mitglieder aus Hannover, Ruth und Udo Tost, sowie alle ehrenamtlichen Mitarbeiter der Sektion und seinem Vertreter Roman Hafemayer.

Neben zahlreichen Informationen gab es einen perfekten Tourenrückblick durch Bildern Alois Herzig, der von der Semmelbrösl-Musi untermauert wurde.

Landrat Georg Grabner, Zweiter Bürgermeister von Teisendorf Gernot Daxer, Erster Bürgermeister von Anger Sylvester Enzinger und Oberforstrat Hubert Grassl sprachen Glückwünsche zum 100jährigen Bestehen der Sektion aus, ehe Franz Waldhutter, das Schlusswort sprach.

Vor 100 Jahren gründeten 19 Männer die Sektion Teisendorf im Deutsch-Österreichischen Alpenverein mit Zielen, die trotz aller organisatorischen Veränderungen heute noch gültig sind, referierte der 1. Vorsitzende. Mit gebündelter Kraft wollen wir da weiterarbeiten.

Vortrag Resi Koch & Michael Kerle

Zum 100-Jährigen Vereinsjubiläums wollten wir die herausragenden Bergfahrten unserer Sektionsmitglieder Resi Koch und Michael Kerle mit einem Vortrag am 10. April 2008 im Poststall Teisendorf präsentieren. Die Resonanz war wieder überwältigend, und so berichteten die beiden, im voll besetzten Saal über ihre Unternehmungen an den Bergen der Welt.

Zu Beginn schilderte Michael Kerle seine Besteigung des Cho Oyu (8.188m) und vermittelte eindrucksvoll die Vorbereitung, Annäherung an den Berg und die erfolgreich Gipfelbesteigung. Im zweiten Teil wurden gemeinsame Unternehmungen von Koch & Kerle vorgestellt. Hierzu wurden wir auch nach Südamerika entführt - zur Besteigung des Alpamayo (5.947m) in der peruanischen Cordillera Blanca.

Im Anschluss berichtet Resi Koch von ihrer glücklichen Besteigung des Nanga Parbat (8.125m), wo Sie zu ihrem 50ten Geburtstag als erste deutsche Frau auf dem Gipfel stand.

Immer wieder wurde in den Berichten auf die Menschen, Kulturen und deren Lebensumstände hingewiesen. Beide Referenten sind aus mehrmaligen Aufenthalten in Nepal, in Hilfsprojekten

Mehr als 300 Bergfreunde feierten die Bergmesse – zelebriert von Monsignore Karl Ellmann und Geistlichem Rat Horst Kress – an der Teisendorfer Hütte am Predigtstuhl bei herrlichstem Bergwetter mit...

engagiert, um insbesondere die gesundheitliche Situation der Einheimischen zu verbessern und die schulische Bildung zu fördern. So konnte der Reinerolös der Veranstaltung in Form eines Schecks über 500.- Euro im Rahmen des Jubiläumsabends überreicht werden.

Sternmarsch zur Teisendorfer Hütte

Anlässlich der 100-Jahr-Feier fand die Bergmesse 2008 bei der Teisendorfer Hütte am Predigtstuhl statt.

Dieses Jahr wurde zu einer besonderen Bergmesse vor die Teisendorfer Hütte am Predigtstuhl eingeladen. Anlässlich des hundertjährigen Bestehens der Sektion sollte es eine würdige Messfeier werden und so war es auch. Sicher waren es über 300, die der Einladung folgten. Alle Gipfelanstiege (Anstieg von Hallturm, über die Spechtenköpfe, den Waxries- und den Alpgartensteig) wurden begangen. Die Mountainbikefahrer kamen umweltschonend von Teisendorf und Waging aus über die Rötelbachstraße angefahren. Viele nah-



Als Kirchenbank diente die Bergwiese...

men die Gelegenheit war, zu einem Sonderpreis die Predigtstuhlbahn zu benutzen.

Monsignore Ellmann und Geistlicher Rat Kreß feierten die Heilige Messe, die von 12 Mitgliedern der Teisendorfer Musikkapelle und den vier Voglauer Sängern musikalisch umrahmt wurde. Erster Vorsitzender Franz Waldhutter konnte bei seiner kurzen Ansprache u.a. alle DAV-Vorsitzenden der umliegenden Sektionen sowie Franz Schießl, den Bürgermeister des Marktes Teisendorf, begrüßen.

Etwa 30 Helfer kümmerten sich nach der Bergmesse um das leibliche Wohl der Gäste, die den Tag bei hochsommerlichen Temperaturen bis zum Abend vor der Berghütte ausnützen konnten.

Vortrag Gerlinde Kaltenbrunner

Im gut besuchten Vortrag von Gerlinde Kaltenbrunner am 31. Oktober 2008 im Teisendorfer Poststall, wurden die Zuschauer in eine Welt einer professionellen Bergsteigerin entführt.

Gerlinde gehört aktuell zur absoluten Weltklasse im Höhenbergsteigen, was mit Ihrer Bilanz von 11 erreichten Hauptgipfel der 14 »8.000er« deutlich untermauert wird. Sehr eindrucksvoll schilderte Gerlinde ihre durchgeföhrten Bergfahrten, immer hinterlegt mit phantastischen Bildern, Videos und informativen Details. In mehreren Auszügen aus Ihrem reichhaltigen Repertoire ihrer Leidenschaft über 8.000m, wurde über Höhepunkte und Glücksmomente im Bergsteigerleben ebenso berichtet wie über herbe Rückschläge und prägende Erfahrungen in der sogenannten Todeszone.

Eindrucksvoll auch deshalb, weil es Gerlinde – neben der existentiellen Professionalität in Organisation und Durchführung der Expeditionen – versteht, den Zuhörer mit Ihrer jungen, humorvollen und charmanter Art in den Bann zu ziehen.

Wir wünschen Gerlinde Kaltenbrunner viel Erfolg für Ihre weiteren Vorhaben und vielleicht können wir Sie, nach Ihrem selbst gesteckten Ziel aller 14 Achttausender zu erreichen, wieder in Teisendorf begrüßen.



MALER EPPLE

MEISTERBETRIEB UND FARBENFACHGESCHÄFT

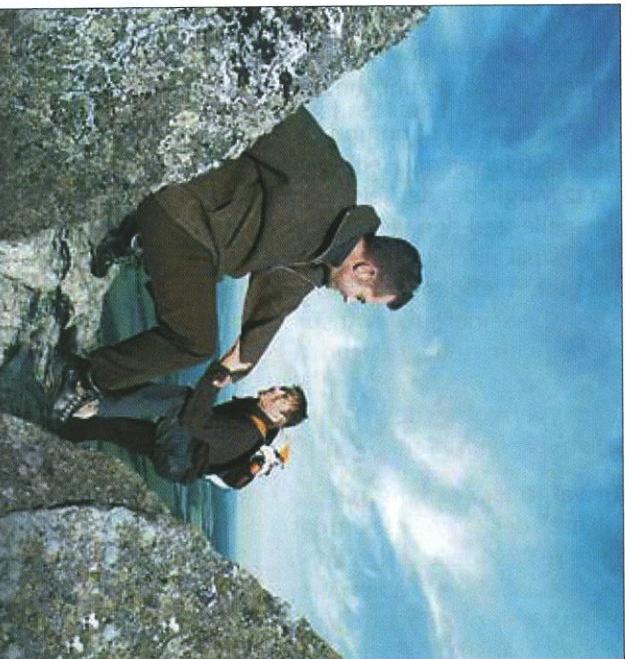
Brückenweg 7 · 83329 Waging am See
Telefon (08681) 514 · Fax (08681) 1345
e-mail: maler-epple@t-online.de

Farbenverkauf

mit kompetenter Beratung für Eigenheimbauer

Verarbeitung von Natur- und Mineralfarben

Gesundheitlich unbedenkliche Schimmelsanierung.



Das <> Wir machen den Weg frei >> Prinzip

E-Mail: raiifeisenbank@web.de
<http://www.raiffeisenbank-rupertwinkel.de>

Raiffeisenbank Rupertwinkel eG
Teisendorf-Saaldorf-Surheim-Welldorf-Oberteisendorf-Niederkirchen-Rückstetten-Peiting-Liebenfels-Laufen

Festabend

100 Jahre DAV Teisendorf

Mit einem Festabend am 29. November 2008 fanden die Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen der DAV-Sektion Teisendorf einen großartigen Abschluß.

Im festlich geschmückten Poststall konnte Erster Vorsitzender Franz Waldhutter eine große Zahl von Ehrengästen begrüßen. Die »Bockstein-Musi« spielte auf und der Männerchor »Harmonie« bildete mit ihrem Gesang einen gelungenen akustischen Rahmen.

Die Glückwünsche der DAV-Hauptverwaltung überbrachte Herr Nikolaus Adora. Nicht umsonst sandten sie den für die Hütten und Wege zuständigen Vorsitzenden im Bundesausschuß, der nachvollziehbare Gründe für die Übernahme des Heinrich-Schweiger-Hauses durch den DAV Teisendorf darlegte. Dabei wurde ganz vergessen, dass er nicht mit leeren Händen von Hanau nach Teisendorf angereist war. Er hatte als Geschenk eine Kiste mit allen DAV-Karten dabei. Auch der Bergverlag Ro-

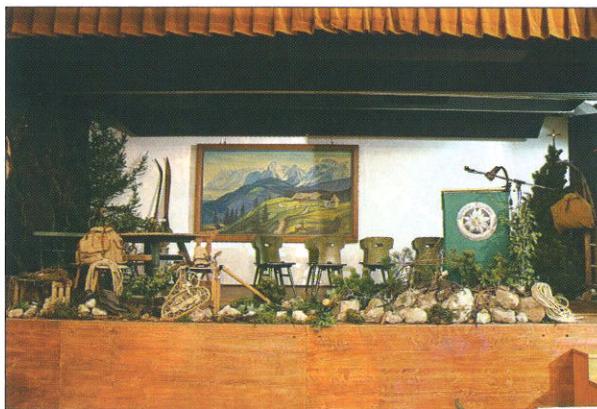


Franz Waldhutter bei seinem Festvortrag...

ther leistete mit allen derzeit verfügbaren, neuen Alpenvereinsführern seinen Beitrag für die Erneuerung des Führer- und Kartenmaterials der Sektion.

Schirmherr Bürgermeister Franz Schießl lobte in seiner Rede den Verein, der mit rund 2.000 Mitgliedern der stärkste der Gemeinde ist, besonders wegen seiner Jugendarbeit und seines Einsatzes für den Naturschutz. Er hatte wie auch Herr Landrat Georg Grabner dem

Vorsitzenden ein Kuvert übergeben. Stellvertretend für noch viele Gratulanten, die Geschenke übergaben, sei die Sektion Laufen erwähnt. Aufgereiht auf eine Reepschnur überreichte Hannes Höfer 100 Übernachtungsgutscheine für die Laufener Hütte im Tennengebirge. Franz Waldhutter ließ, visuell mit Dias untermauert, die letzten Jahrzehnte des



Liebevoll dekoriert präsentierte sich die Bühne des Poststalls...



Der Männerchor »Harmo-nie« Teisendorf setzte der Festveranstaltung stimmlich – unter anderem auch mit dem »La Montanara« Glanzlichter auf...

Vereins Revue passieren; beginnend mit den Aktivitäten rund um die Stoißer Alm über einen Abriß der Vereinsaktivitäten und die großen Touren einiger Mitglieder.

Karl Robel, der bekannte Teisendorfer Mundartdichter, hatte sich Gedanken zum Jubiläum gemacht und unter dem Motto »Wia's vor 100 Johro' ganga is!« zusammengefasst.

Nicht nur der Alpenverein Teisendorf erhielt an diesem Abend Geschenke. Eines ging auch an die Nepalhilfe Beilgries. Es war der Erlös für den Vortag, den Resi Koch und Michael Kerle über ihre Himalaya-Expeditionen abgehalten hatten. Das Schlusswort von Hans Waldhutter traf den Nagel auf den Kopf: »Wir können stolz darauf sein, was in den hundert Jahren geleistet wurde.

Berg Heil«

Blick in den voll besetzten Festsaal...



... und auch Karl Robel begeisterte wieder mit seinen selbstverfassten Mundartgedichten...



Funktionsträger der Sektion...

Alpiner Sicherheitsdienst (ASS)
Hausmeister AV-Heim

Tel. 0049-(0)89-62424-393
Tel. 0175-3532203

Stand: Januar 2009

1. Vorstand

Franz Waldhutter	1. Vorsitzender, Tel.: dienstlich 08654-50121 und mobil 0160-3663313 franz-senior@franz-waldhutter.de	Thundorf 23	83404 Ainring
vorläufig, nicht besetzt:	2. Vorsitz	Alte R'haller Str. 40	83317 Teisendorf
Manuela Aicher	Schatzmeisterin Tel. 08666-6026	steffiaicher@gmx.de	
Josef Enzinger	Jugendreferent Tel. 08666-6378	Kirchsteg 10	83317 Teisendorf
Mike Frumm-Mayer	Ltr. Gruppe Waging Tel. 08681-1824	Dorfstraße 23	83379 Weibhausen
Elke Weis	Schriftführer Tel. 08681-1578	frumm-mayer@t-online.de	
		Mehring 19	83317 Teisendorf
		elke.weis@gmx.de	

Der geschäftsführende Vorstand besteht aus dem 1. und 2. Vorsitzenden, der Schatzmeisterin und dem Jugendreferenten.

2. Arbeitsausschuss

Andreas Baumgartner	1. Ltr. JM. Teisendorf Tel. 08656-1493	Irlberg 19	83454 Anger
Kurt Binder	Chronik Tel. 0861-60374	Sonntagshornstr. 15	83278 Traunstein
Georg Eckart	Führer, Karten Tel. 08656-983933	KurtBinder@arcor.de	
Fritz Graml	Seniorenwart Tel. 08681-9630	Am Seeland 5a	83454 Anger
Monika Helminger	Kasse Tel. 08654-779858	georg.eckart@web.de	
Alois Herzig	Internetauftritt Tel. 08681-1842	Bahnhofstraße 15	83329 Waging
Rudolf Hofmann	Materialwart Tel. 08666-7346	graml-waging@t-online.de	
Theresia Koch	Tourenwartin Tel. 08662-663934	Ulrichshögl 6a	83404 Ainring
Resi Maier	Hausmeisterin Tel. 08666-6045	helmingerandreas@t-online.de	
Josef Ramstötter	Naturschutzreferent Tel. 08666-6255	Watzmannstraße 2a	83329 Waging
Sepp Rehrl	Ausbildungsreferent Tel. 08681-9077	alois-herzig@gmx.de	
Albert Staller	Nachrichtenblatt Tel. 08666-986660	Mousonring 53	83317 Teisendorf
		rudi.hofmann@gmx.de	
		Höll 14	83313 Siegsdorf
		resi.koch@gmx.de	
		Amtmannfeld 14	83317 Teisendorf
		Mousonring 29	83317 Teisendorf
		josef.ramstoetter@teisendorf.de	
		Bajuwarenring 25	83329 Waging
		jrehrl@vr-web.de	
		Kapellenland 22	83317 Teisendorf
		astaller@vr-web.de	

Martin Staller	Vortragsreferent Tel. 08666-928512	Neulend 13 martin_staller@gmx.de	83317 Teisendorf
Hans Waldherr	Wegereferent Tel. 08656-70160	Am Kirchberg 24	83454 Anger
Johann Waldhutter	Hüttenwart Tel. 08656-842	Thundorf 27	83404 Ainring
Lenz Willberger sen.	Ehrenvorsitzender Tel. 08666-477	Alte R'haller-Str. 15	83317 Teisendorf

3. Weitere Funktionsträger

Verena Baumgartner	Ltg. Kindergruppe Tel. 08666-7597	Mühlweg 4 baumivreni@yahoo.de	83317 Teisendorf
Thomas Neudecker	Ltg. Kindergruppe Tel. 08666-6345	Raschenbergstraße	83317 Teisendorf
Franz Fürmann	Kletterturm Tel. 08656-1292 und 0175-526254	Pilzenberg 10 Roßdorferstr. 4	83454 Anger resi.koch@gmx.de
Irmgard Leitenbacher	Schaukastengestalt. Tel. 08666-8649	Staufenstraße 3	83404 Ainring
Alois Riedl	stellv. Hüttenwart Tel. 08654-5731	Versand Nari-Blatt Tel. 08666-1204	83317 Teisendorf
Herbert Stutz	Kassenprüfer Tel. 08681-4844	Bajuwarenring 2	83329 Waging
Franz Rehrl	Kassenprüferin Tel. 08666-986687	Holzhausener Str. 15	83317 Teisendorf monika.schillinger@web.de

4. Gruppe Waging

Mike Frumm-Mayer	Leiter Tel. 08681-1824	Dorfstraße 23 frumm-mayer@t-online.de	83379 Weibhausen
Michaela Weber	stellv. Leiterin Tel. 0160-2049511	Bahnhofstraße 53 jugendstelle@waging.de	83329 Waging
Christine Thaller	Kasse Tel. 08687-348	Burg 8 christine.thaller@bshg.com	83373 Tengling
Lorenz Mayer	Tourenwart Tel. 08681-9960	Am Römergraben 6 lorenz.mayer@gmx.de	83329 Waging
Alois Herzig	Zeugwart Tel. 08681-1842	Watzmannstraße 2a alois-herzig@gmx.de	83329 Waging
Harry Meissner	Schaukasten Tel. 08681-1556	Salzburgerstraße 25	83329 Waging
Andreas Fuchs	Kassenprüfer Tel. 08681-471288	Gotenstraße 13 andreas.fuchs@nexgo.de	83329 Waging
Doris Riesemann	Kassenprüferin Tel. 08681-9538	Weidenweg 3 riesemann-heinrich@t-online.de	83373 Taching
Herbert Schifflechner	Ehrenvorsitzender Tel. 08681-1603	Traunsteiner Str. 21 schifflechner@gmx.de	83329 Waging

Fritz Graml

Wir begrüßen herzlich unsere »Neuen 2008«

A

Aha Thorsten, Angerer Florian, Auernhammer Benita, Auernhammer Rüdiger, Auernhammer Sibylle, Auernhammer Tom

B

Barbet Adrian, Barmbichler Hedwig, Bauernschmid jun. Peter, Baumgartner Maria, Baumgartner Thomas, Berger Josef, Berger Maximilian, Berger Stefanie, Berger Veronika, Berhard Klaus, Bissen Laura, Bissen Monika, Blank Anna, Bleibinger Birgit, Bleibinger Wolfgang, Bleibinger Xaver, Brunner Dieter

C

Cremer Eva

D

Deigentesch Christian, Deigentesch Manuela, Deigentesch Marion, Deigentesch Petra, Dorfleitner Renate, Durand Trudi

E

Eder Albert, Eder Franziska, Eder Josef, Eder Marion, Eder Petra, Eglseer Albert, Eglseer Magdalena, Enzinger jun. Leonhard

F

Fischer Anna, Fischer Claudia, Fischer Dieter, Frauen-dienst Sarah, Freimanner Hannelore, Frisch Irmgard, Fuchs Johann, Fuchsreiter Martin, Fuchsreiter Mathias

G

Glaser Max, Götzinger Andreas, Götzinger Elisabeth, Gröbner Andreas, Gröbner Sophia, Gröbner Teresa, Gröll Herbert, Guillon Bernhard

H

Hahne Stefan, Hartmann Viktoria, Haunerdinger Katharina, Heinrich Christa, Heinrich Peter, Helminger Thomas, Herbert Elfriede, Hinterreiter Franz, Hinterreiter Josef, Hinterreiter Sebastian, Hinterreiter Wally, Hochecker Michael, Hofstetter Gertrud, Huber Andrea, Huber Johann, Huber Margit, Huber Sandra

J

Jahrstorfer Hannes, Janke Ulrike, Janoschka Nadine, Joas Elisabeth

K

Kamml Florian, Kellner Christian, Kern Renate, Kerschhofer Margarete, Klügeler Alexander, Koch Cornelia, Koch Lukas, Koch Simon, Koch Roman, Kotzam Falko Norman, Kraus Hannes, Krautbacher Andreas, Krautbacher Anna-Maria, Krautbacher Barbara, Krautbacher Elisabeth, Krzyzak Wolfgang, Kuglstatter Rosalia, Kupke Reinhold

NEUZUGÄNGE

L

Lamminger Josef, Langwieder Elisabeth, Lichtenwald Rainer, Linke Hannah, Linke Heike

M

Macho Marianne, Macho Oliver, Männer Tobias, März Herbert, März Marion, März Max, März Nicole, März Sandra, Mühlbacher Veronika

N

Neumaier Hans, Nina Herbert Christina, Nordhorn Christian

O

Öttl Maria, Öttl Monika, Öttl Simon, Öttl Simone, Öttl Sophia

P

Pöllner Rupert, Poschner Anton

Q

Quentin Bettina Patricia, Quentin Emilia Patricia

R

Ramstötter Felix, Ramstötter Sophia, Rehrl Erwin, Rehrl Franziska, Rehrl Gudrun, Rehrl Simon, Rehrl Stefan, Reinert Paul

S

Scheurecker Christine, Scheurecker Dominik, Scheuer-ecker Florian, Scheurecker Patrick, Scheurl Angelika, Scheurl Christina, Scheurl Franz, Schießl Christoph, Schießl Thomas, Schmid Benedikt, Schmitzberger Christina, Schmözl Silvester, Schönfeld Sabine, Schönfeld Ursula, Schönfeld Wolfgang, Schuhmann Gertrud, Schwanger Christina, Schwangler Johannes, Schwangler Magdalena, Sedlmayer Christa, Seidel Korbinian, Seidel Manfred, Seidel Mayimilian, Seidenfuß Monika-Maria, Sigl-bauer Heinrich, Stadler Hubert, Stadler Johannes Amani, Stadler Margret, Stadler Matthias Zawadi, Stadler Max, Stadler Simon Bahati, Stegmann Marlena, Stolle Gerd, Struwe Michael, Stutz Angelika, Stutz Bernhard

U

Unterreiner Christian, Unterreiner Hans, Unterreiner Julia, Unterreiner Max, Unterreiner Renate, Uxa Felix, Uxa Lisa, Uxa Sonja, Uxa Wolfgang

W

Waldhutter Barbara, Waldhutter Johannes, Waldmann Marion, Waldmann Markus, Waldmann Maximilian, Wallner Elisabeth, Weiss Karl, Wendenburg Isolde, Wietschorke Norbert, Wimmer Bernhard, Wimmer Markus, Wimmer Mathias, Wimmer Sieglinde, Wimmer Sophie Maria, Woeller Stefanie, Wolfenstätter Rüdiger, Wolfgruber Elisabeth, Wolfgruber Johanna

Z

Zedelmayer Helmut, Zimmermann Erika, Zimmermann Josef

NACHRUF



Franz Maier

* 15. Februar 1939
† 12. Februar 2008



Heinrich Zeiser

* 21. Oktober 1988
† 10. April 2008



Therese Schießl

* 19. Februar 1935
† 12. August 2008



Richard Sedlmayer

* 17. Juli 1969
† 12. Oktober 2008

In Trauer

und
Dankbarkeit

gedenkt die
Sektion Teisendorf
unserer 2008
verstorbenen
Bergkameraden!



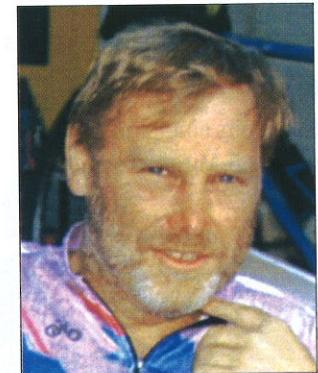
Elisabeth Kraus

* 30. Juni 1944
† 18. Juli 2008



Anni Horst

* 25. Oktober 1952
† 29. Oktober 2008



Franz Fischbacher

* 14. Oktober 1950
† 26. Dezember 2008

Digitales Bergerlebnis in der eigenen Stube!

Hochwertige LCD-Fernsehgeräte mit eingebautem
JPG-Fotobetrachter (USB-Anschluss für digitalen Fotoapparat)
für großformatige Darstellung der eigenen Bergfotos
in bester Bildqualität.

Zusätzlich eingebaute
Satelliten-Empfänger · DVB-T-Empfänger (ORF)
Bild in Bild · Festplatte
vereinfachen die Bedienbarkeit mit nur einer Fernbedienung!

Fernsehen-Mösenlechner

Lorenz Mösenlechner
Rundfunk- und Fernsehtechnikermeister
Ganghoferstr. 2 · 83317 Teisendorf
Telefon 0 86 66/ 16 16



**FENSTER · TÜREN · INNENAUSBAU · KÜCHEN · MÖBEL
MATRATZEN**

Telefon: 08 666/394 · Fax: 08 666/86 58

BAHNHOFSTRASSE 9 · 83317 TEISENDORF

Einladung zur **Bergmesse**

am Sonntag, den 21. Juni 2009

bei der Teisendorfer Hütte am Predigtstuhl.

Beginn: 11.00 Uhr

Einladung

zur Jahreshauptversammlung

am Freitag, den 22. Januar 2010 um 20.00 Uhr
im Saal der Alten Post in Teisendorf



- Tagesordnung:**
1. Begrüßung und Totengedenken
 2. Bericht des 1. Vorsitzenden mit Rückblick und Vorschau
 3. Kassenbericht 2009 und Jahreshaushalt 2010
 4. Entlastung von Vorstand und Schatzmeisterin
 5. Bericht des Hüttenwarts
 6. Berichte der Referatsleiter
 7. Tourenbericht
 8. Neuwahl des stellvertretenden Vorsitzenden
 9. Grußworte
 10. Wünsche und Anträge
 11. Dank und Schlussworte des 1. Vorsitzenden

Tourenrückblick 2008

21. Januar	Mondscheintour
3. Februar	Anfängerschitour Spitzstein
5. Februar	Faschingstraditionstour
8. bis 10. Februar	Kindergruppe Schihüttenwochenende
10. Februar	Schitour Staffkogl
17. Februar	Schitour Sonntagskogel
20. Februar	Tour nach Kühroint
23./24. Februar	Schitouren in den Tuxer Alpen
5. März	Besichtigung der Brauerei Wieninger
9. März	Schitour Eiskogl
27. bis 30. März	Schitouren in der Silvretta
30. März	Schitour zum Hohen Göll
13. April	Schitour Selbhorn
20. April	Schitour Seehorn
27. April	Schitour im Hagengebirge
1. Mai	Radtour zum Mattsee
4. Mai	Schitour im Karwendel
7. Mai	Tour übern Gamsknogl
11. Mai	Radltour Große Gaisbergrunde
12. Mai	Klettersteigtour Schustergangl
25. Mai	Bergwanderung auf den Fuderheuberg
31. Mai	Mountainbiketour »Grenzerfahrung«
1. Juni	Bergradltour um den Spitzstein
4. Juni	Tour zur Naunspitze (Ersatztour)
8. Juni	Bergwanderung Hochgern
15. Juni	Bergwalderlebnis Teisenberg
13. bis 16. Juni	Mountainbiketour 4 Tage 40-Almen
18. Juni	Bergwanderung Spitzstein
28. Juni bis 5. Juli	Bergwanderwoche in Leutasch
28./29. Juni	Kletterwochenende auf der Laufner Hütte
28./29. Juni	Mountainbike-Fahrtechnik für Einsteiger
5./6. Juli	Karwendel-Durchquerung
6. Juli	Bergtour Hochalmscharte
11. Juli	Bergradlfahrt zur Selarn-Alm
25. bis 27. Juli	Bergradlrunde in Graubünden
30. Juli	Bergwanderung zur Haaralmschneid
3. August	Radltour Jochbergalm

Teilnehmeranzahl

8 Teilnehmer
ca. 20 Teilnehmer
42 Teilnehmer
20 Teilnehmer
20 Teilnehmer
18 Teilnehmer
17 Teilnehmer
14 Teilnehmer
50 Teilnehmer
9 Teilnehmer
5 Teilnehmer
6 Teilnehmer
3 Teilnehmer
9 Teilnehmer
4 Teilnehmer
14 Teilnehmer
4 Teilnehmer
13 Teilnehmer
16 Teilnehmer
5 Teilnehmer
12 Teilnehmer
6 Teilnehmer
11/12. Oktober
19. Oktober
22. Oktober
2. November
9. November
16. November

TOURENRÜCKBLICK

5. bis 9. August	Mountainbiken im Oberen Vinschgau	30 Teilnehmer
8. bis 10. August	Familien Bergwochenende	13 Teilnehmer
10. August	Bergtour Tennengebirge	3 Teilnehmer
13. August	Almwanderung bei Unterwössen	12 Teilnehmer
17. August	Kleine Reibe	8 Teilnehmer
27. August	Radltour nach Altötting	22 Teilnehmer
31. August	Über den Südwandklettersteig auf das Persailhorn	5 Teilnehmer
3. September	Tour zum Hohen Göll	17 Teilnehmer
30. 8. bis 6. Sept.	Tourenwoche Reschenpassgebiet	12 Teilnehmer
17. September	Bergwanderung zum Kranzhorn	9 Teilnehmer
1. Oktober	Herbstwanderung zum Hundshorn	6 Teilnehmer
11./12. Oktober	Radl-Letz auf der Teisendorfer Hütte	18 Teilnehmer
19. Oktober	Sparber Bergwanderung	16 Teilnehmer
22. Oktober	Wanderung Mondsee	7 Teilnehmer
2. November	Herbsttour zur Aiplspitz	26 Teilnehmer
9. November	Bergwanderung zum Hochgrundeck	26 Teilnehmer
16. November	Wanderung zu den Barmsteinen	11 Teilnehmer

Liebe Bergfreunde,

Ich freue mich, Euch für das Jahr 2009 wieder ein reichhaltiges Tourenangebot vorlegen zu können. Im vergangenen Jahr sind ja witterungsbedingt einige der angebotenen Touren ins Wasser gefallen. Deshalb ist es immer wieder erforderlich, besonders im Winter, Ausweichziele zu suchen. Für das eingebrachte Engagement bei der Tourenplanung und beim Erstellen des Mitteilungsblattes möchte ich allen Mitarbeitern herzlich danken. Mein Dank geht ebenso an alle, die sich die Mühe machen eine Sektionstour zu organisieren.

Insgesamt betrachtet war das vergangene Jahr für die Sektion ein gutes.

Eine Bitte an die Teilnehmer von Sektionstouren. Es erleichtert die Organisation mehr-tägiger Unternehmungen (auch Wochenendtouren) sehr, wenn eine rechtzeitige Anmeldung erfolgt. Das heißt, etwa 14 Tage vor der geplanten Unternehmung. Bei Tagstouren genügt ein kurzer Anruf beim Tourenleiter.

Treffpunkt für Gemeinschaftstouren ist wieder die Lindenallee Teisendorf.

Für das Jahr 2009 wünsche ich allen Bergfreunden viele schöne Bergerlebnisse und immer eine gesunde Heimkehr.

Eure Tourenreferentin
Resi Koch

TOURENPROGRAMM

Touren- und Veranstaltungsprogramm

Bergsteigen ist leider nie ohne Risiko. Deshalb erfolgt die Teilnahme an einer Sektionsveranstaltung, Tour oder Ausbildung grundsätzlich auf eigene Gefahr. Jeder Teilnehmer verzichtet auf die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen jeglicher Art, die über den Rahmen des bestehenden Versicherungsschutzes hinausgehen. Eine Haftung der Ausbilder, Tourenleiter oder der Sektion ist ausgeschlossen.

Abfahrtsort: Teisendorf: Lindenallee (zwischen Raiffeisenbank und Schule)

Waging: Parkplatz an der Salzburger Straße,
Siegendorf: Schwimmbadparkplatz

Anmeldung: **Grundsätzlich beim Tourenleiter!**

Wetter und Verhältnisse erfordern oft Ausweichziele.
Mehrtagestouren: Rechtzeitige Anmeldung obligatorisch!

AV-Hütten: Hütten schlafsack benutzen und gültigen AV-Ausweis mitführen!

Bei Skitouren:

Auf vollständige und tadellos funktionierende Ausrüstung achten!
Jeder Teilnehmer muß ein VS-Gerät mitführen! Lawinenschaufel
evtl. Harscheisen...

Bei Klettertouren:

Anseilgurt (Sitz- und Brustgurt), Helm, Klettermaterial und Seil nach
Absprache; evtl. Klettersteigausstattung

Hochtourenausrüstung:

Pickel, Steigeisen, Anseilgurt (Sitz- und Brustgurt); Seil, Karabiner, Prusikschlingen usw. nach Absprache.

Fahrkosten: **Üblich sind 30 Euro-Cents je gefahrenen Kilometer,**

aufgeteilt auf alle Pkw-Insassen.

Für Kinder und Jugend gilt bei Jugendtouren eine Sonderregelung.

Februar 2009

So. 1. 2. **Skitour ins Sittersbachtal.**

Aufstieg vom Hintersee zur
Hochfeldscharte oder zum
Steintalhörndl (je nach Verhält-
nissen). Ca. 1.600 Höhenmeter,
Aufstiegszeit 4 bis 5 Stunden.
Waging 6.00 Uhr,

Teisendorf 6.15 Uhr

Lorenz Mayer, Tel. 8681/9960

Di. 3. 2. **AV-Abend der OG Waging** im

Gasthaus Bräukeller in Waging,
20.00 Uhr

Do. 5. 2. **Stammtisch** in der Teisendorfer

Hütte auf den Predigtstuhl.
Hans Waldhutter 08656/842

Do. 5. 2. **Vollmond-Skitour.**

Ziel in einem Pistenskigebiet
wird kurzfristig festgelegt.
Teisendorf u. Waging 16.45 Uhr
Alois Herzog, Tel. 08681-1842

So. 8. 2. **Skitour Regenspitz** (1675).

Hochwintertour in der Oster-
horngruppe. Ausgangspunkt:
Hintersee, 930 Hm, Aufstiegs-
zeit ca. 3 Std., Ausrichtung:
NNW, Anforderung: Mittel.
Waging 7.30 Uhr, T'dorf 7.45 Uhr
Resi Koch 08662/663934

Di. 10. 2. **Seniorenabend**, 20.00 Uhr im

AV-Heim Teisendorf.

Sa. 14. 2. **Kindergruppe.** Wir machen die

Skipiste unsicher!!! Nähere
Infos bei Anmeldung!
Thomas Neudecker, Tel. 08666-6345

So. 15. 2. **Skitour zum Gamskogel** in den

Kitzbühlern (2206), 1300 Hm, 3
bis 4 Stunden.

Waging u. Teisendorf 6.40 Uhr,
Siegendorf 7.00 Uhr
Michael Kerle, Tel. 08662-7255

Do. 19. 2. **Bergfreundeabend**, 20.00 Uhr

im AV-Heim Teisendorf.

Sa. - Di. **Faschingsskitouren ins Sölkatal.**

21.-24. 2. Norbert Zollhauser

So. 22. 2. **Langlauftour.** Vom Seegatterl

zur Winkelmoosalp ca. 1 Std.
Von dort nach Moar-Lack-Heu-
tal-Winkelmoos-Seegatterl.

Tourendauer 6 bis 7 Stunden.
Waging u. Teisendorf 7.40 Uhr,
Siegendorf 8.00 Uhr
Albert Mayr, Tel. 08662-7884

So. 22. 2. **Skitour Hochkarfelderkopf**

(2219). Alternativ Brandelberg-
köpfe (1784) oder Gamsmutter-
kar, Tennengebirge. Ausgangs-
punkt: Lungötz im Lammertal,
1300 Hm bzw. 800Hm,
Aufstiegszeit 3,5 Std. bzw. 2,5
Std., Ausrichtung: SE, S, Brandel-
bergköpfe, Anforderung: Hoch-
karfelderkopf: mittelanspruchs-
voll.
Waging 7.00 Uhr, T'dorf 7.15 Uhr
Resi Koch 08662-663934

Di. 24. 2. **Faschingstraditionstour** über

den Toten Mann (1385), zum
Söldenkopfl. Gehzeit ca. 3 Std.
Waging 8.45 h, T'dorf 9.00 Uhr
Maria Voitswinkler, 08666/1596

März

So. 1. 3. **Skitour** je nach Schneelage,
genaue Angaben bei Anmeld.
A. Baumgartner, 0170-5574798

Sa. - So. **Skitouren in den Tuxer Alpen.**

28.2.-1.3. Stützpunkt Meißner Haus,
einfacher Zustieg 1,5-2 Std. und
leichte Gipfel: Morgenkogel
(2607m), Kreuzspitze (2746m),
Anstiege 2-3 Std.
Waging u. Teisendorf 6.40 Uhr,
Siegendorf 7.00 Uhr
Sepp Rehrl, Tel. 08681-9077

Di. 3. 3. **AV-Abend der OG Waging** im
Gasthaus Bräukeller in Waging.
20.00 Uhr

Do. 5. 3. **Stammtisch** in der Teisendorfer
Hütte auf dem Predigtstuhl.
Hans Waldhutter, 08656/842

So. 8. 3. **Vollmond-Skitour.**
Ziel in einem Pistenskigebiet

- wird kurzfristig festgelegt.
Teisendorf u. Waging 16.45 Uhr
Alois Herzig, 08681/1842
- Sa. - So. **Skitouren rund um die Pforzheimer Hütte.** Aufstieg 2,5 Std., Tourenmöglichkeiten: Zwieselsbacher Rosskogel 3081 m, Gleirscher Fernerkogel 2994 m, wegen Hüttenreservierung Anmeldung bis 24. Februar erforderlich!
Waging u. Teisendorf 6.00 Uhr
Siegsdorf 6.20 Uhr
Michaela Weber, 0160/2049511
- Di. 10. 3. **Seniorenabend** 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf.
- Mi. 11. 3. **Tour zum Gamskogel** im Wilden Kaiser. Ca. 1000 Hm. Anstieg von Kufstein-Sparzen. Gehzeit ca. 6 Std.
Teisendorf u. Waging 7.00 Uhr, Siegsdorf 7.20 Uhr
Max Hogger, Tel. 0861/60777
- Fr. 13. 3. **Edelweißabend** im Gasthaus Helminger in Rückstetten. Mit gemeinsamen Abendessen und Mitgliederehrung. Um 20.00 Uhr beginnt der Festakt. Alle Mitglieder mit Angehörigen und Freunde unserer Sektion sind herzlich eingeladen.
Rückstetten, 19.00 Uhr
- Sa. - So. **Skitourentreffen auf der Laufener Hütte** im Tennengebirge. Näheres bei Anmeldung!
Albert Staller, 08666-986660
- Sa. 14. 3. **Kindergruppe. Auf geht's zum Snowtubing** - mit gr. Gummiringen den Berg hinunter! Nähere Infos bei Anmeldung!
Thomas Neudecker, 08666/6345
- So. 15. 3. **Skitour Watzmannkar** (2230). Von Hammerstiel. Aufstieg ca. 1500 Hm bis zum 3. oder 5. Kind oder zur Skischarte, ca. 4 Std.; Abfahrtsvariante am Westrand des Kars.
Waging 6.45 h, T'dorf 7.00 Uhr
Alois Herzig, 08681-1842
- Do. 19. 3. **Bergfreundeabend** 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf.
- So. 22. 3. **Skitour zum Lackenkogel** in Zauchensee. 1100 Hm, ca. 3,5 Std. Aufstieg.
Waging 6.45 h, T'dorf 7.00 Uhr
Anderl Hager, 0171/9824729
- Mi. 25. 3. **Wanderung zur Sprißler Alm.** Von der Griesenau aus, 900 Hm, Gehzeit ca. 6 Std.
Waging u. Teisendorf 7.00 Uhr, Siegsdorf 7.20 Uhr
Max Hogger, 0861-60777
- So. 29. 3. **Skitour im Dürrkar**, Näheres bei Anmeldung.
Michael Kerle, 08662-7255
- Di. 31. 3. **AV-Abend der OG Waging** im Gasthaus Bräukeller in Waging. 20.00 Uhr
- April**
- Do. 2. 4. **Stammtisch** in der Teisendorfer Hütte auf den Predigtstuhl.
Hans Waldhutter, 08656/842
- Sa. 4. 4. **Mountainbike Pannenhilfekurs** für Einsteiger. Einfache Defekte am Bike schnell beheben, von der ausgesprungenen Kette bis zur Reifenpanne. Bitte mitbringen: eigenes Mountainbike, Ersatzschlauch, Luftpumpe, wenn vorhanden Minitool (kleines Multifunktionswerkzeug), evtl.
- dünne Arbeitshandschuhe, Helm (wir werden auch eine kleine Runde radeln). Teilnehmerbegrenzung 10 Personen.
H. Mühlbacher, 08666/929701
- Mi. - So. **Skitouren im Oberengadin.**
1. - 5. 4. Stützpunkt im Tal (evtl. Samstag). Zahlreiche 3000er ohne Gletscherberührungs möglich. Z.B. Piz Muragl (3157), Piz Vadret (3199), Piz da la Sterlas (3169), Crasta Burdun (3134). Verbindliche Anmeldung bis 1. 3. 2009.
Resi Koch, Tel. 08662-663934
- Di. 7. 4. **Seniorenabend** 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf.
- Mi. 8. 4. **Frühjahrswanderung** zum Unkener Wetterkreuz (1537). Von Unken ca. 1000 Hm. Leichte Bergtour mit einigen steilen Passagen. Gehzeit ca. 5 Std.
Waging u. Teisendorf 8.00 Uhr
Siegsdorf 8.20 Uhr
Georg Waldherr, Tel. 08687-212
- Fr. 10. 4. **Skitour zum Gamsfeld** in Russbach, 1200 Hm, 3 Std. Aufstieg.
Waging 6.45 h, T'dorf 7.00 Uhr
Anderl Hager, 0171-9824729
- Mo. 13. 4. **Skitour zur Hohen Geißel** (3133). Aufstieg vom Naßfeld im Gaistal über Hagener Hütte, Aufstiegszeit 4,5 Std, 1400 Hm; landschaftlich reizvoll, gute Kondition erforderlich.
Waging 5.30 h, T'dorf 5.45 Uhr
Heinrich Riesemann, 08681-9538 oder 0171-8230338
- Do. 16. 4. **Bergfreundeabend** 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf.
- Sa. 18. 4. **Kindergruppe. Eine gemütliche Bergtour** zu den Silberseen am Teisenberg mit Würstlkochen!
Nähere Infos bei Anmeldung!
Thomas Neudecker, 08666-6345
- So. 19. 4. **Skitour zum Hochgasser** (2922). Vom Felbertauernsüdportal, 1300 Hm, Aufstieg 3,5 bis 4 Std.
Waging 5.00 h, T'dorf 5.15 Uhr
Michaela Weber, 0160-2049511
- Mi. 22. 4. **Radtour zum Ainringer Moos.** Mit sachkundiger Führung durch das Moos und »Bockerlfahrt«. Gesamtdauer ca. 5 Std.
Teisendorf, 11.00 Uhr
Matthias Winkler, 08666-6298
- Mai**
- Fr. 1. 5. **Achentalradweg:** Landschaftlich sehr reizvolle Strecke, 50 km. Bei Kirche in Übersee um 9.00 h L. Baumgartner, Tel. 08666-1650
- Fr. - Di. 1. - 5. 5. **Skihochtouren in den Ötztaler Alpen.** Stützpunkt Vernagthütte mit Ausbildung, Skihochtourenausstattung erforderlich. Gipfel: Fluchtkogel (3500), Hochvernagtspitze (3539), Wildspitze (3770) Anstiege 2,5 – 5 Std. Teilnehmerbegrenzung.
Waging u. Teisendorf 5.00 Uhr, Siegsdorf 5.20 Uhr
Sepp Rehrl, Tel. 08681-9077
- Di. 5. 5. **AV-Abend der OG Waging** im Gasthaus Bräukeller in Waging. 20.00 Uhr
- Mi. 6. 5. **Bergwanderung zum Brünstein** (1622). Gehzeit 5 Std. Aufstieg vom Tatzelwurm.
Waging u. Teisendorf 7.00 Uhr, Siegsdorf 7.20 Uhr
Jos. Schreckenbauer, 08681/727

Do. 7.5. **Stammtisch** in der Teisendorfer Hütte auf den Predigtstuhl.
Hans Waldhutter, 08656-842

Di. 12.5. **Seniorenabend** 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf.

Sa. 16.5. **Alpenverein und Kolpingfamilie. Gemeinsame Wanderung** über den alten Steinpass, Gebiet zwischen Schneizlreuth und Melleck, mit Ludwig Hohenwarter aus Unken, Gehzeit ca. 3 Stunden. T'dorf Rathausplatz, 12.00 Uhr L. Baumgartner, 08666/1650

Sa. 16.5. **Klettergarten für jede Könner-Stufe.** Nähere Infos bei Anmeldung.
A. Baumgartner, 0170/5574798

Sa. 16.5. **Kindergruppe.** Wir fahren wieder zum Klettern!!! Nähere Infos bei Anmeldung!
Thomas Neudecker, 08666/6345

So. 17.5. **Klettersteigtour** zum Untersberg (1973). Aufstieg von Hinterettenberg über den Hochthronsteig. Schwierigkeitsgrad C-D. Komplette Klettersteigausstattung erforderlich. Gesamtgehzeit ca. 8 Stunden.
Waging 7.00 h, Teisendorf 7.15 h
Lorenz Mayer, 08681-9960

Mi. 20.5. **Blumenwanderung zum Fellhorn** (1765). Von Seegatterl über Nattersbergalm, 1000 Hm. Gehzeit ca. 6 Std.
Waging u. Teisendorf 7.00 Uhr
Siegsdorf 7.20 Uhr
Georg Waldherr, 08687-212

So. 24.5. **Bergradltour um die Rauhen-Nadel-Kopf.** Ausgangspunkt Unterwössen, Wetterkreuz, Embacher Alm, Taubensee, Kössen, Klobenstein, Chiemhauser Alm, zurück nach Unterwössen. Streckenlänge 40 km, 1300 Hm, reine Radlzeit ca. 4 Std.
Waging u. Teisendorf 7.30 Uhr, Siegsdorf 7.50 Uhr
Heinrich Riesemann, 08681/9538 oder 0171/8230338

Do. 28.5. **Bergfreundeabend** 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf.

Juni

Di. 2.6. **Abendwanderung** mit Einkehr auf der Alm. Für den Abstieg bitte Taschenlampen mitnehmen. Gehzeit ca. 1 Stunde. Ziel wird kurz vorher bekannt gegeben.
Waging u. Teisendorf 18.00 Uhr, Siegsdorf 18.20 Uhr
M. Frumm-Mayer, 08681-1824

Mi. 3.6. **Bergwanderung zum Geigelstein** (1808). Von Huben im Prienbachtal über Priener Hütte. Gehzeit ca. 7 Std.
Teisendorf u. Waging 7.00 Uhr, Siegsdorf 7.20 Uhr
Luzie Spitzer, 08681-9344

Do. 4.6. **Stammtisch** in der Teisendorfer Hütte auf den Predigtstuhl.
Hans Waldhutter, 08656-842

So. 7.6. **Bergwanderung zum Feldberg** (1813). Aufstieg von Griesner Alm und Stripsenjoch. Abstieg

über Ranggen Alm. 1060 Hm. Gehzeit ca. 5 Std.
Waging u. Teisendorf 7.00 Uhr, Siegsdorf 7.20 Uhr.
Christine Thaller, 0160-95418289

Di. 9.6. **Seniorenabend** 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf

Do. - Do. **Alpencross ans Meer.** TEISEN-
11. - 18.6. DORF – VENEDIG, ca. 520 km,
11600 Hm mit Trage-, Schiebepassagen u. Singltrails.
Besprechung Montag 4.5. um 19.00 Uhr im AV-Heim T'dorf,
Teilnehmerbegrenzung: 10 Pers.
Herbert Reiter, Tel. 0175-9149174 oder 0861-98720

Sa. 13.6. **Kindergruppe. Pack mas zu einer lustigen Tour** mit Zug und Radl zum Chiemsee! Nähere Infos bei Anmeldung!
Thomas Neudecker, 08666-6345

So. 14.6. **Radltour** von Golling zur Seitenalm. Von Eglsee entlang der Lammer bis Oberscheffau, über Strubberg zur Seitenalm, ca. 44 km, 1100 Hm, Anmeldung wegen Teilnehmerbegrenzung erforderlich.
Teisendorf 9.00 Uhr
Irmg. Leitenbacher, 08666-8649

Mi. 17.6. **Heuberg im Wilden Kaiser,** Anstieg von Durchholzen, Gehzeit ca. 6 Std.
Teisendorf u. Waging 7.00 Uhr, Siegsdorf 7.20 Uhr
Max Hogger, Tel. 0861-60777

Do. 18.6. **Bergfreundeabend** 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf.

Sa. - Sa. **Alpencross ans Meer.** TRAUN
20. - 27.6. STEIN – VENEDIG ca. 500 km, 9000 Hm mit Trage-, Schiebepassagen und Singltrails.
Besprechung Mo. 4.5 um 19.00 Uhr im AV-Heim.
Teilnehmerbegrenzung: 10 Pers.
Herbert Reiter, 0175-9149174

Sa. 20.6. **Hüttenabend** am Vorabend der Bergmesse in der Teisendorfer Hütte.

So. 21.6. **Bergmesse an der Teisendorfer Hütte** auf dem Predigtstuhl.
Die Messe beginnt um 11.00 h

Sa. 27.6. **Mountainbiketour zur Gotzenalm.** Anspruchsvolle Tagestour quer durch die Berchtesgadner Alpen. Über den Teisenberg, Inzell, Jochberghöhe, Bad Reichenhall, Anthaupen Alm, Wachterl, Königsee zur Gotzen Alm. Zurück gehts über Hallturm und Piding nach Teisendorf. Ca. 130 km und 3300 Hm. Anmeldung wegen Teilnehmerbegrenzung erforderlich.
Teisendorf 6.00 Uhr
Bernh. Riesemann, 08687-984084

So. 28.6. **Bergwanderung zum Seehorn.** Aufstieg von Pürzelbach, Seehornsee, Abstieg Hochwies, ca. 7 Stunden
Teisendorf u. Waging 6.40 Uhr, Siegsdorf 7.00 Uhr
Albert Mayr, Tel. 08662-7884

Juli

Mi. 1.7. **Bergwanderung zum Schneibstein** (2275). Von Hinterbrand

- Richtung Jenner-Mittelstation über Schneibsteinhaus. Gehzeit ca. 6 Stunden.
Waging 6.00 Uhr, T'dorf 6.15 Uhr
Luzie Spitzer, Tel. 08681-9344
- Do. 2.7. **Stammtisch** in der Teisendorfer Hütte auf den Predigtstuhl.
Hans Waldhutter, 08656-842
- Sa. 4.7. **Einsteiger-MTB-Runde zur Bischlinghöhe** (1834). Von Wernweng über die Hackelhütte in 2 Std. 900 Hm zum Gipfel.
Abfahrt über die Bischlingalm.
Waging 12.45 h, T'dorf 13.00 Uhr
Alois Herzig, Tel. 08681-1842
- Sa. - So. **Kletterwochenende** auf DAV-Hütte oder Campingplatz,
Anmeldung bis spätest. 14. Juni.
A. Baumgartner, 0170-5574798
- So. 5.7. **Bergtour »Hochstaufen – Überschreitung«.** Aufstieg von Adelgaß über Gamsknogel u. Zwiesel, 1300 Hm. Trittsicherheit erforderlich. Gehzeit 7 bis 7,5 Std.
Waging u. Teisendorf 7.00 Uhr, Siegsdorf 7.20 Uhr.
Christ. Thaller, 0160-95418289
- Di. 7.7. **Seniorenenabend** 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf.
- Sa. 11.7. **Kindergruppe. Eine Almtour** mit Spielen und Experimenten. Wir dürfen der Sennerin beim Käsen zuschauen und die Butter selber machen! Nähere Infos bei Anmeldung!
Ver. Baumgartner, 08666/7597.
Thomas Neudecker, 08666/6345

- Do. - So. **Felsenwege u. Gipfeltouren** in den Steiner Alpen (Slowenien).
Geplante Gipfelbesteigungen: Grintovec, 2.558 m, Skuta, 2.532 m, Ojstrica, 2.350 m, Gr. Baba, 2.127 m, ua. Übernachtung auf Hütten des Slowenischen Alpenvereins. Gehzeiten täglich 7-8 Stunden. Klettersteigausstattung notwendig. Teilnehmerbegrenzung. Anmeldung bis 22. Juni 2009.
4.00 h, Treffpunkt wird vereinbart Lorenz Mayer, 08681-9960
- So. 12.7. **Radltour** von Teisendorf über Schwarzbachwacht zur Mordaualm, zum Latschenwirt über Marzoll und Piding zurück, Teilnehmerbegrenzung (10).
Ca. 90-100 km, 1300 Hm.
Teisendorf, 8.00 Uhr
Irmg. Leitenbacher, 08666-8649
- Mi. 15.7. **Bergtour zu Großen Bruder** (1860). Über Schrecksattel von Oberjettenberg. Gehzeit ca. 8 h.
Waging 6.00 h, T'dorf 6.15 Uhr
Horst Kirschbaum, 0861/60358
- Do. 16.7. **Bergfreundeabend** 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf.
- Sa. - So. **Großes Wiesbachhorn** (3564).
18.-19.7. Teilnehmerbegrenzung, näheres bei Anmeldung!
Siegsdorf, 13.00 Uhr
Michael Kerle, 08662-7255
- Sa. - So. **Naturkundliche Bergtour** auf die Reiter Alpe. Aufstieg über Oberjettenberg, Schrecksattel zur Traunsteiner Hütte, 3 - 4 Std. Übernachtung, Abstieg über

Wachtersteig, Schwarzbachwacht, Schwarzbachalmen, Unterjettenberg, 5-6 Std. Anmeldung spätestens 1 Woche vorher. Auskunft bei Anmeldung Sepp Ramstötter, 08666-6255

So. 19.7. Rundwanderung Nesslauer Alm

Umrahmung. Von Brand, Gesamtgehzeit 4 Std.
Waging u. Teisendorf, 7.00 Uhr, Siegsdorf, 7.20 Uhr
Franz Rehrl, 08681-4844

Sa./So. 25.-26.7. Mountainbiketour und Bergwanderung zur Laufener Hütte

(1726). Bewartete Selbstversorgerhütte im Tennengebirge. Erste Sternfahrtetappe zur Hütte einer Nachbarssektion. Anfahrt über Golling bis zur Karalm, ca. 90 km und 800 Hm. Weiter zu Fuß in ca. 2,5 Std. zur Hütte. Rückfahrt am So. über Wegscheid ca. 90 km und 500 Hm.
Waging 7.00 h, T'dorf 7.40 Uhr
Sepp Rehrl, 08681-9077

So. 26.7. Alpine Klettertour Sommereck

(1983). Tennengebirge, »Wasserrillenwelt«, 7 Seillängen, Schwierigkeit: 4, Wasserrillenkletterei vom Feinsten mit zwei schwereren Stellen 4 u. 3+. Ausgangspunkt: Oberscheffau. Zustieg über Stefan-Schatzl-Hütte: 2,5 Std. Abstieg etwa 2 Std. über das Plateau oder 1 Std. länger bei »Mitnahme« des Knallsteins. Teilnehmerbegrenzung.
Waging 6.00 h, T'dorf 6.15 Uhr
Resi Koch, 08662-663934

Mi. 29.7. **Bergwanderung zum Peitling-kopf** (1720). Aufstieg vom Heutal, Gehzeit ca. 5 Std.
Waging 7.00 h, T'dorf 7.15 Uhr
Jos. Schreckenbauer, 08681-727

August

So. 2.8. **Bergtour zum Faulkogel** (2654). Von Jägerhaus entlang Pleißlingbach über Neukarscharte. Gesamtgehzeit 8 - 9 Std. Schwindelfreiheit und Trittsicherheit erforderlich.
Waging 5.15, Teisendorf 5.30 Uhr
M. Frumm-Mayer, 08681-1824

Do. 6.8. **Stammtisch** in der Teisendorfer Hütte auf den Predigtstuhl.
Hans Waldhutter, 08656-842

Fr. - So. 7. - 9.8. **Familien-Hüttenwochenende** auf der Tappenkarseeöhütte (1820 m) im Kleinarlal. Aufstieg ca. 2 Std. Idealer Ausgangspunkt für Wanderungen auf die nahen Gipfel. Nähere Infos bei Anmeldung!
Andrea Schillinger, 0861-165315

Sa. 8.8. **Kindergruppe. Eine Floßbau-Aktion** am Höglwörther See!
Nähere Infos bei Anmeldung!
Ver. Baumgartner, 08666-7597,
Thomas Neudecker, 08666-6345

So. 9.8. **Bergtour zur Schärtenspitze** (2153 m). Aufstieg vom Parkplatz Hintersee über die Blaueis-Hütte; Abstieg über die Hoch-Almen und dem Bocksteig; 1360 Hm. Trittsicherheit erforderlich. Gehzeit 7 bis 7,5 Std.
Waging 7.00 Uhr, T'dorf 7.15 Uhr
Christ. Thaller, 0160-95418289

- So. - So. **Hochtourenwoche Walliser**
9. - 16. 8. **Klassiker.** Dom (4545), Matterhorn (4478), Weisshorn (4505). Kombinierte Hochtouren mit Kletterpassagen bis zum III. Grad. Maximal 4 Teilnehmer. Auswahl der Teilnehmer vorbehalten. Das Nähere wird mündlich vereinbart. Anmeldung bis spätestens 2. Juni 2009. Treffpunkt wird vereinbart. Lorenz Mayer, 08681-9960
- Di. 11. 8. **Seniorenabend** 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf.
- Mi. 12. 8. **Gemütliche Radltour** nach Ammerang. Ca. 80 km auf ruhigen Wegen, teilweise auf Inn- und Chiemsee-Radweg, über Knesing, Seeon, Pittenhart, zurück über Höslwang, Seebuck. Besuch des Bauernhausmuseum (alt.: Automobil-Museum). Nussdorf (Chiemgau) Parkplatz hinter der Kirche, 8.30 Uhr Horst Kirschbaum, 0861-60358
- So. 16. 8. **Anspruchsvolle Bergtour** zum kleinen Watzmann (2307). Über das Kriechband. Übernachtung auf Kührointalm möglich. Treffpunkt 9.00 Uhr auf der Kührointalm. Gehzeiten: 2 Std. auf die Alm, 900 Hm, 3,5 Std. zum Gipfel. Gesamtgehzeit 8 - 9 Std. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich! Anmeldeschluß: 9. August Anderl Hager, 0171-9824729
- Do. 20. 8. **Bergfreundeabend** 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf.

- Fr. - So. **Schobergruppe in Osttirol.**
21.-23. 8. Fr.: Lienzer Hütte - Nossberger Hütte, Gipfel: Kesskopf, 3080 m, Gehzeit ca. 7 Std., Sa.: zur Elberfelder Hütte, ca. 5 Std. So.: zur Lienzer Hütte, Roter Knopf, 3281 m, Gehzeit ca. 7 Std.
Siegsdorf, 5.00 Uhr
Albert Mayr, 08662-7884
- So. - Di. **Mountainbiketour vom Inntal ins Pustertal.** Von Rattenberg über Loassattel, Geisel-, Tuxer-, Schlüssel-, Pfunderer-, Eisbrugg- und Nevesjoch, 4 Etappen, gesamt ca. 180km, 8500hm, anspruchsvolle Mountainbiketour mit längeren Schiebepas-sagen und anspruchsvollen Abfahrten, Übernachtung in Hütten, Anreisevariante für die anschließende Veranstaltung »Mountainbiken im Pustertal«. Teilnehmerbegrenzung 8 Pers. H. Mühlbacher, 08666-929701
- Mi. 26. 8. **Bergwanderung** ins Griesner Kar. Von der Griesner Alm zur Fritz-Pflaum-Hütte. Gehzeit ca. 6 Std.
Teisendorf u. Waging 7.00 Uhr, Siegsdorf 7.20 Uhr
Horst Kirschbaum, 0861-60358
- Mi. - Sa. **Mountainbiken im Pustertal**
26.-29. 8. mit festem Stützpunkt. Tages-touren zwischen 1.500-2.000 Hm (z.B. Stallersattel- Klammljoch), je nach Teilnehmern. Organisation in verschiedenen Leistungsgruppen, Teilnehmerbegrenzung.
H. Mühlbacher, 08666-929701

- So. 30. 8. **Klettersteig Leoganger-Süd,** D-E, Abstieg Leoganger-Nord. Näheres bei Anmeldung. Siegsdorf, 6,30 Uhr Michael Kerle, 08662-7255
- So. 30. 8. **Mountainbiketour** von Unken zur Loferer Alm, 900 Hm. Waging 6.45 h, T'dorf 7.00 Uhr Anderl Hager, 0171-9824729
- ## September
- Di. 1. 9. **AV-Abend der OG Waging** im Gasthaus Bräukeller in Waging. 20.00 Uhr
- Do. 3. 9. **Stammtisch** in der Teisendorfer Hütte auf den Predigtstuhl. Hans Waldhutter, 08656-842
- So. 6. 9. **Bergtour zum Großen Rettenstein** (2362). In den Kitzbühler Alpen, 1300 Hm. Aufstieg von Aschau über Sonnwend- und Schöntalalm, Abstieg über Rettensteinjoch und Hirzeck-Alm. Gesamtgehzeit 6 - 7 Std. Waging u. Teisendorf, 6.00 Uhr, Siegsdorf, 6.20 Uhr
Hans Kern, 08681-1803
- Di. 8. 9. **Seniorenabend** 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf.
- Mi. 9. 9. **Bergwanderung zum Karkopf** (1738). Vom Parkplatz Bayerisch Gmain über Dötzenkopf, Spechtenkopf, Predigtstuhl, Hochschlegel. Rückweg über den Alpgartensteig. 1200 Hm Gehzeit 7 bis 8 Stunden.
Waging 6.00 hr, T'dorf 6.15 Uhr Georg Waldherr, 08687-212
- Fr. - So. **Kindergruppe. Abenteuer-Hüttenwochenende** mit der Kehlheimer Kindergruppe! Nähere Infos bei Anmeldung erforderlich! Datum könnte sich evtl. noch verschieben. Ver. Baumgartner, 08666-7597, Thomas Neudecker, 08666-6345
- So. 13. 9. **Kombitour MTB und Klettersteig** auf den Loser (1838). Im steirischen Salzkammergut. Mit den Rädern von Altaussee 900 Hm Auffahrt, dann Begehung des steilen aber kurzen »Sissi«-Klettersteigs, Schwierigkeitsgrad C mit D-Stellen; Abfahrtsvarianten mit MTB, z.B. zur Blaaalm. Gesamtgeh- und -fahrzeit 6 Std.
Waging 7.45 h, T'dorf 8.00 Uhr Alois Herzig, 08681-1842
- So. 13. 9. **Rotspielscheibe** (1940). Vom Parkplatz Hinterbrand. Weiter zum Windschartenkopf, Hochseeleinkopf, Seeleinsee, Bergwachthütte, Priesberglalm, Gehzeit ca. 7 Std.
Siegsdorf und Waging 6.40 Uhr, Teisendorf 7.00 Uhr
Albert Mayr, 08662-7884
- Do. 17. 9. **Bergfreundeabend** 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf.
- Do.-So. **MTB-Touren am Caldronazzosee**
17.-20. 9. bei Trento. Wir wohnen im Hotel in Levico Terme und erkunden ohne Stress ein MTB-Revier, vergleichbar mit dem Gardasee-Gebiet. Verlängerungstage sind möglich. Anmeldung bis spätestens 19. Juli.

Waging 6.00 Uhr
Alois Herzig, 08681-1842

- So. 20. 9. **Bergtour zum Kammerlinghorn** (2484). Aufstieg vom Parkplatz Hinterthal, 1470 Hm. Gehzeit 7,5 bis 8 Std.
Waging 7.00 h, T'dorf 7.15 Uhr
Christine Thaller, 0160-95418289

- Mi. 23. 9. **Bergwanderung zur Gotzenalm** (1685). Von Hinterbrand über Jenner-Mittelstation, unterer Hirschenlauf zum Aussichtsplatz Feuerpalfen, 1741 m.
Gehzeit ca. 7 Std.
Waging 6.00 h, T'dorf 6.15 Uhr
Luzie Spitzer, 08681-9344

- So. 27. 9. **Bergwanderung** zum Hochfelln (1674). Über Wasserwandsteig, ca. 3 Std. Aufstieg ab Kohlstatt, Trittsicherheit erforderlich.
Waging u. Teisendorf 7.00 Uhr,
Siegsdorf 7.20 Uhr
Michaela Weber, 0160-2049511

Oktöber

- Do. 1. 10. **Stammtisch** in der Teisendorfer Hütte auf den Predigtstuhl.
Hans Waldhutter, 08656-842
- So. 4. 10. **MTB-Runde Hochgründelk** (1827). Auffahrt vom Salzachtal über Hüttau und die Klammalm, nur zum Schluss sehr steil; Abfahrt nach St. Johann und auf dem Tauernradweg zurück.
47 km, 1350 Hm, insges. 4,5 Std.
Waging 7.45 h, T'dorf 8.00 Uhr
Alois Herzig, 08681-1842

Di. 6. 10. **AV-Abend der OG Waging** im Gasthaus Bräukeller in Waging, 20.00 Uhr

Di. 6. 10. **Seniorenabend** 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf.

Mi. 7. 10. **Tour zur Ostpreußenhütte** (1625) und Gamskögal (2014). Aufstieg von der Dielalm.
Gehzeit ca. 5 Std.
Waging 7.15 Uhr, T'dorf 7.30 Uhr
Resi Maier, 08666-6045

Sa. 10. 10. **Kindergruppe. Wir fahren zum Hochseilgarten!** Nähere Infos bei Anmeldung!
Ver. Baumgartner, 08666-7597,
Thomas Neudecker, 08666-6345

Sa. - So. **Bergwanderwochenende**
10.-11.10. in den Kitzbühler Alpen zusammen mit FSV Lokomotive Waging. Übernachtung auf der Bamberger Hütte, verschiedene Gipfelziele möglich. Rechtzeitige Anmeldung erforderlich.
Waging u. Teisendorf 8.00 Uhr,
Siegsdorf 8.20 Uhr.
M. Frumm-Mayer, 08681-1824

Do. 15. 10. **Bergfreundeabend** 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf.

Sa. - So. **Lattengebirgsüberschreitung**
17.-18.10. von Süden über Karschneid-Törlschneid zur Teisendorfer Hütte. Übernachtung auf der Hütte. So: Törlkopf, Mitterkaser, Mordaualm. Teilnehmerbegrenzung. Anmeldung bis 15.10.
Michael Kerle, 08662-7255

Mi. 21. 10. **Bergwanderung zum Hochgern** (1743). Aufstieg von Unterwössen über Hochgernhaus, Abstieg über Jochbergalm, Gesamtgehzeit ca. 6 Std.
Waging u. Teisendorf 7.40 Uhr,
Siegsdorf 8.00 Uhr
L. Baumgartner, 08666-1650

Sa. - So. **Hüttenabschied an der Teisen-dorfer Hütte.** Anmeldung beim Hüttenwart wegen Übernachtung.
Johann Waldhutter, 08656-842

November

Di. 3. 11. **AV-Abend der OG Waging** im Gasthaus Bräukeller in Waging, 20.00 Uhr

So. 8. 11. **Bergtour zur Naunspitze** (1633 m) und zum Petersköpf (1725 m). Zahmer Kaiser, Aufstieg von Kufstein über die Vorderkaiserkofeldenhütte. Gehzeit ca. 6 Std.
Waging u. Teisendorf, 8.00 Uhr,
Siegsdorf, 8.20 Uhr
Lorenz Mayer, 08681-9960

Mo. 9. 11. **Anmeldebeginn Faschingsskitour** 13. - 16. 2. 2010.
Ziel noch nicht bekannt.
Norb. Zollhauser, 08666-6264

Di. 10. 11. **Seniorenabend** 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf.

Sa. 14. 11. **Kindergruppe. Geocaching:** Eine Schnitzeljagd auf moderne Art mit GPS-Geräten. Nähere Infos bei Anmeldung!
Ver. Baumgartner, 08666-7597,
Thomas Neudecker, 08666-6345

Sa. - So. **Kletterabschied** auf der Teisen-dorfer Hütte.
Näheres bei Anmeldung!
A. Baumgartner, 0170-5574798

Do. 19. 11. **Bergfreundeabend** 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf.

So. 22. 11. **Saurüsselkopf** (1270). Von Laubau, Gehzeit 3 Std. Kann mit Fahrrad deutlich verkürzt werden.
Teisendorf u. Waging 12.30 Uhr
Alois Herzig, 08681-1842

Dezember

Di. 1. 12. **Adventsfeier der OG Waging** im Gasthaus Bräukeller, 20.00 Uhr

Do. 3. 12. **Stammtisch** in der Teisendorfer Hütte auf den Predigtstuhl.
Hans Waldhutter 08656/842

So. 6. 12. **Weihnachtsfeier** der Sektion.

Di. 8. 12. **Seniorenabend** 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf.

Sa. 12. 12. **Kindergruppe.** Für unsere Wasserratten fahren wir ins Hallenbad! Nähere Infos bei Anmeldung!
Ver. Baumgartner, 08666-7597,
Thomas Neudecker, 08666-6345

Do. 17. 12. **Bergfreundeabend** 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf.

So. 20. 12. **Leichte Skitour mit Piepsübung.** Ziel je nach Schneelage, ca. 2 Std. Aufstieg.
Näheres bei Anmeldung.
Michaela Weber, 0160-2049511

- So.-Di. **Kinderskikurs**,
27.-29.12. Anmeldung erforderlich.
Michaela Weber, 0160-2049511,
Heinrich Riesemann,
08681-9538 oder 0171-8230338
- Mo. 28.12. **Vollmond-Skitour.** Ziel in einem
Pistenskigebiet, wird kurzfristig
festgelegt.
Teisendorf u. Waging 16.45 Uhr
Alois Herzig, 08681-1842

Januar 2010

- Mi. 6.1. **46. Traditionstour zum Hochstaufen** (1771). Je nach Wetter und Schneelage kann Skitouren- und/oder Hochtourenausrüstung erforderlich sein. Aufstieg von Adlgäß. Gehzeit ca. 5 Stunden.
Waging u. Teisendorf 7.00 Uhr
Lorenz Mayer, 08681-9960
- Do. 7.1. **Stammtisch** in der Teisendorfer Hütte auf den Predigtstuhl.
Hans Waldhutter, 08656-842
- Sa. 9.1. **Kindergruppe. Eine rasante Schlittenfahrt von der Hochalm!** Nähere Infos bei Anmeldung!
Ver. Baumgartner, 08666-7597,
Thomas Neudecker, 08666-6345
- So. 10.1. **Skitour zum Kienberg** (1594).
Mit VS-Suchübung. Anstieg 800 Hm, ca. 2 Std.
Waging u. Teisendorf 8.00 Uhr,
Siegsdorf 8.20 Uhr
Rehrl Sepp, 08681-9077

- Di. 12.1. **Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Waging** im Gasthaus Bräukeller. 20.00 Uhr
- Di. 12.1. **Seniorenabend** 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf.
- Fr. 15.1. **Jahreshauptversammlung der Sektion** im Gasthaus Alte Post. 20.00 Uhr
- So. 17.1. **Skitour zum Kuhkaser.**
Kitzbühler Alpen, ca. 1000 Hm, Aufstieg ca. 2,5 - 3 Std., Anforderung: gering.
Waging u. Teisendorf 7.40 Uhr, Siegsdorf 8.00 Uhr
M. Frumm-Mayer, 08681-1824
- Do. 21.1. **Bergfreundeabend** 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf.
- Fr. 22.1. **Jahreshauptversammlung** im Saal der Alten Post in Teisendorf.
Tagesordnung:
1. Begrüßung und Todengedenken
2. Bericht des 1. Vorsitzenden mit Rückblick und Vorschau
3. Kassenbericht 2009 und Jahreshaushalt 2010
4. Entlastung von Vorstand und Schatzmeisterin
5. Bericht des Hüttenwarts
6. Bericht der Referatsleiter
7. Tourenbericht
8. Neuwahl des 2. Vorsitzenden
9. Grußworte
10. Wünsche und Anträge
11. Dank und Schlussworte des 1. Vorsitzenden.
Beginn: 20.00 Uhr
- So. 24.1. **Skitour auf den Gamsknogel** (1750). Von Jochberg, Aufstieg ca. 2 Std.
Waging und Teisendorf 7.30 Uhr
Siegsdorf 7.50 Uhr
Michaela Weber, 0160-2049511
- So. 31.1. **Skitour zur Watzmannugel.** 1150 Hm, ca. 3 Std.
Waging 6.45 Uhr, T'dorf 7.00 Uhr
Anderl Hager, 0171-9824729

Februar 2010

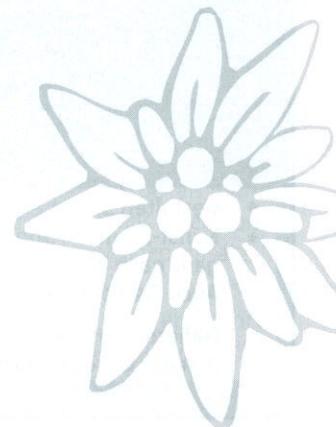
- Di. 2.2. **AV-Abend der OG Waging** im Gasth. Bräukeller, Waging. 20.00 h
- Do. 4.2. **Stammtisch** in der Teisendorfer Hütte auf den Predigtstuhl.
Hans Waldhutter, 08656-842
- So. 7.2. **Skitour zum Schmittenstein** (1695). Ca. 2,5 Std., 800 Hm, Aufstieg aus dem Tauglboden.
Waging 7.00 Uhr, T'dorf 7.15 Uhr
Michaela Weber, 0160-2049511
- Di. 9.2. **Seniorenabend** 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf.
- Sa.-Di. **Faschingsskitouren.**
13.-16.2. Anmeldeschluss 1. Dezember '09.
Norbert Zollhauser
- So. 14.2. **Überraschungsskitour.**
In der näheren Umgebung.
Näheres bei Anmeldung.
Waging 7.00 Uhr, T'dorf 7.15 Uhr
Resi Koch, 08662-663934
- Di. 16.2. **Faschingstraditionstour**
über den Toten Mann (1385) zum Söldenkopfl. Gehzeit ca. 3 Std.

Waging 8.45 Uhr, T'dorf 9.00 Uhr
Maria Voitswinkler, 08666-1596

Do. 18.2. **Bergfreundeabend** 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf.

Do. 25.2. **Vollmond-Skitour.** Ziel in einem Pistenskigebiet wird kurzfristig festgelegt.
Teisendorf u. Waging 16.45 Uhr
Alois Herzig, 08681-1842

Sa.-So. **Skitouren in der Wildschönau.**
27.-28.2. Übernachtung in einem Gasthof.
Gipfel: Gipfel: Lempersberg (2202), Schwaiberhorn (1989), Gr. Beil (2309). Anstiege 1000 bis 1300 Hm, 3 bis 4 Std.
Waging u. Teisendorf 6.40 Uhr, Siegsdorf 7.00 Uhr
Sepp Rehrl, 08681-9077





www.s-buergerstiftung-bgl.de

Helfen Sie zum Wohle
aller, die hier leben!



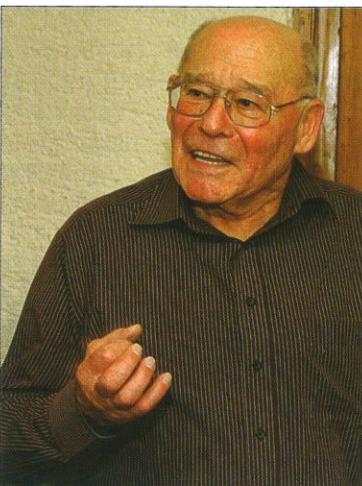
- Gestalten Sie Ihr eigenes Umfeld
- Kunst-, Kultur-, Sport-, Alten- und Jugendförderung etc., ganz nach Ihrem individuellen Wunsch möglich
- Auch Sie können einen wertvollen Beitrag leisten.

Nähere Infos bei Herrn Andreas Thieli unter 08651/707-230 oder
in jeder Geschäftsstelle der Sparkasse Berchtesgadener Land

Bericht der OG Waging a. See

Eine Wachablösung gab es auf der wieder bestens besuchten Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Waging. Michael Frumm-Mayer wurde zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt, nachdem Lorenz Mayer nicht mehr kandidiert hatte. Die von 2. Bürgermeister Hans Kern geleiteten Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender:	Michael Frumm-Mayer
2. Vorsitzende:	Michaela Weber
Tourenwart:	Lorenz Mayer
Schatzmeisterin:	Christine Thaller
Gerätewart:	Alois Herzog



Herbert Schifflechner, neu ernannter Ehrenvorstand der Ortsgruppe Waging a. See

biläum feiern. Zum Abschluss bedankte er sich bei allen, die ihn unterstützt haben. Er rief die Mitglieder auf, weiterhin zur Ortsgruppe zu stehen und sie mit Leben zu erfüllen.

Der neue 1. Vorstand Michael Frumm-Mayer dankte seinem Vorgänger – der als Tourenwart weiterhin in der Vorstandschaft mitarbeiten wird – und dem ebenfalls scheidenden 2. Vorsitzenden Fritz Graml mit je einem Sachgeschenk für ihren langjährigen Einsatz.

Ein kleines Präsent erhielten auch Käthe und Harry Meissner für 25 Jahre Schaukastenbetreuung sowie Hans Kriegenhofer für seinen nur wenige Jahre dauernden, aber sehr intensiven und erfolgreichen Einsatz als Seniorengruppenleiter. Schließlich wurde fünf Mitglieder für 25 Jahre, fünf Mitglieder für 40 Jahre und ein Mitglied für 50 Jahre Treue zum Deutschen Alpenverein geehrt.

2. Bürgermeister Hans Kern beglückwünschte die neue Vorstandschaft und wünschte ihr gutes Gelingen. Sektionsvorstand Franz Waldhutter würdigte die gute Zusammenarbeit mit der alten Vorstandschaft, wie er sie sich auch für die Zukunft wünscht.

Zum Schluss dankte 1. Vorstand Frumm-Mayer seinen Vorstandskollegen für Ihre Bereitschaft zur Mitarbeit und bat die Mitglieder um ihre Unterstützung und auch künftige Teilnahme an den Tourenangeboten und Veranstaltungen des Vereins. Er versprach immer ein offenes Ohr für Vorschläge, Hinweise und Anregungen zu haben. Sein Ziel, erläuterte Frumm-Mayer, sei die Fortführung der bewährten Arbeit seines Vorgängers. Auch möchte er wie dieser gerne wieder eine Jugendgruppe ins Leben rufen. Dafür sehe er gute Chancen, weil auf Grund verschiedener Anfragen offenbar Interesse vorhanden sei. Er setze seine Hoffnung auch auf die Unterstützung durch den frisch ausgebildeten Jugendleiter Lorenz Mayer jun., der eine »U-25-Gruppe« ins Leben rufen möchte. Mit Christine Thaller als neuer Wanderleiterin verspreche er sich wieder eine verstärkte Teilnahme jüngerer Altersklassen am Tourenprogramm. Mit Blick auf die Sektion wirbt er dafür, das gemeinsame Tourenprogramm zu nutzen.

Einige Daten zum Jahresrückblick der Ortsgruppe Waging:

Mitgliederstand am 31. Oktober 2008: 497

Neue Tourenleiter DAV-Wanderleiterin: Christine Thaller
Jugendleiter: Lorenz Mayer jun.

Außerdem haben sich für das neue Programm mehrere weitere Mitglieder mit langjähriger Bergerfahrung als Tourenleiter zur Verfügung gestellt.



Alle Vorstände der Ortsgruppe Waging seit dem Gründungsjahr 1957: (von rechts) Richard Tausch sen. (1957–1969), Herbert Schifflechner (1969–1982), Fritz Graml (1982–1988), Lorenz Mayer (1988–2009), Michael Frumm-Mayer (seit 13. Januar 2009)

Tourenrückblick

(aufgelistet sind nur die Touren, die stattgefunden haben, leider sind zahlreiche Touren witterungsbedingt ausgefallen)

6.1.2008	43. Traditionstour zum Hochstaufen	15 Tln.
19.1.2008	Skitour Eiskogel (Ersatzziel für Kuhkaser)	18 Tln.
21.1.2008	Mondschein-Skitour Wieserhörndl	8 Tln.
17.2.2008	Skitour Sonntagskogel (Tennengebirge)	10 Tln.
23.–24.2.2008	Skitouren in der Wattener Lizum (Lizumer Hütte)	14 Tln.
30.3.2008	Skitour Hoher Göll	6 Tln.
27.4.2008	Skitour Seehorn (Ersatzziel für Hocheisspitze)	9 Tln.
7.5.2008	Bergwanderung zum Zwiesel	13 Tln.
12.5.2008	Klettersteigtour Schustergangl (Ersatzziel für Hochthronsteig)	5 Tln.
25.5.2008	Bergtour Fuderheuberg und Hochstaufen	10 Tln.
1.6.2008	Bergradltour rund um Soitzstein und Hochkranz	15 Tln.
3.6.2008	Abendwanderung auf die Hinteralm am Hochgern	18 Tln.
8.6.2008	Bergtour zum Hochgern über Silleck (Ersatzziel für Feldberg)	6 Tln.
28.6.–5.7.2008	Bergwanderwoche Leutasch	31 Tln.
5.–6.7.2008	MTB-Tour »Karwendelacht«	9 Tln.
August 2008	Klettern Ferienprogramm Markt Waging (2 Gruppen)	41 Tln.
17.8.2008	Bergtour Kloane Reib (Ersatzziel für Mooslahnerkopf)	8 Tln.
21.–22.8.2008	Bergtouren um die Landawirseeöhütte (Schladminger Tauern, Ersatzziel für Viertagestour in die Steiner Alpen)	9 Tln.
28.8.2008	Klettern Ferienprogramm Gemeinde Wonneberg	33 Tln.
3.9.2008	Bergtour zum Hohen Göll	17 Tln.
19.10.2008	Bergtour zum Sparber (Salzkammergut)	16 Tln.
16.11.2008	Bergwanderung zu den Barmsteinen	11 Tln.
9.12.2008	Mondschein-Skitour Scheibelberg (von Seegatterl)	3 Tln.
14.12.2008	Langlaufskitour Winklmoos - Heutal	4 Tln.

Alpenvereinsabende

8.1.2008	Jahreshauptversammlung	60 Besucher
12.2.2008	Dr. Rudolf Müller: Mit Faltboot und Einbaum zu den Indios am Orinoco – Abenteuer im Urwald Südamerikas	49 Besucher
1.4.2008	Sepp Stampfl: Mustagh Ata – Skibergsteigen an der Seidenstraße	51 Besucher
6.5.2008	Heinz Schlachtbauer: Chiemgauer Blumenberge – Hochgern und Geigelstein	43 Besucher
2.9.2008	Raimund Moser: Bergstiegen in der Atacma-Wüste	28 Besucher
7.10.2008	Lorenz Mayer: Wandern, Städtebummeln und Schlemmen im Mezzogiorno	57 Besucher
4.10.2008	Georg Zeilinger: Chiemgau und Rupertiwinkel aus der Luft gesehen	27 Besucher
2.12.2008	Adventsfeier	53 Besucher

Rund um die Landawirseehütte

Ein Schönwetterloch von maximal zwei Tagen prophezeiten die Wetterfrösche, und so wurde im letzten Moment die Entscheidung getroffen, anstatt wie geplant vier Tage in die slowenischen Steiner Alpen zu fahren, zwei Tage in den weniger entfernten Schladminger Tauern zu verbringen. Die als Stützpunkt erkorene Landawirseehütte liegt auf der bei uns weniger bekannten Lungauer Seite der Schladminger Tauern. Dass der Lungau zu Salzburg gehört, bekamen wir dort mehrfach zu hören, wenn wir das Wort „Steiermark“ nur in den Mund nahmen.

Über den Obertauern, Mauterndorf und Mariapfarr fuhren wir hinein ins gleichermaßen lang wie flache Görachtal, und am Parkplatz kurz vor dem „Hüttendorf“ der Vorderen Görachalm hatten wir schon ohne einen einzigen Schweißtropfen zu vergießen eine Höhe von rund 1.400 m erreicht. Zu Fuß ging's geruhsam weiter auf dem bequemen Hüttenweg. Wir tappten durch dichten Nebel, passierten einen rauschenden Wasserfall und eine weitere Alm, und schneller als gedacht tauchte die Landawirseehütte recht unvermittelt aus dem grauen Gebräu auf.

Wir quartierten uns ein, und machten erste Bekanntschaft mit den kulinarischen Verlockungen, für die die Hütte berühmt ist. Bei Kaspressknödeln und Kaiserschmarrn hätten wir fast vergessen, dass wir doch in erster Linie zum Bergsteigen hergekommen waren. Schließlich rafften wir uns auf, wanderten hinauf zur Trockenbrotcharte, in der es doch nur Steine gab und wenig Brot (das, welches wir im Rucksack dabeihatten). Wir folgten nun dem Gratkamm hinauf zum Pie-



Beim Aufstieg zur Trockenbrotcharte lichtet sich langsam der Nebel...



Auf dem Scharnock

trach (2.396 m). Während der Gipfelrast betrachteten wir die Teile des Panoramas, die er nur langsam zurückweichende Nebel in der Zwischenzeit zur Besichtigung freigegeben hatte.

Der Weiterweg am Grat wurde anspruchsvoller. Trotz Markierung war der Verlauf nicht immer gut zu erkennen. Einigen Felsabsätzen weicht die Route über plattige Felsen in die grasige Flanke aus, und dort waren die eh nur bescheidenen Steigspuren oft unter dichten Grasbüscheln verborgen. Vor dem Felsaufschwung des Kübels, eines markanten Gratturms, gelangten wir auf einem erdigen Steigerl im Zickzack rasch hinunter ins Landawirseekar.

Jetzt war der Weg frei für den Scharnock, dem mit 2.498 m höchsten Gipfel über den Landawirseen. Der lud ein zu einer längeren Rast, es war wärmer geworden und immer mehr Berge ließen sich sehen. Beim Abstieg konnte ein Teil unserer Gruppe dem Absteher auf den Kübel nicht widerstehen, ehe wir alle durch das mit vielen kleinen Lacken und den zwei namengebenden, größeren Seeaugen ausgestattete Kar zur Hütte zurückkehrten.

Der strahlende Morgen währte nur kurz. Als wir aufbrachen zum Hochgolling (2.863 m), hatte sich der Himmel schon überzogen und bald waren wir wieder von dichtem Nebel eingehüllt. Auf der Gollingscharte begrüßte uns ein stürmischer Wind. Wir wählten deshalb die historische Route zum Gipfel, der gegenüber der Gratroute mehr in die Flanke ausweicht und dem Wind weniger ausgesetzt war.

**Orthopädie- Schuhtechnik
Christoph Reitschuh**

83317 Teisendorf · Poststraße 23 · Telefon (08666) 8676

Sport-Einlagen
maßgefertigt,
nach Ihrem Gipsabdruck

Chic & Komfort für Ihre Füße:

**SCHUHHAUS
REITSCHUH**

Teisendorf · Poststr. 23 · Tel. (08666) 8676

MEINDL
Shoes For Actives

adidas

**d
deuter**

LOWA

Die Waginger Bergsteiger,
treffen sich im,

Gasthaus Bräukeller

Familie Bernhard Parzinger,
Salzburger Straße 23
83329 Waging am See
Telefon (08681) 219



Im Landawirseekar...

-Gemütlich war die Rast auf dem höchsten Punkt der Schladminger wie der gesamten Niederen Tauern nicht gerade. Nach einer guten halben Stunde waren einige trotz des Anziehens aller verfügbaren Kleidungsstücke schon ziemlich ausgöhlt, so dass wir uns wieder an den Abstieg machten. Und genau mit dem Aufbruch begann sich der Nebel

zu verzieren. Rasch weitete sich die Aussicht. Durch die »Düse« der Gollingscharte pfiff noch ein heftiger Wind. Aber dann wurde es warm, und im Grund des Göriachtals wurden die letzten wärmenden Kleidungsstücke ab- und die kurze Hose angelegt. Wir schlenderten das Tal hinaus, sahen, was unseren Blicken beim Aufsteigen am Vortag verwehrt geblieben war. Die urige Hansal-Hütte kam uns gerade Recht, um die zwei Bergtage in würdiger Form abzurunden.

Lorenz Mayer

Gewaltige Aussicht trotz Nebel: Noch versteckt sich der Hochgolling in Wolken...



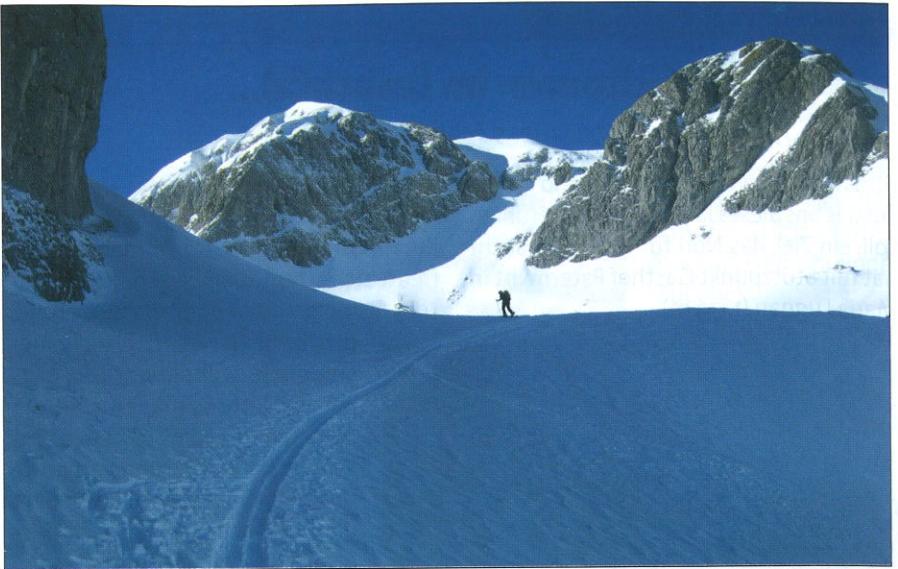
Skitour zum Sonntagskogel (Tennengebirge)

Nachdem die Wetter- und Lawinenlage bestens war, meldeten sich 18 Teilnehmer für die Tour auf den Sonntagskogel im Tennengebirge an. Die Autos wurden bis zum letzten Platz ausgenutzt und wir starteten pünktlich in Waging und Teisendorf mit 4 Fahrzeugen. Das Ziel war der Quehenberghof zwischen Abtenau und Annaberg. Nachdem wir die LVS-Geräte gecheckt hatten, gings durch Wälder und über Wiesen allmählich zur Quehenbergalm. Danach war der Anstieg etwas steiler und erforderte Konzentration, die Gruppe teilte sich in eine schnellere Fraktion und in eine gemütlichere Gruppe. Wir hatten viel zu schauen und konnten uns schon für die Abfahrt den ein oder anderen Hang aussuchen. Nach einer letzten Steilstufe erreichten wir die anderen, die sich sonnseitig niedergelassen hatten. Gemeinsam stapften wir die letzten Höhenmeter auf den Gipfel des Sonntagskogels (2046 m), der uns einen herrlichen Rundumblick vom Toten Gebirge über den Dachstein bis zu den Tauern ermöglichte. Nachdem wir das herrliche Wetter noch etwas genossen hatten, fuhren wir über weite Hänge, in denen fast überall noch Pulver zu finden war, ab. Die zweite Hälfte der Abfahrt forderte aufgrund einiger steiler Hänge skifahrerisches Können, doch alle erreichten den Talboden bei der Schindlmaisalm. Mit einigen kräftigen Stockschüben und über die letzten sanft geneigten Hänge schwangen wir bis vor die Autos. Die ganze Gruppe, die alle den Gipfel zum ersten Mal bestiegen hatten, war sich einig, dass es eine klasse Tour war und sie nicht das letzte Mal hier gewesen sind.

Michaela Weber



Beim Aufstieg zum Sonntagskogel steht die markante Bischofsmütze vis a vis....



Nahe des Gipfels dominiert der Hochkarfelderkopf das Panorama...



Am 7 Mai 2008 stand die Seniorengruppe mit 17 Teilnehmern dem Zwieselgipfel...

Skitouren im Lesachtal...

2. bis 5. Februar 2008

Das Faschingswochenende stand vor der Tür, das uns dieses Jahr ins Lesachtal führen soll: ein Ziel, das Nori für uns ausgesucht hat mit Stützpunkt Gasthof Paternwirt in Maria Luggau (1.179 m).



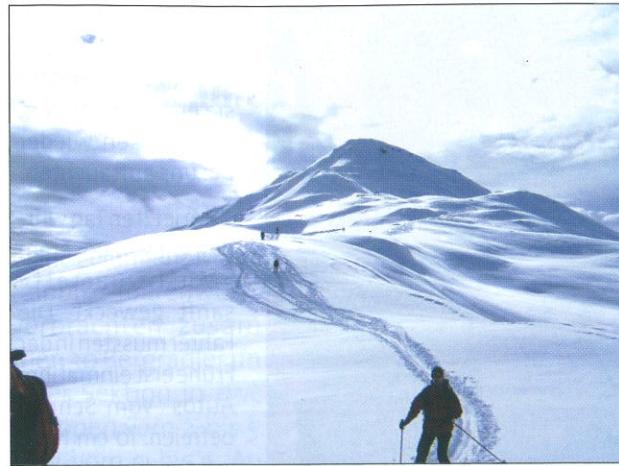
Die Anfahrt führte uns durchs Felbertauerntunnel, Lienz und den Kartitscher Sattel zu unserer Unterkunft. Nori hat es mal wieder geschafft, eine Riesengruppe (33 Personen) unterzubringen, die Fahrmeinschaften gut zu koordinieren und Tourenvorschläge bereit zu halten. Nachdem alle erst einmal in Ruhe ankommen konnten, gab es vor dem Tourenstart für alle eine Tourensuppe zur Stärkung. Nachdem die steilen Südhänge sich großflächig aper zeigten, waren wir alle gespannt, was uns das Tal die nächsten Tage bieten würde.

Die Berge waren recht verhangen und so stand für den ersten Tag zum Eingehen die Samalm auf dem Programm, die zu den Li-

enzer Dolomiten zählt. Ausgangspunkt war Sankt Lorenzen-Xaveriberg. Flach gings hinauf auf die Alm und so manch einer freute sich schon auf eine gemütliche Einkehr. Schon bald sichteten wir eine Hütte, die aber leider keinen Platz für unsere große Gruppe bot. Dafür gabs vor der Hütte Schnaps für die Mädln. Leo, der edle Spender, selbst Wirt in Sankt Lorenzen, verblüffte uns mit seiner Gastfreundschaft, die man im Lesachtal noch erleben kann. Weiter gings und schon bald erreichten wir das Wegkreuz der Samalm (1992 m). Nach einer Hütte hielten wir vergebens Ausschau – der ganze Berg heißt halt Samalm. Als Abfahrtsstrecke stand eine etwas steilere Variante auf dem Programm, die uns direkt zum Almwellnesshotel »Tuffbad Dörfl«

führte. Wellness war heute zwar nicht angesagt, dafür gab es eine gemütliche Einkehr bevor es zurück nach St. Lorenzen und Maria Luggau ging. In diesem Jahr war zum ersten Mal auch für musikalische Unterhaltung gesorgt. Andreas, Horst, Klara und Resi begeisterten uns mit ihren »Stüberln« an Hackbrett, Zither, Gitarre und Kontrabass. Ein tolles Quartett!

Nachdem der »Tourenleiterrat« tags zuvor lange tagte standen für heute zwei Ziele auf dem Programm: der Schwalbenkofel, direkt vom Gasthaus aus zu erreichen und das Schönjöchl mit Ausgangspunkt Obergail (beides Karnischer Kamm). Über Nacht hatte es etwas Neuschnee gegeben und



wenn auch die Sonne nicht herauskam war es zumindest sichtig. Die aperen südseitigen Hänge schimmerten durch den Neuschnee noch etwas durch. Etwa die Hälfte unserer Gruppe legte die 10 km nach Obergail zurück mit Ausgangspunkt am Mühlenstüberl (ca. 1.100 m). Still gings hinauf ins Obergail Tal und weiter in ein schönes Kar bis zum Schönjöchl (2.298 m). Das Kar war beeindruckend und ließ schon beim Aufstieg Abfahrts-Vorfreuden auftreten. Der Neuschnee reichte aus und das Kar war breit genug so dass sich jeder ein unberührtes Fleckerl suchen konnte. Spätestens beim Brotzeitplatz Obergail Alm war uns allen klar, warum das Schönjöchl zu den schönsten Skitouren in den Karnischen Alpen zählt. Jetzt war eine Entscheidung an-

gesagt: Wellness im Hotel Tuffbad oder nochmal Aufsteigen Richtung Obergail Joch. Die Entscheidung war schnell getroffen uns so stiegenacht von unserer Gruppe nochmal auf. Eine lohnende Zugabe!

Die andere Gruppe stieg dem Schwalbenkofel auf's Dach. Der Anstieg erfolgte auf dem Sommerweg, während die Abfahrt nach den

freien Gipfelhängen auf der gerade schön verschneiten Forststraße erfolgte. Da blieb dann nachmittags noch Zeit, das Wellnesshotel »Tuffbad« mit seiner Saunalandschaft zu besuchen. Auch wenn wir beim Aufstieg schon genug geschwitzt haben, genossen wir die verschiedenen Saunabäder.

Wie bestellt gab es über Nacht wieder etwas Neuschnee und von den aperen Hän-





gen war nichts mehr zu sehen. Da am Vortag beide Touren sehr lohnend waren, wechselten die Gruppen heute einfach nur die Ziele. Der Weg auf den Schwalbenkopf (2.159 m) führte uns von unserem Quartier erst einmal ein kleines Stück abwärts zur Gail bevor es über Wiesen nach Raut und durch lichten Wald wieder aufwärts ging. Wir hatten leichten Schneefall der später abflaute und die Stimmung erinnerte eher an Weihnachten. Am Gipfel war es etwas zugig und so verlegten wir die Brotzeit auf die »Gossenwiesen«, ein idyllischer Platz mit ein paar Hütten. Die tolle Pulverabfahrt verführte natürlich ein paar unserer Gruppe noch einmal aufzusteigen um andere unberührte Fleckerl zu befahren. Der Nachmittag wurde genutzt zum Relaxen oder zu einem kleinen Dorf-Rundgang mit Besichtigung der Wallfahrtskirche. – Auch die Schönjöchl-Fraktion kam voll auf ihre Kosten. Die beiden Käre boten durch den Neuschnee gar noch bessere Verhältnisse als am Tag zuvor. Nach ihrer Tour besuchten sie in Sankt Lorenzen den Leo in seiner Wirtschaft, der sie mit Kaffee, Kuchen,

Schnaps und sonstigen bestens versorgte. Kein Wunder, dass sie erst kurz vor dem Abendessen wieder bei uns auftauchten.

Am letzten Tag wurden wir von unserem »Musi-Quartett« sanft geweckt. Die Fahrer mussten in der Frühe erst einmal ihre Autos vom Schnee befreien. 10 cm Neuschnee hatte es gegeben — außerdem

war sonniges Wetter zu erwarten. Als Ziel stand heute der Hohe Bösring (2.324 m) auf dem Programm mit Ausgangspunkt Obertilliach/Biathlonzentrum (1.342 m). Bereits bei der Anfahrt stellte sich dieser Berg als lohnendes Ziel dar. Der Aufstieg durch den verschneiten Wald war sehr stimmungsvoll. Am Gipfel kam die Sonne zunehmend durch – es war windstill und man konnte es gut aushalten bis alle unserer Gruppe heroben waren. Im oberen Teil der Abfahrt musste man wegen überzuckerter Steine etwas aufpassen doch dann versprach der Berg Pulver pur – ein gelungener Abschluss eben. Im Dolomitenhof in Kartitsch gab es dann noch Kaffee, Kuchen und etwas für durstige Kehlen, bevor wir uns alle zufrieden wieder Richtung Heimat machten.

Bleibt nur noch zu sagen: Dank an Nori für die super Organisation und die Tourenleiter Alois, Anderl, Micha und Robert. Schön wars!

Bericht: Lisa;
Fotos: Resi, Steffi, Alois

TOURENBERICHT

Mountainbike-Tourenwoche in zwei Teilen im Oberen Vinschgau...

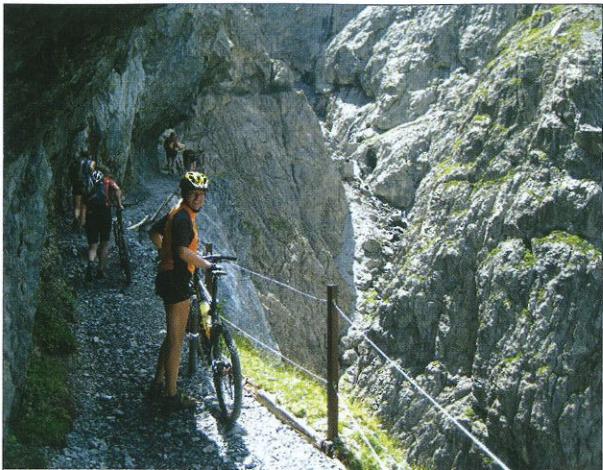
2.bis 9. August 2008

Eine gelungene Mountainbike-Tourenwoche verbrachten zusammen 30 Bergradler unserer Sektion in zwei Gruppen vom 2. bis 5., bzw. vom 5. bis 9. August 2008 in Prad am Stilfserjoch im Oberen Vinschgau. Optimales Radlwetter, eine tolle Landschaft und die gute Stimmung in den beiden Gruppen waren dabei die Zutaten, die die Veranstaltung zu einem besonderen Erlebnis werden ließen.

Die erste Gruppe startete am Samstag, dem 2. August um 6.00 Uhr in Siegsdorf. Heftige Regenschauer begleiteten unsere Fahrt durch das Inntal, doch nach Innsbruck waren dann bereits die ersten blauen Löcher am Himmel zu sehen. In Nauders, kurz vor dem Reschenpass lachte dann bereits die Sonne vom Himmel und nach einer kurzen Kaffeepause starteten wir zu unserer ersten Fahrt an der Talstation der Bergkastelseilbahn. Auf Forststraßen ging es die 700hm hinauf zur Hochfläche von Plamort, die wir auf einem schönen Single-



trail, gewürzt mit kleinen Brücken überquerten, bevor sich uns die Panzersperren in den Weg stellen. Ein gar nicht so leicht zu überwindendes Hindernis, wie sich herausstellte. Gleich anschließend öffnete sich uns ein überwältigender Blick über den Reschensee zum Ortler. »Für die ersten zwei Stunden fast schon zu kitschig!« meinte da ein Teilnehmer. Einen schöneren Willkommensgruß hätte uns der Vinschgau nicht senden können! Nach einer genüsslichen Pause ging es zuerst auf einer Schotterstraße bergab bis nach Graun am Reschensee, weiter auf dem Radweg bis zur Staumauer und nach St. Valentin. Dort nahmen wir die östliche Variante des Radwegs über Ulten hin-



unter nach Mals und Glurns und weiter über Lichtenberg nach Prad, wo wir im Hotel Zentral unser Quartier bezogen.

Am Nachmittag starteten wir noch zu einer kleineren Runde nach Tschengls und entlang des Tschengler Bergs zurück nach Prad. Nach den nun insgesamt ca. 1500hm und 60km war der erste Tag gut ausgefüllt.

Am 2. Tag stand gleich eines der Highlights der Tourenwoche auf dem Programm, nämlich die Tour durch das Val d'Uina und über den Pass da Costainas. Wir teilten uns in zwei Leistungsgruppen, die eine startete die Tour direkt am Hotel, die andere genoss die Auffahrt mit den PKWs nach Schlinig. Erstes

Etappenziel war die Sesvennahütte auf bereits 2258 m, wo sich die beiden Gruppen wieder vereinten. Der Unterschied im Leistungsniveau hatte sich nun schon etwas angeglichen. »Zfridn«, wie es auf den T-Shirts der Hüttenwirte stand und gut gestärkt starteten wir unsere Weiterfahrt, bzw. den Weitermarsch in Richtung

Uinaschlucht. Sehr viel spektakulärer hätte sich der Weg hinunter ins Engadin nicht gestalten lassen, als mit dem in eine fast senkrechte Wand gesprengten Weg, der 1910 als Verbindung zwischen Sent und den Weideflächen der Alp Sursass angelegt wurde. Von der Uina Dadaint ging es dann in berausender Abfahrt hinunter nach Sur En und entlang des



Inntalradwegs hinauf nach Scuol. Nun stand uns noch die Auffahrt nach S-Charl bevor, bevor wir uns bei einer ausgiebigen Kaffeepause für den letzten Anstieg auf den 2.251 m hohen Pass da Costainas stärken konnten. Nun folgte noch eine traumhafte Abfahrt über Lü hinunter ins Val Müstair und zurück über St. Maria,

Müstair, Taufers und Glurns nach Prad, wo wir nach einem eindrucksvollen Tag und mit ca. 1800 Hm (2600 Hm) und 80km (100km) in den Beinen ankamen.

Der Montag wurde etwas ruhiger angegangen. Ziel war der Sonnenberg, also die Südhänge des Obere Vinschgaus. Zuerst ging es auf den Radweg, mit einigen Duschen aus den Bewässerungsanlagen hinüber nach Erys. Dort begann die steile Auffahrt auf einem Forstweg hinauf nach Tanas. Die 400hm hatten es durchaus in sich und so kam die Pause beim Walfahrtskirchlein St. Peter allen sehr gelegen.

Die leichte Abfahrt auf der Sonnenstraße mit Panoramablick auf die Ortlergruppe war ein Genuss und nach einer Einkehr in der Jausenstation Ortlerblick setzten wir unsere Tour noch ins Matschertal fort. Unterhalb der Ortschaft Matsch vorbei



an der Ruine von Schloss Matsch ging es dann in rasanter Fahrt hinunter nach Tartsch, wo wir noch einen Abstecher auf den Tartscher Bühel machten. Auf der Sonnenterrasse des Cafes bei den Fischerweihern von Spondinig ließen wir den Tourentag ausklingen.

Am Dienstag stand der Gruppenwechsel bevor. Natürlich nicht ohne noch eine gemeinsame Radtour zu unternehmen. Das Ziel war das Stilserjoch, ein Muss für jeden ambitionierten Radfahrer. Wir nahmen die 1800hm Auffahrt über den Umbrailpass in Angriff. Auch hier teilten wir uns in zwei Gruppen. Die eine startet am wieder am Hotel in Prad, die andere in St. Maria im Münstertal. Vom Umbrailpass gingen dann die letzten 250hm gemeinsam hinauf zum Stilserjoch. Wir hängten noch einen Abstecher auf die Dreisprachenspitze dran. Dieser historische Ort, an dem sich im Ersten Weltkrieg



drei Fronten gegenüberstehen, ist ein herrlicher Aussichtspunkt mit einem wunderbaren Panorama von der Berninagruppe bis zum Ortler. Nun stand uns noch die Abfahrt über die 48 Kehren der Stilfserjochstraße bevor, die direkt vor unserem Hotel in Prad endete. Auch für die zweiten Gruppe war die Uinaschlucht ein Muss und so starteten wir gleich am Mittwoch vom Reschenpass über Nauders hinunter nach Martina im Engadin.

Dort gelangten wir auf den Inntalradweg nach Sur En, wo die steile Auffahrt ins Val d'Uina begann. Kurz vor der Uina Dadaint konnte man bereits den Felsenweg in der Steilwand erkennen durch den wir schiebend und staunend die Alp Sursass erreichten wo wir am Bach eine ausgiebige Pause einlegten. Einigewagten sogar ein Bad im klaren aber offensichtlich kalten Wasser. Die Einkehr auf der Sesvennahütte war obligatorisch und der anschließende Downhill verging wie im Flug.

Am nächsten Tag stand ein weiterer Tourenklassiker des Vinschgaus auf dem Programm. Nämlich die Tour hinauf zu den Marmorsteinbrüchen des Laaser Marmors. Dieser Stein gilt als der wetterbeständigste Marmor

der Welt und berühmte Figuren, z.B. die Löwen vor der Feldherrenhallen in München sind aus diesem Material gefertigt. Den Steinbruch erreichten wir auf bequemen Straßen, hinunter ging es dann über einen kurzen Singletrail zur Göflaner Alm, wo man eine Einkehr sehr empfehlen kann. Die verschiedenen Knödlvariationen sind ein Gedicht und nach 1300hm Anstieg hat man sich eine ausgiebige verdient. Die Abfahrt war noch mit einem flüssigen Singletrail hinüber zum Haslhof gewürzt bevor es auf einem kurvenreichen Forstweg hinunter ging nach Göflan. Zurück nach Prad ging es dann auf dem Radweg entlang der Etsch.

Die Tourenmöglichkeiten scheinen hier unendlich uns so stand auch am Freitag wieder eine ausgedehnte Tour auf dem Programm. Unser Ziel war die Furkelhütte oberhalb Trafoi auf 2153m. Die ersten Kilometer auf der verkehrsreichen Stilfserjochstraße hinauf nach Gomagoi hatte wir schnell hinter uns gebracht und ab Stilfs war die Auffahrt ein Genuss. Immer wieder konnte man tolle Tiefblicke hinunter nach Prad und den Vinschgau genießen und direkt gegenüber grüßte der Gipfel der Weißkugel aus den Ötztaler Alpen herüber.

Der Blick von der Panoramaterrasse der Furkelhütte auf den Ortler lud zu einer ausgedehnten Pause ein, die einige auch in den Liegestühlen genossen, sofern man das Prinzip des Aufstellens dieser Ding verstanden



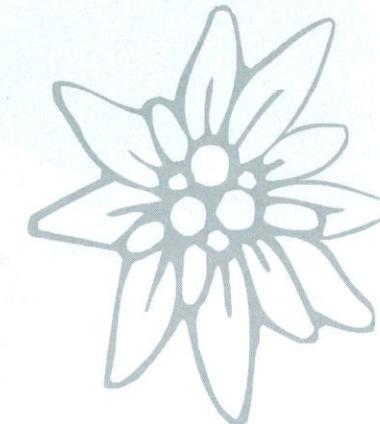
hatte. Ab der Furkelhütte stand uns ein absolutes Mountainbike-Highlight bevor. Nämlich ein Teil des bekannten Goldseewegs hinüber zur Stilfseralm. Der traumhafte Singletrail führt über der Waldgrenze auf gleicher Höhe am Berg entlang und bietet tolle Ausblicke auf den Ortler und das Vinschgau. Kurze knackige Anstiege und Abfahrten forderten auch die Spezialisten heraus und so hatten am Ende alle ein zufriedenes Grinsen im Gesicht. Auf schönen Forstwegen ging es nun wieder hinunter nach Stilfs zu Kaffee und Kuchen.

Die Tage waren wie im Flug vergangen und schon stand der Samstag bevor. Auf dem Programm stand noch eine kleiner Talrunde über Schluderns, vorbei an der Churburg auf den Sonnenberg. Über die Sonnenstraße ging es zum Kirchlein St. Peter und über Tanas hinunter nach

Laas dessen Dorfplatz weißerstrahlt vom Marmor, der seinen Namen diesem Ort verdankt. Zurück ging es ein Stück weit auf einem flowigen alten Waalweg nach Tschengls der allerdings in einen etwas »feuchten« Feldweg mündete.

Zum Abschluss ging es noch hinauf zum Gasthof »Dürrer Ast« über Prad, wo wir die Tourenwochen ausklingen ließen.

Bericht und Fotos:
Heinrich Mühlbacher



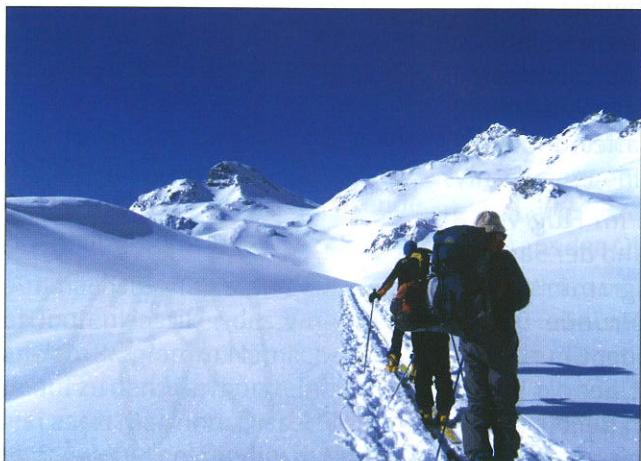
Pulverschneeträume in der Silvretta...

– 27. bis 30. März 2008 –

Bereits bei seiner Fachübungsleiter-Ausbildung letzten Jahres in der Silvretta nahm sich Anderl vor, die Skitouren rund um die Heidelberger Hütte für den DAV Teisendorf anzubieten. Exklusiv für nur zwei Vereinsmitglieder und einem Gast aus einer Nachbarsektion führte unser Skitourenpaar Micha und Anderl bei Traumschnee 4 Tage lang auf die schönsten Gipfel rund um die einzige DAV-Hütte auf Schweizer Boden.

1. Tag

Den fünfstündigen Hüttenzustieg ließen wir aus und wir fuhren um 10 Uhr bequem mit der Schneekatze von Ischgl bis vor die Hüttentüre. Damit blieb reichlich Zeit, nach Bezug eines feinen 6-Bett-Zimmers den ersten Dreitausender anzugehen. Auf die Breite Krone war bereits eine Spur angelegt, der wir folgen konnten. Am Gipfel zog es aber dann endgültig zu, es fing zu schneien an. Es bestand aber kein Grund zur Panik,



denn auch bei null Sicht hätten wir dank GPS-Aufzeichnung zur Hütte zurückgefunden. Ein vorzügliches Abendessen mit ... Bierchen in der gemütlichen Gaststube rundete den ersten Tag ab.

2. Tag

Die Nacht bescherte uns genau so viel Neuschnee, daß wir am andern Tag am Piz Tasna (3179m), dem Parade-Skiberg der Region, unversputzes Gelände vorfinden konnten. Die letzten Meter zum Gipfel waren steil aber auch ohne Steigeisen ohne Schwierigkeiten in einer neuen Spur zu bewältigen. Die Sicht reichte, trotz beginnendem Wolkenaufzug von Süden, bis zum Ortler und zur Bernina. Selbst riskierte ich gleich an der Wächte unter dem Gipfel die Einfahrt in den Nordhang. Gemeinsam konnten wir dann in einem glitzernden Neuschneetraum schwelgen. Ein sonniger Gegenanstieg brachte uns noch auf den Piz

Davo Lais, ein weiterer Skidreitausender im Rund um die Heidelberger Hütte. Leider fielen die Pausen etwas kurz aus. Ein unangenehmer Wind verleide te längeres Rasten.

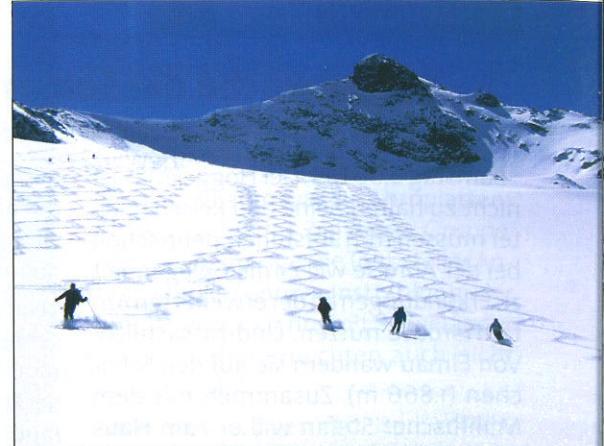
3. Tag

Am nächsten Tag überraschte uns wieder eine frische Neuschneeauflage. Der starke Südwind ließ uns dann bei der fol-

genden Tour vorsichtig werden. Anderl wollte wegen zu umfangreicher Schneeverfrachtungen den Übergang übers Zahnjoch zur Jamtalhütte nicht riskieren. Wir drehten kurz vor dem Joch um und nach einem sonnigen, jedoch wieder etwas windigen Gegenanstieg standen wir Mittags auf der 3009m-hohen Lareinfenerspitze unter der Nordflanke des Fluchthorns. Bei der anschließenden Abfahrt konnte wieder jeder seinen eigenen Zopfin unberührte Hänge flechten. Die einen hängten noch einen kurzen Anstieg zum Hüttenhang an und die anderen konnten sich von der Hüttenterrasse nicht losreißen.

4. Tag

Am Sonntag hieß es langsam Abschied nehmen. Aber die ewig lange flache Abfahrt nach Ischgl wollten wir vermeiden und deshalb stiegen wir Richtung Nordosten auf und erreichten somit das Skigebiet Ischgl-Samnaun. Beim letzten Anfellen verabschiedete sich mein linker Ski, den aber Anderl nach einer 100-Hm-Abfahrt eiholen



und stoppen konnte. Die Greitspitze, ein von allen Seiten erschlossener Seilbahnberg, war unser letzter Gipfel. Es schloß sich die 11-km-Abfahrt nach Ischgl an. Aber nicht, ohne noch den Rummel auf der Idalpe mitzuerleben, ein Kontrast zu den Skitouren-Gipfeln der letzten Tage.

Fazit: eine rundherum gelungene Unternehmung! Höhenmeter: außer für einen Teilnehmer waren sie unwichtig. Gehzeit: Tagess Touren. Wer die Touren kopieren möchte, hier die GPS-Daten (immer mit rechter Maustaste – Ziel speichern unter ...): Breite Krone; Piz Tasna mit Piz Davo Lais; Zahnjoch; Rückweg; für Fachleute sehr interessant: Lareinfenerspitze. GPS-Gerät (Vista Cx) lag in der Deckeltasche neben einem eingeschalteten Handy. Aufzeichnung somit vollkommen wirr!



Tourenwoche der Senioren in Leutasch...

28. Juni bis 5. Juli 2008

Samstag 6.00 Uhr: Der Hogger Max ist nicht zu halten, seine drei Reisebegleiter müssen früh aufstehen, denn schon bei der Anreise will er die Gelegenheit zu Erkundungen an der erweiterten Anfahrtsroute nutzen. Und tatsächlich: Von Elmau wandern sie auf den Schachen (1.866 m). Zusammen mit dem Mühlbacher Stefan will er zum Haus des bayrischen Märchenkönigs Ludwig, Landschaft und orientalische Pracht genießen.

29 Teilnehmer, zwei Frauen mussten absagen, fanden sich im Laufe des Nach-



Auf dem Franzosen-Steig...

mittags im Hubertushof ein, ein Hotel mit allem Komfort und exzellenten Service, geschaffen für Genießen und Erholung nach anstrengenden Touren.

Ludwig Ganghofer ist der talweit präsente Name des Hochtals, denn von 1896 bis 1918 war der Schöpfer volksnahe Romane Jagdpächter im Gaistal. Sein Jagdhaus an der Tillfußalm, hatte er mächtig vergrößert für seine zahlreichen illustren Freunde.

Am Sonntag ging es dann also vom Ganghoferparkplatz am Salzbach (1.230 m) zur Rotmoosalp (1.901 m), die Almwiesen ein Blumenmeer, sogar Gamsbleamerl wurden gesichtet. Auf der Alm gab es vorerst nur für acht Moosbeerschnaps, denn die übrigen vierzehn wollten noch auf den Predigtstuhl (2.234 m) mit seiner herrlichen Aussicht auf die Mieminger Berge, voran die Hohe Munde (2.652 m).

Am Montag früh, war ausnahmsweise der Himmel bedeckt. Die eine Gruppe ging den Franzosensteig mit dem sehr steilen Anstieg über den Grünkopf (1.588 m), entlang der Landesgrenze zum Gasthaus Ederkanzel (Haus deutsch, Terrasse Tirol), dann in die Leutaschklamm. Die andere Gruppe fuhr mit Pkw nach Mittenwald und wanderte auf die Dammkarhütte (1.650 m), mit Rückweg über den Ochsenboden. Beim Abstieg stürzte unsere lustigste Teilnehmerin, zog sich allerdings Gott sei dank nur Prellungen, blaue Flecken und Spott zu. Weitere drei radelten vom Hotel auf



Gipfel-Rast auf der Ahornplattenspitze...

mitgebrachten Fahrrädern zum Isar Ursprung über Scharnitz ins Hintertal.

Gemischt ging es auch den Rest der Woche zu: Das Wetter am morgen wolkenloser Himmel, heiß und schwül, am Spätnachmittag Gewitter.

Die Aktivitäten aufgeteilt in Gruppen, die Leistungsbewussteren um den Hogger Max wanderten am Dienstag von Bergstation Seefelder Joch (2.074 m) über die Reitherspitze (2.374 m) und Nördlinger Hütte zur Bergstation Hämmerlekopf (2.034 m), da entgingen sie haarscharf dem Unwetter und genossen dazu eine Gratistalfahrt; andernfalls zur Gehrenspitze (2.367 m) über die Wettersteinhütte. Auf dieser Tour sichteten die zehn Teilnehmer balzennde Schneehühner und trafen auf die Er-

innerungsstätte für die Gefallenen der beiden Weltkriege der Akademischen Alpenvereinssektion. Auch diesmal hatten Sie Glück vor dem hereinbrechenden Gewitter durch rechtzeitiges Erreichen der Wettersteinhütte.

Am Donnerstag war die Ahrnplattenspitze (2.171 m) das Ziel dieser Gruppe. Eine sehr anstrengende Tour, steiler Anstieg, starke Sonneneinstrahlung, der Gipfelabstieg war nur mit Seilgeländer möglich, daher erreichten auch nicht alle den Gipfel.

Mehrere Gruppen radelten an verschiedenen Tagen auf Leihrädern zum Isar Ursprung bzw. zur Kastenalm, drei am Mittwoch von Elmau aus auf den Schachen. Bergauf musste da tüchtig geschoben werden, ehe die beiden königlichen Leibstühle und das exotische orientalische Obergeschoss im Schloss über der engen Treppe besichtigt werden konnten. Die Reifenpanne von Schillinger Anderl bei der Rückfahrt sorgte am Abend noch für lustige Bemerkungen.

Auch von Seefeld aus wurden noch einige Wanderungen unternommen: Vom Seefelder Joch (2.074 m) zur Bergstation Hämmerlekopf (2.034 m) und weiter von der Mittelstation Rosshütte (1.751 m) ins Tal. In Seefeld konnte dann noch die schöne gotische Pfarrkirche von 1439, basierend auf dem mirakelhaften Hostienwunder mit Oswald dem Milser, die werbegerechte Seekirche und der vornehme Klosterbräu, bis 1785 Bleibe der Augustiner Eremiten, besichtigt werden.

Auf der Reitherjochalm (1.505 m) waren am Freitag trotz verhangen Himmels drei Teilnehmer und genossen das herrliche Talpanorama.

Vierzehn Leute stiegen am Mittwoch zur Mittenwalder Hütte (1.618 m) auf, um vom Lindenkopf (1.795 m), einem Vorgipfel unter der westlichen Karwendelspitze, die beeindruckende Talsicht zu genießen. Der verfallene Weg schreckte aber die meisten Teilnehmer ab, sodass nur zwei, Heften Josef und Christa, den Gipfel mutig verbissen stürmten.

Freitag, letzter Tag, beim Aufstehen regnete es, doch während des üppigen Frühstücks hörte der Regen auf und wir konnten trockenen Fußes Mittenwald besuchen und später noch eine Almwanderung zur Gaistalalm und Tillfußalm unternehmen.

Nach dem Abendessen feiern wir noch tüchtig den erlebnisreichen Verlauf und



Max wird geehrt...

den Abschluss der Bergwoche bei Akkordeonmusik mit Rosa Egger und viele nette Worte an die Organisatoren Fritz und Max.

Fritz Graml

Wandern & Erholung...

... und die traumhaften Ausblicke
gibt's gratis dazu!



Die Predigtstuhlbahn – als älteste originale Großkabinenbahn Deutschlands – bringt Sie sommers wie winters in beschaulichen 8,5 Minuten sicher auf den Gipfel.

Ein schöner Ausflug, ein bisschen Wandern - gerade auch mit Kindern - oder eine richtige Bergtour – der Predigtstuhl hat's.

PREDIGTSTUHL BAHN

Predigtstuhlbahn GmbH
83435 Bad Reichenhall · Südtirolerplatz 1 · Tel. (08651) 2127 · Fax 4384
e-mail: info@predigtstuhlbahn.de · www.Predigtstuhlbahn.de

Mountainbiketour »Grenzerfahrung«...

Entlang der Gemeindegrenzen rund um Teisendorf

Zu einer Grenzerfahrung mit dem Mountainbike starteten wir am Samstag, dem 31. Mai 2008 um 9.00 Uhr in Teisendorf. Auf dem Programm stand eine Mountainbiketour entlang der Teisendorfer Gemeindegrenze, die wir »erfahren« wollten. Scheint zuerst nichts Besonders zu sein, entpuppte sich aber als sehr reizvolle und durchaus anspruchsvolle Berggradltour, mit vielen abwechslungsreichen Wegabschnitten.

Wir begannen unsere Runde gegen den Uhrzeigersinn, radelten zuerst gemütlich Richtung Ramsau und Höglwörth und hinauf nach Mayerhofen. Von dort folgten wir schmalen Teer- und Feldwegen zum Steinhögl und Vachenlueg, bevor es über Ottmaning hinüber nach Straß ging. Gleich auf dem ersten Teil unserer Tour wurden wir immer wieder mit tollen Ausblicken über die schöne Landschaft des Rupertiwinkels be-

lohnt. Weiterging es nun, meist auf Feldwegen nach Weng und Patting und weiter in nordwestlicher Richtung nach Kothbrünning, Offenwang und Englham zum Surspeicher. Hier wurde eine kurze Rast eingelegt, wobei der Blick über den Stausee zum Teisenberg fiel, der mit 1333m höchsten Erhebung an der Gemeindegrenze und unserem Ziel. Frisch gestärkt erwartete uns die erste radltechnische Herausforderung, nämlich der kurze, aber steile Anstieg hinauf nach Breitenloh. Von dort ging es nach Endorf und über den Eisgraben hinüber nach Ramstetten und Helming, an Kranennest vorbei und direkt durch das Weitmoos nach Maria Tann, wo eine längere Pause fällig war.

Unser Route ging nun nach Süden, über Hofholz, Großrückstetten, Stölln, Diesenbach, Leiten, Hub, Diepolstatt, Knappenfeld und Andrichstadt nach Neukirchen, wo wir vor dem letzten Anstieg hinauf zum Teisenberg eine gemütliche Einkehr im Gasthof Schneck machten.



Halt in Mayerhofen...

Nun hieß es noch mal beißen, gleich der erste Anstieg hinauf nach Schwarzenberg begann ziemlich steil. Wir holten etwas weiter aus und fuhren auf dem Verbindungsweg von Feilenreit zur Farnbichlalm und weiter hinauf zur Röhrmoos-Forsthütte, die mit ihren beiden

kleinen Seen ein landschaftliches Highlight am Teisenberg ist und hinter der ein wunderbarer Weg hinauf zum Kachelstein führt, wo wir wieder auf die Gemeindegrenze stoßen. Nun beginnt die letzte Schiebe-bzw.anspruchsvolle Fahrstrecke hinauf auf »d'Schneid«, dem mit 1.333m höchsten Punkt unserer Tour.

Von Kaffee, Nusszopf und Radler trennte uns nun nur noch eine kurz Abfahrt hinunter zur Stoiberalm.

Hier kamen wir gerade rechtzeitig zum Zieleinlauf des Stoiberalm-Berglaufs, bei dem so mancher Läufer sicherlich auch seine ganz persönliche »Grenzerfahrung« machte.

Nun stand uns eigentlich nur noch die Abfahrt zurück nach Teisendorf bevor. Um unserem Motto aber treu zu blei-



Blick nach Südwest - Richtung Weildorf...

ben ging es von Niederreit hinunter ins Loithal, wo wir wieder auf die Gemeindegrenze trafen und wo sich in Ramsau unsere Runde schloß. Nun lief's noch gemütlich hinaus nach Teisendorf, wo nach ca. 75 km und fast 1.500 Hm unsere »Grenzerfahrungen« endeten.

Teilnehmer: Klara Stief, Resi Baumgartner, Alois Herzig, Reinhard Struve, Hans Poller, Norbert Zollhauser, Heinrich Mühlbacher

Bericht, Fotos, Tourenleitung: Heinrich Mühlbacher

An der Gemeinde- und Landkreisgrenze am Teisenberg...



Tourenwoche 2008 am Reschenpass... – Obervinschgau in Südtirol –

Gerade sind wir in unserer Urlaubsregion angekommen schon fragen wir uns von welchen Berggipfel haben wir wohl den spektakulärsten Ausblick welchen dieser Riesen werden wir bestiegen. Erholung und Entspannung vom Alltagsstress sucht der Naturliebhaber in möglichst unberührter Landschaft und einer sauberen Umwelt. Dieses fanden 12 Mitglieder

Der Sektion Teisendorf im Obervinschgau in Südtirol auf den Höhenterassen und in den stillen Seitentälern der südlichen Ötztaler Alpen oder der Ortlergruppe, hier sind die Grundvoraussetzungen gegeben. Zwischen Reschenpass und Mals am rechten Ufer der noch junge Etsch zu Füßen des Benediktinerstiftes Marienberg in mitten der Malserhaide liegt das schmucke Dorf Burgeis. Hier stehen noch Höfe aus dem 16. und 17. Jahrhundert mit schön getäfelten Stuben, Erkern und Söllern, besonders malerisch wirkt der Dorfplatz

mit seinen Brunnen und dem schmucken Gasthof zum Mohren, der uns für eine Woche unser zu Hause war und Ausgangspunkt für die Touren und Wanderungen. Pünktlich zum Abendessen am Samstag waren alle Teilnehmer eingetroffen um auch gemeinsam die erste Tour zu planen.

Der erste Tag am Sonntag war unser Ziel der 2.557m hohe Waltes, mit dem Auto nach Prämajur und zu Fuß weiter zur Höferalm und zur Plantapatschhütte nahe der Bergstation des Liftes weiter ginges nur wenig ansteigend bis zu den Pfaffenseen. Von dort wanderten wir links über Steigspuren oder weglos zum flachen Gipfel des Waltes hinauf. Hier bietet sich eine prächtige Aussicht auf die Ortlergruppe sowie auf die südlichen Ötztaler Alpen. Der Abstieg erfolgte über das Oberdorfertal zur Oberdörfler Alm Brugger Alm und durch das almreiche Zerzertal zum Südufer des Haidersee. Ab hier folgen wir dem alten Verostenweg entlang der Etsch nach Burgeis hinunter.

Montag war unser Ausgangspunkt das Langtaufertal im kleinen Ort Melag. Von hier folgten wir den Weg Taleinwärts bis zur Brücke des Melagbach dann steil hinauf bis zum Wegkreuz, ab hier wurde es etwas flacher und erreichten nach circa 1,5 Stunden die Innere Schafberghütte. Nach kurzer Rast



INTERSPORT®
krenn

Postgasse 1 · 83329 Waging a.See · Telefon 08681/304

*Wir rücken Sie
glänzend in's*

Bind

**Professionelles
Design & Produktion**

aller Bereiche **visueller Kommunikation**
für Vereine, Firmen, Körperschaften und Institutionen.

Wir entwickeln neben
Firmen- & Markenzeichen Ihr Corporate-Design
und erarbeiten Konzepte für Ihren
wirksamen medialen Auftritt.

Von A bis Z.

0160-94662056 • info@proprint-mail.de

Hans Koch

pr print
Agentur für Druckprojekte
Werbung & Media
Beschriftungen
Öffentlichkeitsarbeit

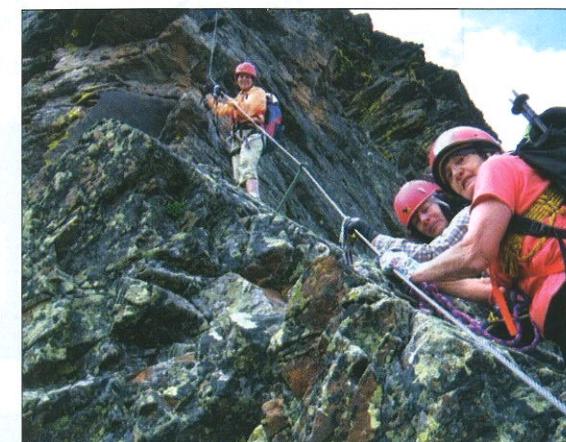


wanderten wir weiter und trafen auf den von der Malageralm herauftreibenden Hauptzugangsweg zur Weißkugelhütte das für die meisten unserer Gruppe das Ziel war. Nach längerer Pause stiegen sie über den neu angelegten Gletscherweg zur Melageralm und weiter zum Ausgangspunkt ab. Vier von uns bestiegen noch über den Adlersteig den 3.122m hohen Vorderen Schmied und im Abstieg den Adlertopf bevor es zurück zum Schutzhause und Melageralm zum Auto ging.

Dienstag, heut erleichterte uns die Gondelbahn von St. Valentin zur Haideralm den Aufstieg. Nun ging der Steig über Grashänge und später durch ein stilles Kar mäßig steil zur Haidercharte empor. Ab hier geht es über den Südgrad unschwierig zum aussichtsreichen Gipfel der Elferspitz (2.925 m). Kühlere Temperaturen und immer wieder aufziehender Nebel zwangen uns bald wieder zum weitergehen. Abstieg über den Nordgrad in eine breite Grassenke und weiter über einen felsigen Grad mäßig schwieriger Blockkletterei nordwärts weiter bis nach einigen auf und ab die Kuppe des Zehnerkopf erreicht ist. Stolz und froh sind wir das alle dies kleine Kletterei geschafft haben. Der nun fol-

gende Abstieg ging anfangs über Geröll und später weglos über Weideböden bis wir den von der Schönebenalm herauftreibenden Weg treffen, den wir zurück zur Haideralm zum Ausgangspunkt folgen. Die Bahn bringt uns wieder ins Tal hinunter und ein sehr ausfüller Tag geht zu Ende.

Mittwoch war Klettersteigtag angekündigt, die Bergkastelbahn bei Nauders brachte uns auf 2200m hinauf. Ab der Bergstation trennte sich unsere Gruppe, der größere Teil zog es vor zu den



Goldseen auf 2.600m zu gehen und den gleichen Weg zurück zur Bergstation. Fünf von uns machten sich an den Klettersteig Goldweg ein Schwieriger Steig mit zwei E-Stellen der den meisten alles abverlangte, nach gut zwei Stunden erreichten alle die 2.913m hohe Bergkastelspitze. Der Abstieg erfolgte über die Ostseite zu den Goldseen und zurück zur Bergstation. Nach der verdienten Ein-

**Fachgeschäft · Installation · Reparaturen
Beleuchtung · Sat-Antennen · Telefonanlagen
Netzwerktechnik · Kundendienst**

Elektro + Kommunikation



**HELMUT
HUBER**

Marktstr. 34 · 83317 Teisendorf
Telefon (08666) 289 · Telefax 6481

© propoint

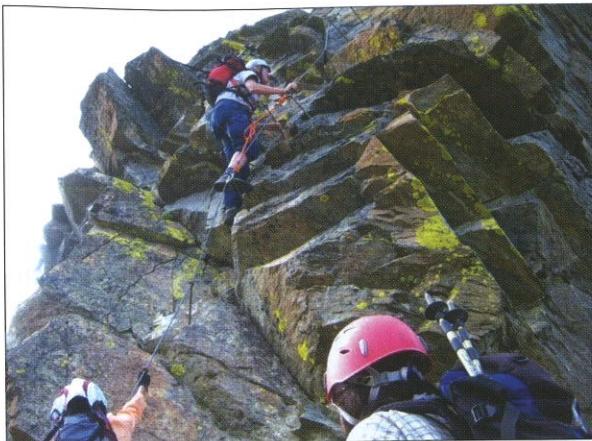
SAY

Innen- und Außenputzarbeiten

Maschinenputz

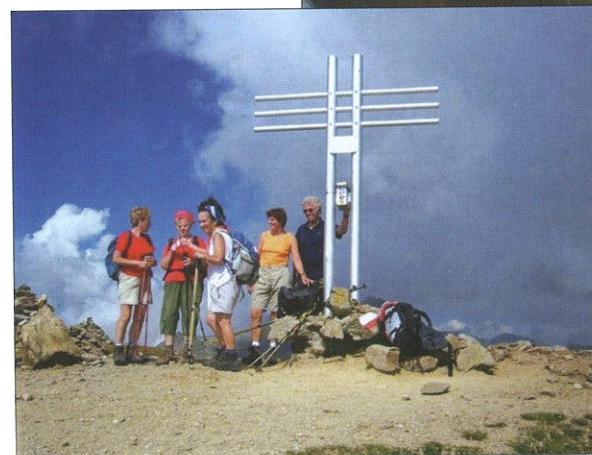
Hammerau

08654/48150



kehr fuhren wir gemeinsam mit der Gondelbahn ins Tal ab.

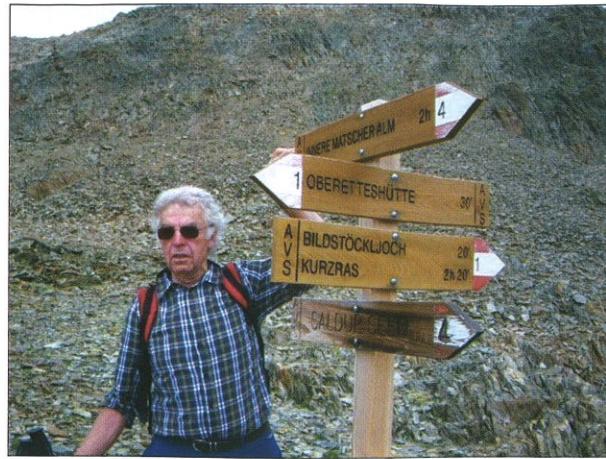
Donnerstag das Wetter zeigte sich nicht von seiner schönsten Seite und wir waren gezwungen einen Ruhetag einzulegen einen Tag zur freien Verfügung. Die meisten von uns nutzten den Tag das nah ge-



einen anderen Weg zurück nach Planeil ein Dorf an einem sehr steilen Hang gelegen und in der jüngeren Geschichte schon durch zwei Dorfbrände heimgesucht wurde dessen Spuren man noch deutlich an alten Gebäuden erkennen kann.

legene Benediktinerstift Marienberg zu besuchen und fuhren gegen Mittag mit dem Zug nach Meran um einzukaufen. Zu dritt fuhren wir ins Planeiltal am Beginn des Dorfes Planeil war Schluss mit der Autofahrt und wanderten zur Planeilalm auf 2.203m.

Nach der gemütlichen Brotzeit wählten wir



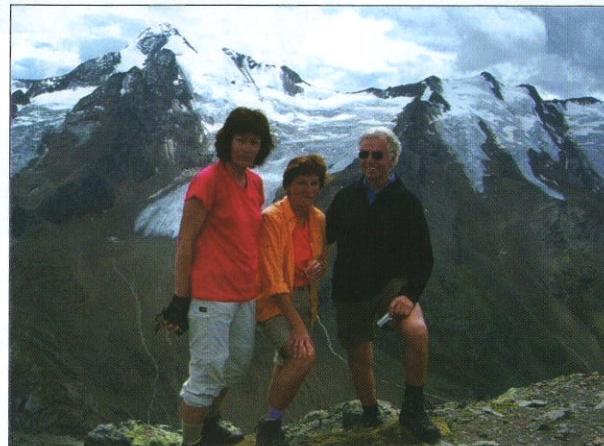
Freitag der letzte Tag vor unserer Abreise wollten wir es noch einmal wissen und hatten uns einen Dreitausender vorgenommen. Aber leider regnete es beim Frühstück und für viele von uns war dieses Vorhaben nicht mehr machbar. Wir hatten uns das Matschertal vorgenommen und fuhren auch dort hin bis zum Gleishof am Ende der Talstraße. Das geänderte Tourenziel hieß nun Oberetscherhütte (früher Höllerhütte) 2.600 m gelegen nach dem Mittagessen in diesem wunderschönen Schutzhause des Alpenvereins Südtirol bildeten sich zwei Gruppen, die ersten stiegen über den wunderschönen Höhenweg zur Matscheralm ab. Die anderen stiegen noch bis zum Matscher Bildstöckel 3.111 m auf, (der Übergang ins Schnalstal) und stiegen über die Saldurseen zur Matscheralm ab und kamen genau

gleichzeitig mit den anderen an.

Beim Abendessen stärkten wir uns wie jeden Tag bei dem großartigen Essen des Gasthofes zum Mohren, mit seiner 300jährigen Tradition ist er geeignet für einen erholsamen Urlaub zu jeder Jahreszeit. Aufmerksame Bedienung, allseits gelobte Küche sowie Produkte aus eigener Landwirtschaft sorgen dafür, dass der

Gast sich rundherum wohl fühlt. Eine Woche ist zu Ende, die viele schönen Touren zuließ auch wenn sich die Sonne etwas rar machte, aber wie heißt es so schön: »es gibt kein schlechtes Wetter sondern nur schlecht angezogene Leute.« Vielen Dank an alle Teilnehmer ihr ward alle großartig.

Euer Franz



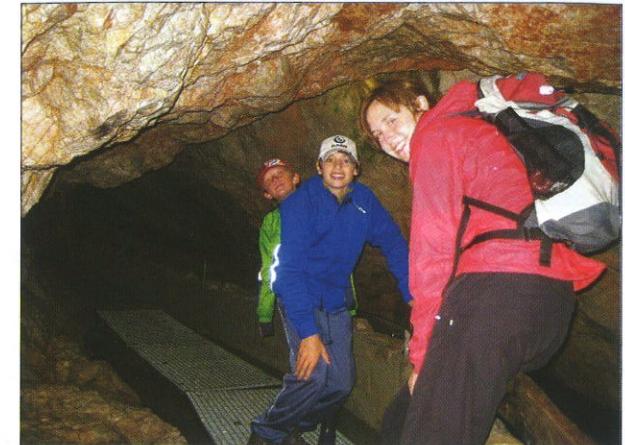
FERIENPROGRAMM

Ferienprogramm und Kindergruppenzeltlager...

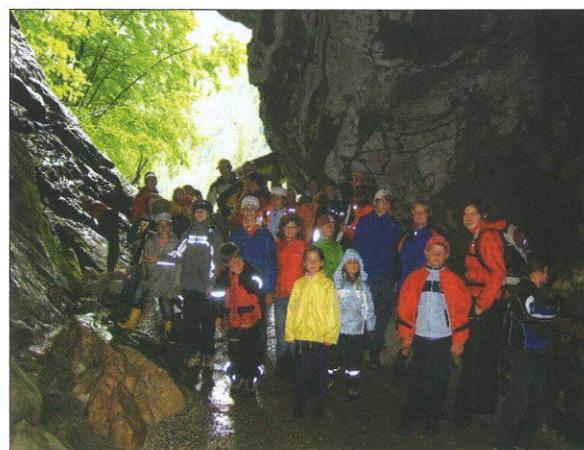
16./17. August 2008

25 Kinder und 13 Erwachsene verbrachten ein erlebnisreiches Wochenende beim Ferienprogramm- und Kindergruppenzeltlager auf der Ferienwiese des ÖAV in Weißbach bei Lofer.

Eigentlich war das Zeltlager ja vom Freitag bis Sonntag, 15. - 17. August 2008 geplant. Aber das Wetter hatte beschlossen am Freitag die Wasserschleusen zu öffnen und so musste der Start auf den Samstag verschoben werden. Als sich die ganze Schar am Samstag um 9.00 Uhr in Teisendorf vor dem AV-Heim versammelte gingen noch



intensive Regenschauer nieder und wir hatten alle Hände voll zu tun, unsere Sachen einigermaßen trocken im Bus zu verstauen. Aber für den Nachmittag hatten die Wetterfrösche Besserung gelobt und so starteten wir frohen Mutes unser Abenteuer in Richtung Ferienwiese.



In Weißbach angekommen, hatte der Regen noch nicht ganz aufgehört und so ließen wir unsere Zelte erstmal in den Hüllen und machten uns gleich auf den Weg zum Lamprechtsofenloch. Allerdings führte die Höhle noch zu viel Wasser und war für Besucher noch gesperrt.



Die Wartezeit wurde aber gleich für ein Kennenlernspiel genutzt und nach einer dreiviertel Stund wurden wir dann eingelassen und machten uns auf die Suche nach König Lamprechts verschollenen Schatz. Unheimlich toste das Wasser durch die Gänge und über die Wasserfälle und die Geschichten über die verschollenen Schatzsucher aus vergangenen Jahrhunderten ließen einen die kalten Schauer über den Rücken laufen. Wieder zurück am Tageslicht hatte der Regen bereits aufgehört und die ersten Sonnenstrahlen ließen sich blicken. Soging es schnell zurück zur Ferienwiese wo wir uns erstmal mit einer Brotzeit stärkten. Das nächste Abenteuer stand bereits bevor, nämlich eine Seilbahnfahrt über die rauschende Saalach. Es erforderte schon eine ordentliche Portion Mut, von der Startrampe zu springen, aber es ließ sich kaum jemand abschrecken und so hatten die

Gruppenleiter alle Hände voll zu tun die Schar der Abenteurer zufrieden zu stellen.

Das Wetter wurde immer schöner, die Wolkenlöcher immer größer und der Hunger auch. Schließlich hatten alle ja viel zu tun, mit Zeltaufbauen, balancieren auf der Slackline, Volleyball- und Fußballspielen, Umgebung erforschen und und und...

Also wurde der Grill angeheizt! Es gab Grillwurst- und Grillfleischsemmeln, wahlweise mit Gelbe-Rüben-Sticks, Gurken- und Tomatenscheiben, oder aber nur mit Ketchup. Anscheinend war für jeden Geschmack etwas dabei, die Brot-, Fleisch- und Gemüseberge waren am Ende jedenfalls restlos abgetragen. Der actionreiche Tag klang anschließend gemütlich am großen Lagerfeuer aus und es gab sogar noch eine Mondfinsternis zu beobachten. Irgendwann mussten aber alle der Mü-



digkeit nachgeben und es wurde still am Ufer der Saalach.

Der Sonntag startete gemütlich mit einem großen Frühstück, bevor ausgiebig der Kletterschwammerl in Angriff genommen wurde. Die Zeit verging schnell und schon mussten wir wieder mit dem Abbau der Zelte beginnen. Nachdem alles wieder verstaut war und wir uns noch mal gut gestärkt hatten ging es kurz nach Mittag auf zu einer kleinen Wanderung zum Naturbadegebiet Vorderkaserklamm. Das Wetter war inzwischen wieder sommerlich und so wurde der Nachmittag intensiv zum Spielen im Bach genutzt. Einige vergnügten sich mit dem Floß auf dem Badeteich, was auch einigen Gruppenleitern zum nasen Verhängnis wurde und in einem (un)freiwilligen Bad endete. So mussten noch mal trockene Sachen aus dem Gepäckhaufen gesucht werden, bevor es



wieder zurück zum Parkplatz ging, wo uns gegen 16.00 Uhr wieder der Bus erwartete, der uns dann zurück nach Teisendorf brachte.

Trotz des anfänglichen Wetterpechs hatten wir am Ende zwei lustige und erlebnisreiche Tage auf der Ferienwiese verbracht und es hat allen riesigen Spaß gemacht!

Bericht und Fotos:
Heinrich Mühlbacher



Allgemeines zum Mitgliederausweis...

Der Mitgliedsausweis ist jeweils für das aufgedruckte Kalenderjahr gültig, zusätzlich für den **letzten Monat des Vorjahres und die ersten beiden Monate des Folgejahres**.

Grund für diese Verlängerung der Gültigkeit ist der erforderliche Zeitaufwand für den Beitragseinzug und das Versenden der Mitgliedsausweise.

Das Mitglied genießt nach Entrichten des Jahresbeitrages, respektive nach Erhalt des Ausweises, den Versicherungsschutz des Alpinen Sicherheits-Service (ASS) und der Haftpflichtversicherung.

Gleiches gilt für die Vorteile der vergünstigten Übernachtung auf Hütten durch das internationale Gegenrechtsabkommen sowie die österreichische Hüttenmarke.

Im Barcode enthalten sind die Sektionsnummer, Ortsgruppennummer und Mitgliedsnummer sowie das Geburtsdatum.

Mitgliedsausweis

Sektion Test e.V.

Tel.: 01234 / 456 78, Fax: 01234 / 456 79

info@dav-test.de



2009



Sabine Musterfrau

Geb. 08.05.1975

Unterschrift (Vor- und Zuname)

Gültig vom 01.12.08 bis 28.02.10 – nur mit Unterschrift und in Verbindung mit Lichtbildausweis



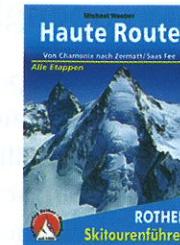
225/00/034260*1000*1991*1991 07041966

A-Mitglied

ROTHER SKITOURENFÜHRER Haute Route

Von Chamonix nach Zermatt/Saas Fee

von Michael Waeber



1. Auflage 2009

176 Seiten mit 87 Farabbildungen

Tourenkärtchen im Maßstab 1:75.000, zwei Übersichtskarten

Format 11,5 x 16,5 cm – kartoniert mit Polytex-Laminierung

EAN 9783763359196 – ISBN 978-3-7633-5919-6

Preis Euro 14,90

Die Haute Route zwischen Chamonix und Zermatt bzw. Saas Fee ist »die« klassische Gebietsdurchquerung auf allerhöchstem Niveau. Der vorliegende Skiführer beschreibt diese beliebte Mehrtagesunternehmung für selbständige Tourengeher mit allen wichtigen Varianten und ist damit ein unerlässlicher Begleiter für unterwegs, genauso wie natürlich auch schon im Planungsstadium zu Hause. Neben den sehr detaillierten Routen-Beschreibungen, die durch informative Fotos und Routeneintragungen in Kartenausschnitte ergänzt werden, finden sich hier alle wichtigen Informationen, die man sich für die Vorbereitung und Durchführung wünscht.

Aber auch für diejenigen, die sich lieber einer geführten Gruppe anschließen, wird dies Buch eine ideale Einstimmung auf diese einmalige Unternehmung sein – jeder Bergsteiger wird Lust bekommen, am liebsten sofort loszuziehen in diese großartige Bergwelt. Damit greifen der Autor Michael Waeber und der Rother Verlag die Spuren des seit Jahrzehnten vergriffenen Skiführers von Königer/Hartranft auf und präsentieren hier wieder einen ausführlichen, aber dennoch handlichen Führer, der zur Zeit auch der einzige in deutscher Sprache ist.

Deutscher Alpenverein

Sektion Teisendorf

Änderung der Mitgliedsdaten

(bitte bei Änderung von Anschrift, Bankverbindung etc. verwenden)

Name _____ Vorname _____

Mitgliedsnummer (bitte immer angeben) _____

Anschrift alt

Straße _____ PLZ, Wohnort _____

Anschrift neu

Straße _____ PLZ, Wohnort _____

Telefon _____

Kategorie neu

Bankverbindung (neu)

Kto.-Nr. _____ BLZ _____

Bankbezeichnung _____

Sonstige Anmerkungen _____

Datum _____ Unterschrift _____

ROTHER BIKEGUIDE – Gran Canaria

25 Mountainbike-Touren

von Henning Schmalfuß

1. Auflage – kartoniert mit Spiralbindung
128 Seiten mit 25 Höhenprofilen,
25 Tourenkarten, Maßstab 1:75.000
und Übersichtskarte
Format 19,5 x 12,5 cm
EAN 9783763350193

ISBN 978-3-7633-5019-3

Preis Euro 14,90



Endlich gibt es ihn – den Bike-Guide für das Top-Revier unter afrikanischer Sonne. Während Regen, Schnee und Kälte den Fahrspaß in Mitteleuropa einschränken, herrscht auf den traumhaften Trails der Sonneninsel noch immer Hochsaison.

Gran Canaria ist schon lange kein Geheimtipp mehr in der europäischen Mountainbike-Szene. Bisher musste man sich den technisch und konditionell inhomogenen Gruppen lokaler Bikestationen anschließen oder man versuchte auf eigene Faust lohnenswerte Routen zu finden. Mit diesem Bike-Guide entfällt nun die Suche nach dem »Holy-Trail« – der meist zu kurze Urlaub kann dem Wesentlichen gewidmet werden.

Die Tourenpalette reicht von der kurzen Strandrunde, die sich auch für Anfänger eignet, bis hin zum anspruchsvollen Bike-Loop mit mehr als 1.700 Höhenmetern. Ob schnelle Spritztour über einsame Pisten oder Singletrail-Spaß auf alten Königswegen, den Caminos Reales, durch steil abfallende Felswände – für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Auf wenigen Kilometern folgen die rasch wechselnden Vegetationszonen zur fast 2.000 m hohen Inselmitte aufeinander. Im Südwesten greifen die Stollenreifen in einer wüstenähnlichen Schluchtenlandschaft mit Palmoasen, die an Westernfilme erinnert; im Nordosten in einer üppig-grünen Vegetation. Das großartige Bergpanorama mit seinen tief eingeschnittenen Barrancos, eindrucksvollen Felszähnen und mächtigen, lichten Kiefernwäldern bildet eine einzigartige Kulisse. Weiß getünchte Bergdörfer mit urigen Bars laden zur Rast. Abends, nach einem erlebnisreichen Bike-Tag, kann man sich bei einem Wellenbad im Atlantik entspannen.

Der Rother-Bike-Guide Gran Canaria stellt erstmalig die schönsten Routen vor: 25 Touren auf rund 800 Kilometern Strecke und mit insgesamt mehr als 24.000 Höhenmetern. Die Auswahl erleichtert eine tabellarische Übersicht, die alle wichtigen Eigenschaften verzeichnet. Wie bei allen Rother-Büchern wurde auf eine ebenso ansprechende wie informative Illustration Wert gelegt. Höhenprofile lassen auf einen Blick Steigungen, Gefälle und Wegbeschaffenheit erkennen. Farbfotos spiegeln die Naturräume wider. Für jede Tour liefert ein klar gegliederter Tourensteckbrief alles Wissenswerte zu Fahrzeit, Höhenmetern, Ausgangspunkt, Verpflegungsmöglichkeiten, konditionellen und fahrotechnischen Voraussetzungen. Präzise Roadbooks mit exakter Kilometrierung und Höhenangaben sowie farbige Kartenausschnitte mit eingetragenem Routenverlauf garantieren eine eindeutige Orientierung.





UNSER BÜRGERBRÄU

Die Alpen-Brauerei.
Seit 1633 in
Bad Reichenhall



Das bayerische Bier in Person

Bürgerbräu Bad Reichenhall
August Röhm & Söhne KG
Waaggasse 1 – 3
83435 Bad Reichenhall
Postfach 1144
83421 Bad Reichenhall
Telefon 08651/608-0
e-mail: info@buergerbraeu.com
www.buergerbraeu.com

Getränkebestellung Bad Reichenhall

Telefon 08651/608-620
Telefax 08651/608-624

Getränkebestellung Depot Trostberg

Telefon 08621/2318
Telefax 08621/2318

Außerhalb unserer Geschäftszeiten können Sie Ihre Bestellungen dem Tonband anvertrauen – nächtliche Bestellungen werden gleich in der Früh abgehört und prompt ausgeführt. Und die e-mail-Box vergisst auch nichts.